

LinkStation 441

Benutzerhandbuch



www.buffalo-technology.com

35020488-02
2014.10

Inhalt

Kapitel 1 Erste Schritte	6
Schematische Darstellungen	6
Ändern des Administratorkennworts und Hinzufügen eines freigegebenen Ordners	7
Installieren von Anwendungen.....	9
NAS Navigator2.....	9
SmartPhone Navigator.....	9
WebAccess	9
Zugreifen auf freigegebene Ordner	9
Zugreifen über einen Computer	9
Zugriff über ein Mobilgerät	9
Ein- und Ausschalten der LinkStation	10
Kapitel 2 Konfiguration.....	12
Öffnen des Bereichs Settings (Einstellungen) von einem Computer	12
Öffnen der Settings (Einstellungen) über ein Mobilgerät	16
Einstellungen, die über Ihr Mobilgerät geändert werden können.....	18
Kapitel 3 Freigeben von Dateien	19
Hinzufügen freigegebener Ordner.....	19
Konfiguration von einem Computer	19
Konfiguration über ein Mobilgerät	21
Hinzufügen von Benutzern	22
Konfiguration von einem Computer	22

Konfiguration über ein Mobilgerät	24
Hinzufügen von Gruppen.....	25
Zugriffsbeschränkungen.....	26
Lokale Benutzer/Gruppen.....	27
Active Directory	29
NT-Domäne.....	31
Benutzerauthentifizierung mit einem externen SMB-Server	33

Kapitel 4 Speicherverwaltung **36**

RAID-Arrays	36
Arbeiten mit RAID Arrays	37
Verwendung von JBOD	37
Ändern des RAID-Modus	37
RMM (RAID Mode Manager).....	39
RAID Scanning.....	41
Hinzufügen von externen Festplatten	42
Anschließen von externen Festplatten	42
Kompatibilität.....	42
Aufheben der Bereitstellung von Geräten.....	42
Aufheben einer Laufwerkbereitstellung mit der Funktionstaste.....	43
Aufheben der Bereitstellung über Settings (Einstellungen) auf einem Computer.....	43
Aufheben der Bereitstellung über Settings (Einstellungen) auf einem Mobilgerät.....	44
Überprüfen von Laufwerken	44
Formatieren von Laufwerken.....	45
Vollständiges Löschen der Daten von der LinkStation	47
Datenträgerkontingente	48

Kontingente für Benutzer	48
Kontingente für Gruppen.....	49
Festplattenaustausch	49
Neuerstellen des RAID-Arrays über einen Computer	50
Neuerstellen des RAID-Arrays über ein Mobilgerät.....	52
<u>Kapitel 5 Fernzugriff</u>	<u>55</u>
WebAccess	55
Konfiguration von einem Computer	55
Konfiguration über ein Mobilgerät	58
FTP.....	63
<u>Kapitel 6 Backup</u>	<u>65</u>
Backup von der LinkStation	65
Vorbereiten eines Backup-Ziels.....	65
Konfigurieren von Backupaufgaben.....	67
Sichern von Mac-Computern mit Time Machine	69
Kopieren von einem USB-Gerät	72
Konfigurieren von Direct Copy über einen Computer	72
Konfigurieren von Direct Copy über ein Mobilgerät	73
Starten von DirectCopy	73
<u>Kapitel 7 Multimedia</u>	<u>75</u>
DLNA	75
Konfiguration von einem Computer	75
Konfiguration über ein Mobilgerät	77
Wiedergeben von Dateien	77
Verbundene DLNA-kompatible Geräte	77

Streaming an DLNA-kompatible Geräte	78
Deaktivieren der Wiedergabe von bestimmten Geräten	79
iTunes Server	80
BitTorrent.....	80
Anschließen eines Druckers	82
Einrichten eines Druckers über einen Computer	83
Einrichten eines Druckers über ein Mobilgerät.....	84
USB Device Server (Network-USB-Service)	85
Verbinden mit Network-USB Navigator.....	86
Trennen von USB-Geräten.....	87

Kapitel 8 Erweiterte Funktionen 88

E-Mail-Benachrichtigung.....	88
Ruhezustands-Timer	89
Verschlüsseln von Datenübertragungen	90
Verschlüsseln von Einstellungsdaten	90
Verschlüsseln der FTP-Datenübertragung	90
SSL-Verschlüsselung.....	90
USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung)	91
Wiederherstellen der Werkseinstellungen	92
Initialisieren über Settings (Einstellungen).....	92
Initialisierung mithilfe der Funktionstaste.....	93
Online-Aktualisierung	93
Name, Datum, Uhrzeit und Sprache	93
Jumbo Frames	95
Ändern der IP-Adresse	96

Kapitel 9 Dienstprogramme 98

NAS Navigator2 für Windows 98

Bereitstellen als Netzwerklaufwerk 100

Ändern der IP-Adresse..... 101

NAS Navigator2 für Mac OS..... 102

Bereitstellen als Netzwerklaufwerk 103

Ändern der IP-Adresse..... 104

Kapitel 10 Anhang 105

Blinken der Strom-LED 105

Standardeinstellungen..... 107

Technische Daten 108

Modelle 109

Kapitel 11 Einhaltung rechtlicher Vorschriften..... 110

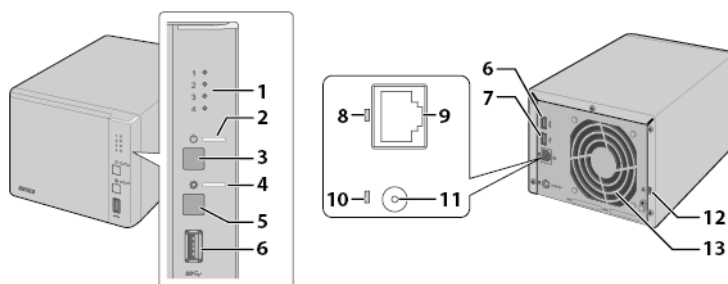
For Customers in the United States 110

For Customers in Europe 110

Kapitel 1 Erste Schritte

Schematische Darstellungen

LS441D/LS441DE




- 1** Status-LEDs
Normalerweise blinken diese LEDs grün, wenn auf Festplatten zugegriffen wird. Wenn ein Laufwerk ausfällt, leuchtet dessen LED rot.
- 2** Strom-LED
Die weiße Netz-LED leuchtet, wenn die LinkStation eingeschaltet ist.
Während des Hoch- oder Herunterfahrens blinkt die weiße Strom-LED.
Die rote Strom-LED blinkt, wenn ein Fehler auftritt.
Wenn eine Statusmeldung vorliegt, blinkt die Strom-LED gelb.
Wenn eine neue Firmware verfügbar ist, leuchtet die Strom-LED gelb.
- 3** Netzschalter
Zum Einschalten schließen Sie das Netzkabel an und drücken Sie dann den Netzschalter. Zum Ausschalten halten Sie den Netzschalter 3 Sekunden lang gedrückt.
- 4** Funktions-LED
Diese LED leuchtet weiß, während die LinkStation initialisiert oder die Bereitstellung von USB-Geräten aufgehoben wird. Während Direct Copy blinkt sie weiß.
Beim Leergehäuse-Modell leuchtet die rote Funktions-LED, wenn die LinkStation für die erste Festplatteninstallation eingeschaltet wird, und blinkt, nachdem die Funktionstaste gedrückt wurde.
- 5** Funktionstaste
Diese Taste dient zum Starten von DirectCopy, zum Deaktivieren von USB-Geräten und zum Initialisieren von Einstellungen.
- 6** USB-3.0-Anschluss
Hier können Sie kompatible Buffalo USB 3.0-Festplatten, USB-Flash-Laufwerke, Digitalkameras und USB-Drucker anschließen. USB-Hubs werden nicht unterstützt.
- 7** USB-2.0-Anschluss

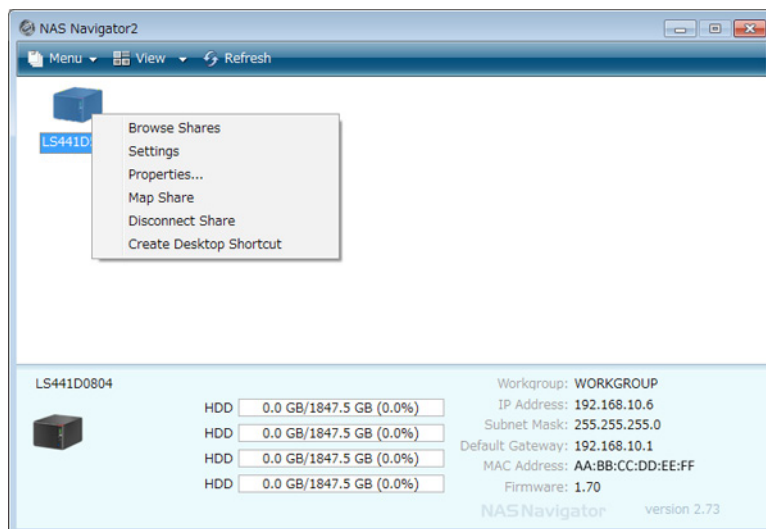
Hier können Sie kompatible Buffalo USB-Festplatten, USB-Flash-Laufwerke, Digitalkameras und USB-Drucker anschließen. USB-Hubs werden nicht unterstützt.

- 8** Link- und Aktivitäts-LED
Diese LED zeigt die Netzwerkaktivität an. Sie blinkt grün, wenn über das Netzwerk auf die LinkStation zugegriffen wird.
- 9** LAN-Anschluss
Dient zum Anschluss an einen Router, Hub oder Switch im Ethernet-Netzwerk über das im Lieferumfang enthaltene Ethernet-Kabel.
- 10** Strom-LED
Die LED leuchtet grün, wenn das Netzkabel angeschlossen ist.
- 11** Stromanschluss
Verwenden Sie das mitgelieferte Stromkabel, um das Gerät an einen Überspannungsschutz oder eine Steckdose anzuschließen.
- 12** Diebstahlsicherungsschlitz
Verwenden Sie diesen Schlitz, um Ihre LinkStation mit einem Kableschloss (nicht im Lieferumfang enthalten) zu sichern.
- 13** Lüfter
Den Lüfter nicht blockieren.

Ändern des Administratorkennworts und Hinzufügen eines freigegebenen Ordners

Es wird empfohlen, nach der Ersteinrichtung das Kennwort zu ändern und andere freigegebene Ordner zu erstellen.

- 1** Doppelklicken Sie auf das Symbol , um NAS Navigator2 zu starten.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihrer LinkStation, und wählen Sie [Settings (Web-Admin öffnen)]. Klicken Sie auf dem Mac auf das LinkStation-Symbol, und halten Sie dabei die Control-Taste gedrückt. Wählen Sie dann [Settings (Web-Admin öffnen)].



3 Es wird empfohlen, das Kennwort zu ändern, also nicht die Standardvorgabe zu verwenden.

Getting Started > Change Administrator Password

Change the administrator password.
For security, please choose a new administrator password below.

Administrator Username: admin
 Show entered password

Password:

Confirm Password:

The password may include up to 20 alphanumeric characters, hyphens (-), underscores (_), periods (.), and symbols !, #, \$, @, *, ^, %, &

Back Next

Hinweis: Sie können denselben Bildschirm anzeigen, indem Sie auf [Getting Started (Erste Schritte)] unter Easy Admin (Einfache Administration) klicken.

4 Geben Sie das neue Kennwort ein (zweimal) und klicken Sie dann auf [Next (Weiter)].

Hinweis: Die Standardvorgaben für Benutzername und Kennwort sind "admin" und "password". Um die Standardvorgaben beizubehalten, lassen Sie beide Felder leer und klicken Sie auf [Next (Weiter)].

5 Konfigurieren Sie Freigabe-Ebenen zur Freigabe aller vorhandenen freigegebenen Ordner (öffentlich oder privat), um den Assistenten für die Ersteinrichtung abzuschließen.

Getting Started > Shared Folder Setup

Shared Folder List

Name	Volume	Description
share	Array1	recovered
share02	Array1	

Select a sharing level for your folder.: share

Set as public folder
Anyone can access this folder. Recommended for sharing photos and videos with your family and friends.

Set as private folder
Only registered users can access this folder. Recommended for storing business documents and private files.

Create Shared Folder Back Next

Hinweis: Wenn nur bestimmte Benutzer auf den Ordner zugreifen sollen, wählen Sie "Set as private folder (Als privaten Ordner festlegen)".

6 Klicken Sie auf [OK], wenn die folgende Nachricht angezeigt wird.

Note

All shared folders are configured.

OK

Installieren von Anwendungen

NAS Navigator2

- 1** Legen Sie die LinkNavigator-CD in das Laufwerk Ihres Computers ein. Sie können die neueste LinkStation von der Buffalo-Website herunterladen. LinkNavigator wird gestartet.
- 2** Klicken Sie auf [NAS Navigator2 Install (NAS Navigator2 Installieren)].
- 3** Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um NAS Navigator2 zu installieren.
- 4** Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf [Finish (Fertigstellen)].

SmartPhone Navigator

Sie können in SmartPhone Navigator die Settings (Einstellungen) der LinkStation öffnen, die IP-Adresse ändern und die WebAccess-Einstellungen konfigurieren. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Anwendung zu installieren.

- 1** Öffnen Sie den App Store (iOS-Geräte) oder Google Play (Android-Geräte).
- 2** Installieren Sie "SmartPhone Navigator".


WebAccess

Sie können in WebAccess auf Dateien in der LinkStation zugreifen. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um WebAccess zu installieren.

- 1** Öffnen Sie den App Store (iOS-Geräte) oder Google Play (Android-Geräte).
- 2** Installieren Sie "WebAccess".

Zugreifen auf freigegebene Ordner

Zugreifen über einen Computer

- 1** Doppelklicken Sie auf das Symbol  , um NAS Navigator 2 zu starten.
- 2** Doppelklicken Sie in NAS Navigator2 auf das Symbol der LinkStation. Der Explorer mit den Listen der freigegebenen Ordner wird geöffnet. Bei Mac OS wird die LinkStation als Festplatten-Symbol auf dem Schreibtisch bereitgestellt oder in der Seitenleiste des Finders angezeigt.

Zugriff über ein Mobilgerät

Wenn Sie mithilfe der folgenden Schritte von einem Mobilgerät auf freigegebene Ordner zugreifen möchten, müssen Sie zuerst die WebAccess-Einstellungen konfigurieren. Informationen zum Konfigurieren von WebAccess

finden Sie in Kapitel 5 im Abschnitt "WebAccess".

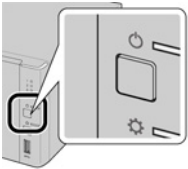
- 1 Öffnen Sie SmartPhone Navigator.
- 2 Tippen Sie in der NAS-Liste auf Ihre LinkStation.
- 3 Tippen Sie auf [Browse (Durchsuchen)].

Hinweis: Alternativ können Sie über die WebAccess-App auf freigegebene Ordner zugreifen. Öffnen Sie die Anwendung, und tippen Sie in der NAS-Liste auf den Hostnamen Ihrer LinkStation.

Ein- und Ausschalten der LinkStation


Schalten Sie die LinkStation mit dem Netzschalter ein. Zum Ausschalten der LinkStation halten Sie den Netzschalter 3 Sekunden lang gedrückt. Die Netz-LED blinkt beim Herunterfahren des Geräts. Stecken Sie niemals das Netzteil aus, ohne zuvor die LinkStation ordnungsgemäß herunterzufahren.

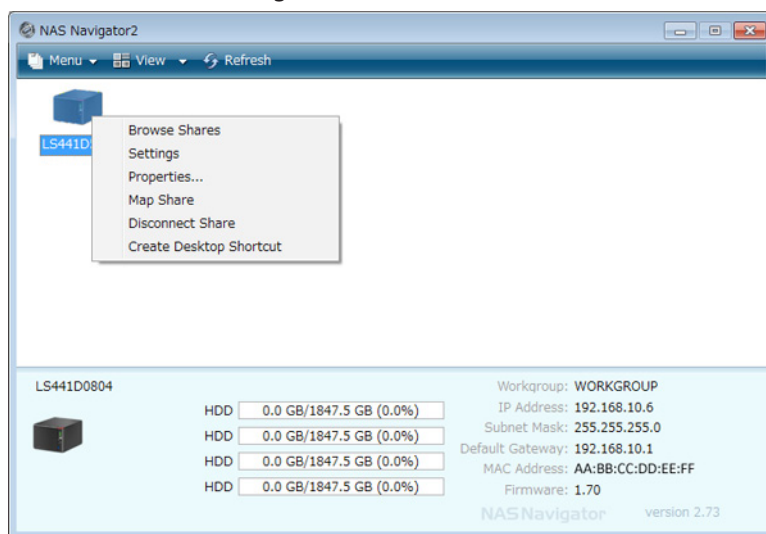
Wenn alle LEDs auf der Vorderseite der LinkStation erloschen sind, ist das Herunterfahren abgeschlossen.




Sie können die LinkStation auch remote über Settings (Einstellungen) herunterfahren oder neu starten.

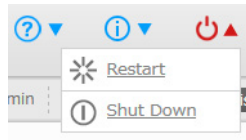
Herunterfahren oder Neustarten über Settings (Einstellungen)

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol , um NAS Navigator 2 zu starten.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihrer LinkStation, und wählen Sie [Settings (Web-Admin öffnen)]. Klicken Sie in Mac OS auf das LinkStation-Symbol, und halten Sie dabei die Control-Taste gedrückt. Wählen Sie dann [Settings (Web-Admin öffnen)].



- 3 Settings (Einstellungen) wird geöffnet.
- 4 Klicken Sie oben rechts in Settings (Einstellungen) auf  und wählen Sie [Restart (Neu starten)] oder [Shut

Down (Herunterfahren)] aus. Die Netz-LED blinkt.



Sobald die Netz-LED zu blinken aufhört und weiß leuchtet, ist der Neustart abgeschlossen. Wenn alle LEDs auf der Vorderseite der LinkStation erloschen sind, ist das Herunterfahren abgeschlossen.

Kapitel 2 Konfiguration

Konfigurieren und verwalten Sie Ihre LinkStation über den Bereich Settings (Einstellungen) in einem Browserfenster. Öffnen Sie die Oberfläche mit dem nachstehenden Verfahren, oder geben Sie die IP-Adresse der LinkStation in das URL-Feld des Browsers ein. Auf der Easy Admin (Einfache Administration)-Seite unter Settings (Einstellungen) finden Sie häufig verwendete Einstellungen.


Öffnen des Bereichs Settings (Einstellungen) von einem Computer

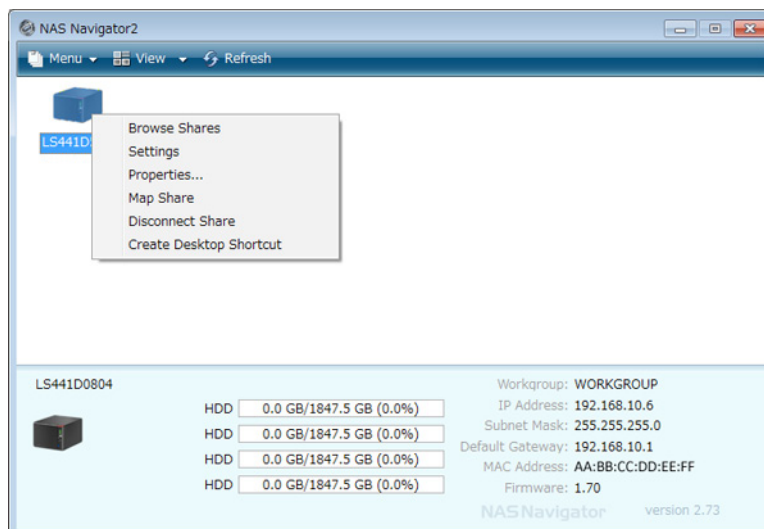
Hinweis: Internet Explorer 9, Firefox 18, Google Chrome 24, Safari 5 und aktuelle Versionen dieser Browser werden unterstützt. Wenn Schwierigkeiten beim Anzeigen des Bereichs Settings (Einstellungen) auftreten, überprüfen Sie Folgendes:

- Wenn in den Browser-Einstellungen ein Proxyserver aktiviert ist, so deaktivieren Sie diesen.
- Stellen Sie die Sicherheit in Internet Explorer [Local intranet (Lokales Intranet)] ein. Bei Windows Server 2012 und Windows Server 2008 ist standardmäßig eine höhere Sicherheitsstufe konfiguriert. Stellen Sie die Sicherheit vorübergehend auf eine niedrigere Stufe.

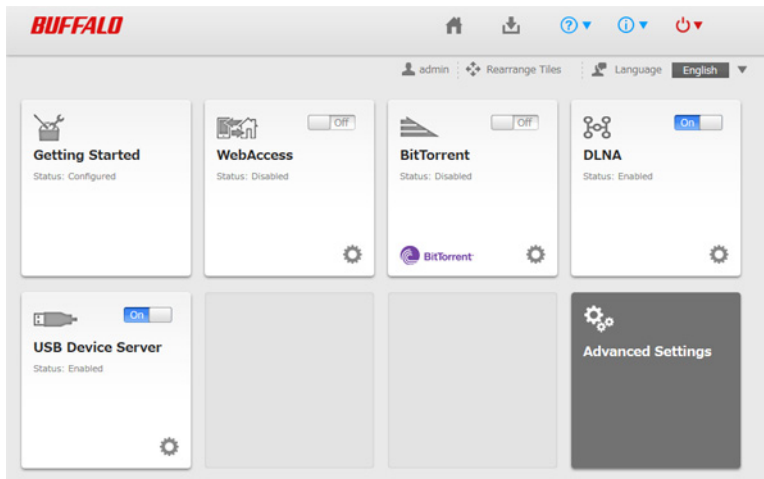
Öffnen von Easy Admin (Einfache Administration)

Auf der Easy Admin (Einfache Administration)-Seite können Sie schnell und einfach häufig verwendete Einstellungen ändern. Öffnen Sie Easy Admin (Einfache Administration) gemäß den nachstehenden Schritten.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol , um NAS Navigator 2 zu starten.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihrer LinkStation, und wählen Sie [Settings (Web-Admin öffnen)]. Klicken Sie in Mac OS auf das LinkStation-Symbol, und halten Sie dabei die Control-Taste gedrückt. Wählen Sie dann [Settings (Web-Admin öffnen)].



3 Der Easy Admin (Einfache Administration)-Bildschirm wird geöffnet.



Hinweise:

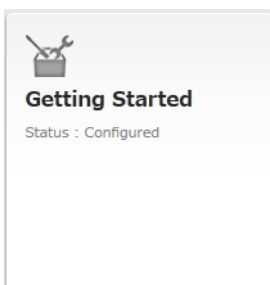
- Wenn Sie auf eine Schaltfläche klicken, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.

- Wenn die Zeitüberschreitung auf 10 Minuten eingestellt ist, werden Sie nach 10 Minuten ohne Aktivität aus dem Bereich Settings (Einstellungen) abgemeldet. Außerdem werden Sie abgemeldet, sobald Sie die LinkStation neu starten oder den Webbrowser schließen. Dies gilt auch dann, wenn Sie die Option "Unlimited (Unbegrenzt)" gewählt haben.
- Zum Anmelden über eine sichere Verbindung klicken Sie auf [Secure Connection (Sichere Verbindung)].
- Unter Mac OS können Sie sich außerdem über Bonjour beim Bereich Settings (Einstellungen) anmelden. Klicken Sie unter Safari auf [View (Anzeigen)] – [Show Bookmarks Bar]. Wählen Sie in den Lesezeichen den Eintrag [Bonjour] – [LinkStation name].

Getting Started (Erste Schritte)

Mit dem Assistenten konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

- Ändern des Administratorkennworts
- Erstellen freigegebener Ordner
- Access Restrictions



Diese Seite wird geöffnet, wenn Sie zum ersten Mal auf Ihre LinkStation zugreifen. Folgen Sie den Schritten im

Assistenten, um Ihr administratives Kennwort zu ändern.

Getting Started > Change Administrator Password

Change the administrator password.
For security, please choose a new administrator password below.

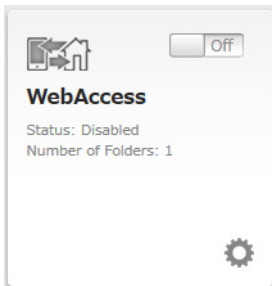
Administrator Username: admin
 Show entered password
Password:
Confirm Password:

The password may include up to 20 alphanumeric characters, hyphens (-), underscores (_), periods (.), and symbols !, #, &, @, \$, *, ^, %.

Back Next

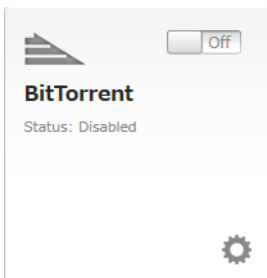
WebAccess

Konfigurieren Sie WebAccess für den Remote-Zugriff auf die LinkStation. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5 im Abschnitt WebAccess.



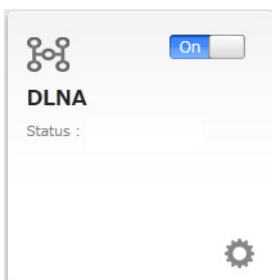
BitTorrent

Konfigurieren Sie BitTorrent, um große Dateien effizient herunterzuladen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 7 im Abschnitt BitTorrent.



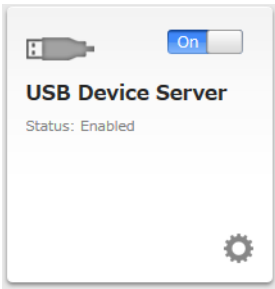
DLNA

Konfigurieren Sie DLNA, um Mediendateien auf DLNA-kompatiblen Geräten im LAN zu streamen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 7 im Abschnitt DLNA.



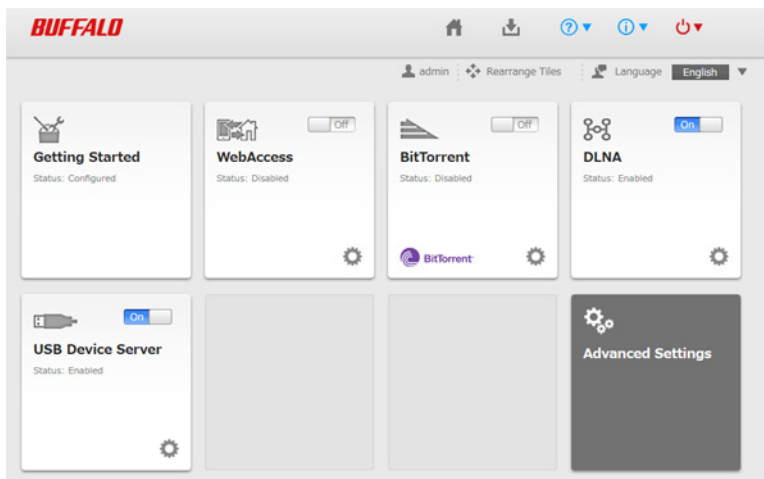
USB Device Server (Network-USB-Service)

Konfigurieren Sie die Optionen für den USB-Geräte-Server. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 7 im Abschnitt USB Device Server.

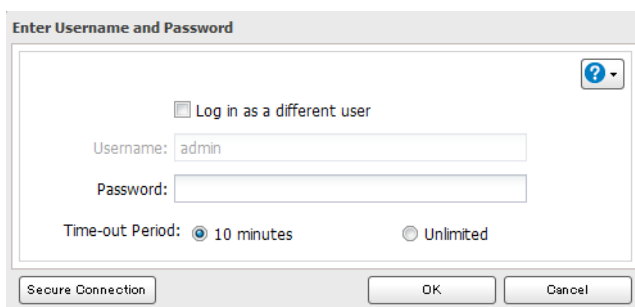


Öffnen des Bereichs Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen)

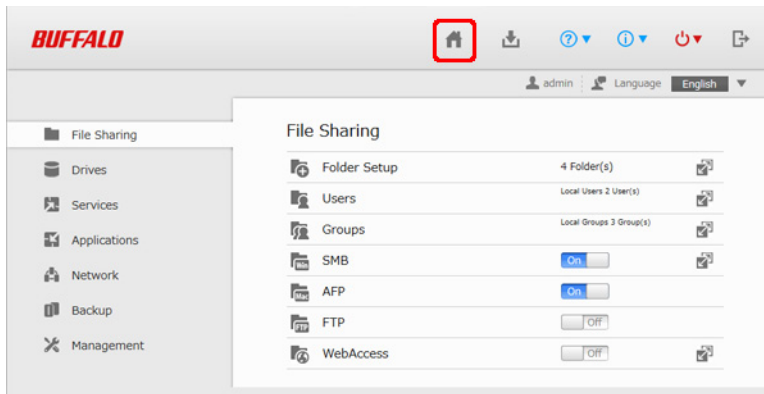
- 1 Klicken Sie in Easy Admin (Einfache Administration) auf [Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen)].



- 2 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Administratorkontos ein, und klicken Sie auf [OK].



3 Der Bildschirm Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) wird geöffnet.



Hinweise:

- Benutzernamen-/Kennwort-Kombinationen:

Benutzername	Kennwort	Verfügbare Einstellungen
admin	password	Alle
guest	leer	Systeminformationen (schreibgeschützt)
Ihr Benutzername	Ihr Kennwort	Wenn ein Benutzer als Administrator zugewiesen ist, sind alle Einstellungen verfügbar. Wenn der Benutzer als allgemeiner Benutzer zugewiesen ist, kann er nur auf schreibgeschützte Systeminformationen zugreifen und das eigene Kennwort ändern. Wenn der Benutzer als Hauptbenutzer zugewiesen ist, kann er freigegebene Ordner, Benutzer und allgemeine Benutzergruppen erstellen und bearbeiten.

- Mit dem Startsymbol gelangen Sie wieder zu Easy Admin (Einfache Administration) zurück.

Öffnen der Settings (Einstellungen) über ein Mobilgerät

Sie können von einem iOS- oder Android-Gerät auf den Bereich Settings (Einstellungen) Ihrer LinkStation zugreifen. Laden Sie den "SmartPhone Navigator" aus dem App Store oder von Google Play herunter und installieren Sie ihn.

Hinweise:

- Falls auf Ihrem Gerät eine ältere Version von SmartPhone Navigator installiert ist, dann aktualisieren Sie diese auf die aktuellste Version. Die Symbole und die Software können leicht von den in diesem Handbuch enthaltenen Beispielen abweichen.
- Sie müssen als Administrator angemeldet sein, um die Einstellungen zu ändern. Melden Sie sich als Mitglied der Administratorengruppe an, um den SmartPhone Navigator zu verwenden.
- Folgende Mobilgeräte unterstützen Settings (Einstellungen), die für Mobilgeräte optimiert sind:
 iPhone, iPad und iPod touch*
 Android-Smartphones und -Tablets**

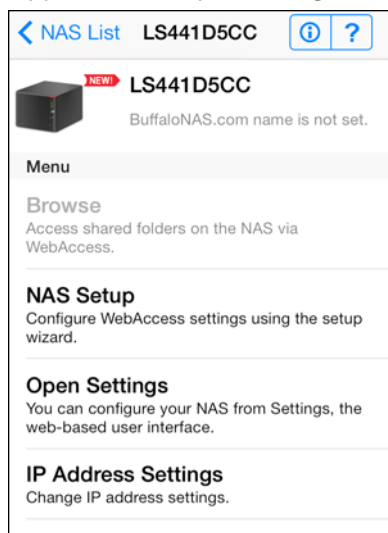
*iOS 5 oder höher

**Android 2.3 oder höher

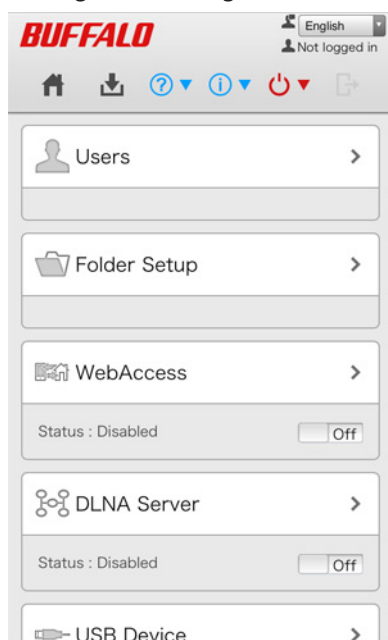
- 1 Öffnen Sie "SP Navigator" auf Ihrem iOS-Gerät oder "SmartPhone Navigator" auf Ihrem Android-Gerät.



- 2 Tippen Sie auf [Open Settings (Einstellungen öffnen)].



- 3 Settings (Einstellungen) werden angezeigt.



Hinweise:

- Wenn Sie Setup zum ersten Mal ausführen, können Sie das Standardkennwort ändern, die Zeitzoneneinstellungen anpassen und den RAID-Modus auswählen. Folgen Sie den Schritten im Assistenten, um diese Einstellungen zu ändern.
- Wenn Sie auf eine Schaltfläche tippen, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.
- Tippen Sie auf [Desktop], um Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) anzuzeigen. Dieser Bildschirm enthält alle Einstellungen, die von einem Computer geändert werden können, ist jedoch nicht für Mobilgeräte optimiert.

Einstellungen, die über Ihr Mobilgerät geändert werden können

Sie können folgende Einstellungen von Ihrem Mobilgerät ändern:

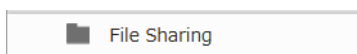
- Benutzer erstellen, Benutzernamen und Kennwörter ändern.
- Freigegebene Ordner erstellen.
- Konfigurieren Sie die WebAccess-Einstellungen für den Remote-Zugriff auf die LinkStation.
- Konfigurieren Ihrer LinkStation für die Verwendung mit DLNA-kompatiblen Geräten im LAN.
- Konfigurieren und Aufheben der Bereitstellung von an Ihr NAS angeschlossenen USB-Geräten, einschließlich DirectCopy-Optionen und Druckservereinstellungen.
- Firmware aktualisieren
- Wiederherstellen des RAID-Arrays bei Ausfall einer Festplatte.
- Konfigurieren der USV-Synchronisierung.


Kapitel 3 Freigeben von Dateien

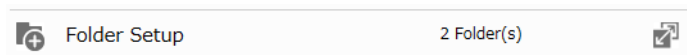
Hinzufügen freigegebener Ordner

Konfiguration von einem Computer

- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].

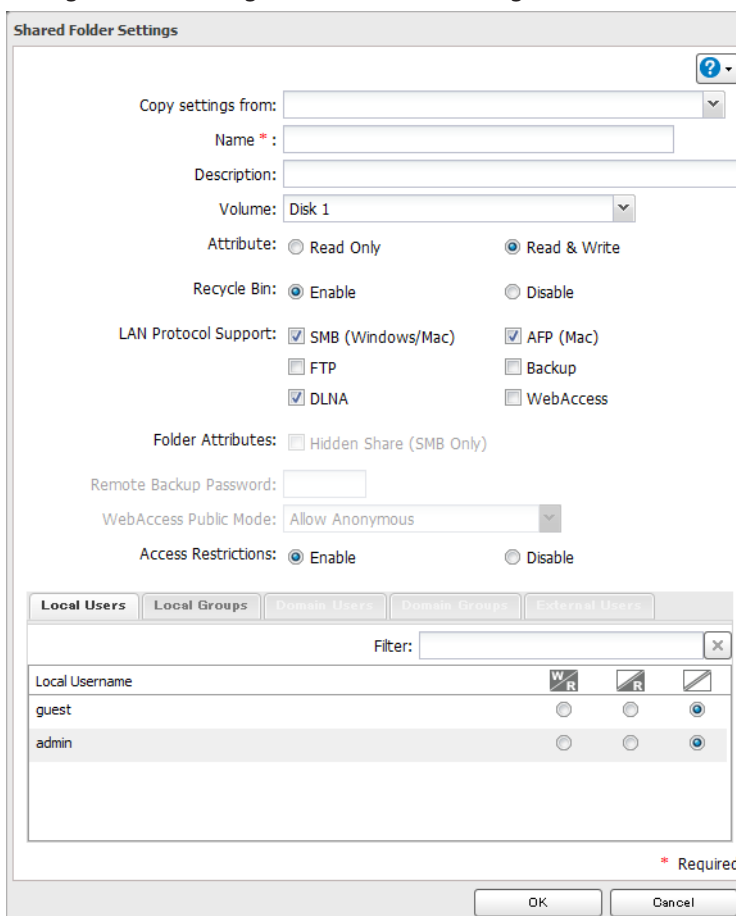


- 2 Klicken Sie rechts neben "Folder Setup (Ordner Einrichtung)" auf .



- 3 Klicken Sie auf [Create Folder (Ordner erstellen)].

- 4 Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen, und klicken Sie auf [OK].



The screenshot shows the 'Shared Folder Settings' dialog box. It contains the following fields and options:

- Copy settings from: [Dropdown menu]
- Name *: [Text field]
- Description: [Text field]
- Volume: [Dropdown menu, set to 'Disk 1']
- Attribute: Read Only, Read & Write
- Recycle Bin: Enable, Disable
- LAN Protocol Support: SMB (Windows/Mac), AFP (Mac), FTP, Backup, DLNA, WebAccess
- Folder Attributes: Hidden Share (SMB Only)
- Remote Backup Password: [Text field]
- WebAccess Public Mode: [Dropdown menu, set to 'Allow Anonymous']
- Access Restrictions: Enable, Disable

Below these settings is a tabbed interface with 'Local Users' selected. It includes a 'Filter' field and a table of users with permissions:

Local Username	W	R	Full Control
guest	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
admin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Buttons at the bottom: OK, Cancel. A note at the bottom right says '* Required'.

Hinweise:

- Der Name kann bis zu 27 alphanumerische Zeichen, Bindestriche (-) und Unterstriche (_) enthalten. Verwenden Sie in Namen kein Sonderzeichen als erstes Zeichen.
- Die Beschreibung kann bis zu 75 alphanumerische Zeichen, Bindestriche (-), Unterstriche (_) und Leerzeichen enthalten. Verwenden Sie kein Symbol oder Leerzeichen als erstes Zeichen.
- Sie können bis zu 400 freigegebene Ordner erstellen.
- Verwenden Sie nicht Zeichen aus mehreren Sprachen für den Namen eines freigegebenen Ordners. Eine Mischung aus japanischen und koreanischen Schriftzeichen für einen Namen wird beispielsweise nicht unterstützt.
- Wenn ein freigegebener Ordner Multibyte-Zeichen enthält, konfigurieren Sie die Client-Sprache unter [Management (Verwaltung)] – [Name/Time/Language (Name/Zeit/Sprache)] gemäß der Sprache dieser Schriftzeichen.

Papierkorb

Zum Schutz der Daten vor einem versehentlichen Löschen können Sie die LinkStation für die Nutzung eines Papierkorbs konfigurieren, so dass die Dateien nicht sofort endgültig gelöscht werden. Der Papierkorb funktioniert nur bei SMB-Verbindungen.

Schreibgeschützte Freigaben

Standardmäßig wird für neue Freigaben automatisch der Schreib- und Lesezugriff festgelegt. Unter "Attribute (Attribut)" können Sie dieses Attribut jedoch in "Read Only (Nur Lesen)" ändern. Bei schreibgeschützten Freigaben und bei Festplatten im HFS+-Format wird das Attribut "Read-only (Schreibgeschützt)" in die Beschreibung des freigegebenen Ordners aufgenommen.

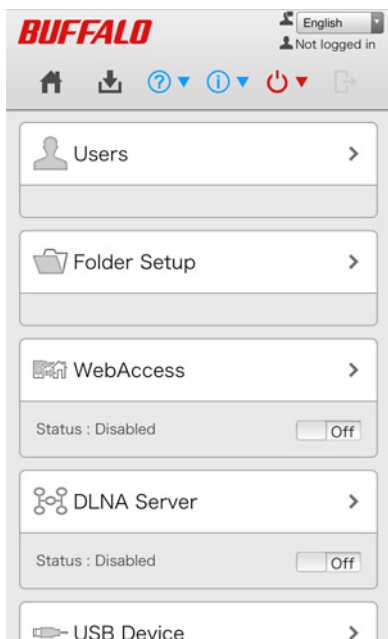
Ausgeblendete Freigaben

Zum Ausblenden eines freigegebenen SMB-Ordners wählen Sie "Hidden Share (SMB Only) (Freigegebenen Ordner ausblenden (nur SMB))"; und klicken Sie auf [OK]. Zum Öffnen eines ausgeblendeten Ordners klicken Sie auf [Start] – [Search programs and files (Programme/Dateien durchsuchen)], und geben Sie "\\Name der LinkStation\Name des freigegebenen Ordners\$" als Name ein. Wenn der LinkStation-Name z. B. "LSXXX001" lautet und der Name des freigegebenen Ordners "share" ist, geben Sie "\\LSXXX001\share\$" ein, um ihn zu öffnen.

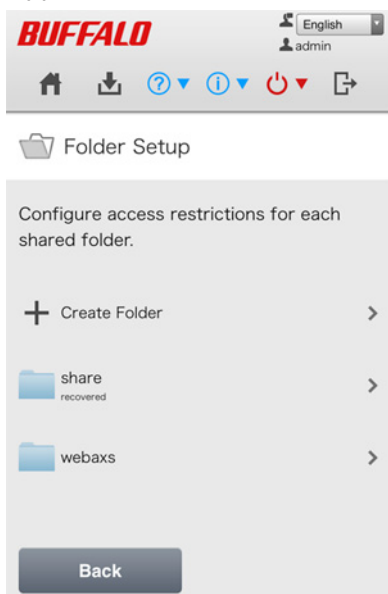
Hinweis: AFP- und FTP-Ordner können nicht ausgeblendet werden.

Konfiguration über ein Mobilgerät

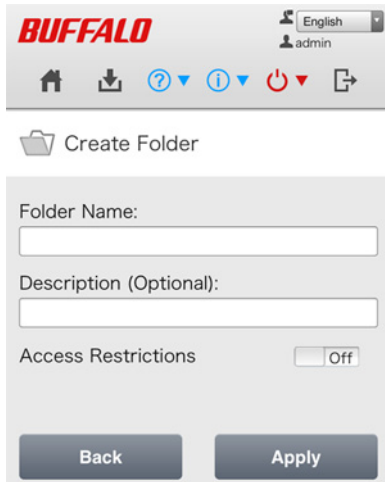
- 1 Tippen Sie im Bereich Settings (Einstellungen) auf [Folder Setup (Ordner einrichtung)].



- 2 Tippen Sie auf [Create Folder (Ordner erstellen)].



- 3** Geben Sie einen Ordernamen und eine Beschreibung ein und tippen Sie auf [Apply (Anwenden)].



The screenshot shows the Buffalo web interface for creating a folder. At the top, there is a navigation bar with the Buffalo logo, a language dropdown set to 'English', and a user profile for 'admin'. Below the navigation bar, there is a 'Create Folder' section. It contains a 'Folder Name' input field, a 'Description (Optional)' input field, and an 'Access Restrictions' toggle switch set to 'Off'. At the bottom of the section, there are 'Back' and 'Apply' buttons.

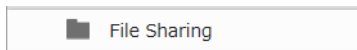
Hinweis: Ordernamen können bis zu 27 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen enthalten. Die Beschreibung kann bis zu 75 alphanumerische Zeichen enthalten.

Hinzufügen von Benutzern

Hinweis: Auf der LinkStation können maximal 3.000 Benutzer registriert werden. Dazu gehören auch die Standardbenutzer "admin" und "guest".

Konfiguration von einem Computer

- 1** Klicken Sie unter Settings (Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].



- 2** Klicken Sie rechts neben "Users (Benutzer)" auf .



- 3** Klicken Sie auf [Create User (Benutzer erstellen)].

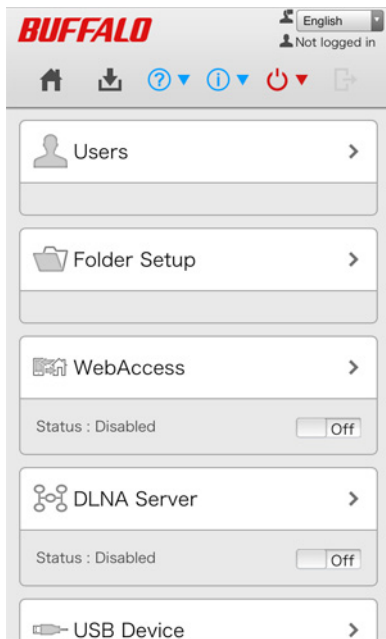
4 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor, und klicken Sie auf [OK].

Hinweise:

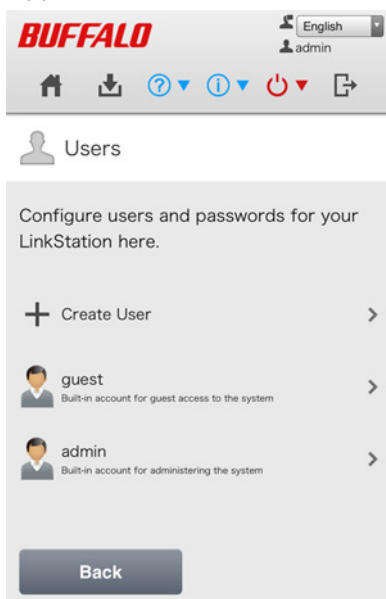
- Der Benutzername kann bis zu 128 alphanumerische Zeichen, Bindestriche (-), Unterstriche (_), Punkte (.) und die Sonderzeichen !, #, &, @, \$, *, ^ und % enthalten. Verwenden Sie kein Symbol als erstes Zeichen.
- Die Benutzer-ID muss eine Zahl zwischen 1000 und 1999 sein. Jede Benutzer-ID muss eindeutig sein. Wenn Sie keinen Wert in dieses Feld eingeben, wird automatisch eine Benutzer-ID zugewiesen.
- Wenn Sie sich als registrierter Benutzer beim Bereich Settings (Einstellungen) anmelden, können Sie den Namen, die IP-Adresse, die Arbeitsgruppe und den Laufwerkstatus der LinkStation abrufen und das Kennwort ändern.
- Verwenden Sie Benutzer-IDs, Gruppen-IDs, Benutzernamen und Gruppennamen nicht mehrfach. Jede dieser Angaben sollte eindeutig sein.
- Die Beschreibung kann bis zu 75 alphanumerische Zeichen, Bindestriche (-), Unterstriche (_) und Leerzeichen enthalten. Verwenden Sie kein Symbol oder Leerzeichen als erstes Zeichen.
- Das Kennwort kann bis zu 20 alphanumerische Zeichen und die folgenden Sonderzeichen enthalten: - _@!# \$ % & ' () * + , . / ; < > = ? " [] ^ { } | ~. Verwenden Sie kein Symbol als erstes Zeichen; einzige Ausnahme ist der Unterstrich (_).
- Verwenden Sie denselben Benutzernamen und dasselbe Kennwort für Windows und die LinkStation, da Sie ansonsten nicht auf freigegebene Ordner zugreifen können.
- Wenn ein Benutzer mehreren Gruppen angehört, so gelten die strengsten Zugriffsbeschränkungen. Beispiel: Wird ein Benutzer einer Gruppe mit Lese- und Schreibzugriff und darüber hinaus einer Gruppe hinzugefügt, für die er nur Lesezugriff hat, so verfügt der Benutzer effektiv nur über Lesezugriff.

Konfiguration über ein Mobilgerät

- 1** Tippen Sie im Bereich Settings (Einstellungen) auf [Users (Benutzer)].



- 2** Tippen Sie auf [Create User (Benutzer erstellen)].



- 3** Geben Sie den gewünschten Benutzernamen, das Kennwort und eine Beschreibung ein und tippen Sie auf

[Apply (Anwenden)].



Create User

Using the same username and password that you use to log in to Windows is recommended.

Username:

Create a folder for this use

Password:

Password (Confirm):

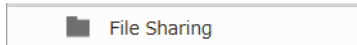
Description (Optional):


Back Apply

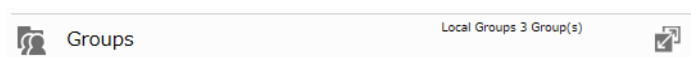
Hinweis: Benutzernamen können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen enthalten. Kennwörter können bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen enthalten.

Hinzufügen von Gruppen

- 1 Klicken Sie unter Settings (Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].



- 2 Klicken Sie rechts neben "Groups (Gruppen)" auf .



- 3 Klicken Sie auf [Add Group (Gruppe hinzufügen)].

4 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor, und klicken Sie auf [OK].

Group Settings

Group Name: *

Group ID: (*Enter a number from 1000 to 1999.)

Group Privileges: General Users

Select a recipient for group notifications:

User (with email address configured)

Disabled

Email address

Description:

Quota:

Enable(Units: GB)

Quota Capacity: 1

Disable

Filter: []

Username

admin

test

Select All Unselect All

* Required

OK Cancel

Hinweise:

- Der Gruppenname kann bis zu 20 alphanumerische Zeichen, Bindestriche (-), Unterstriche (_) und Punkte (.) enthalten. Verwenden Sie kein Symbol als erstes Zeichen; einzige Ausnahme ist der Unterstrich (_).
- Die Gruppenbeschreibung kann bis zu 75 alphanumerische Zeichen, Bindestriche (-), Unterstriche (_) und Leerzeichen enthalten. Verwenden Sie kein Symbol oder Leerzeichen als erstes Zeichen.
- Wenn Sie keinen Wert in das Feld für die Gruppen-ID eingeben, wird automatisch eine Gruppen-ID zugewiesen. Legen Sie die Gruppen-ID manuell auf einen Wert zwischen 1000 und 1999 fest. Duplikate sind nicht zulässig.
- Sie können bis zu 300 Gruppen für die LinkStation registrieren.
- Wenn Sie sich als Mitglied der Gruppe der allgemeinen Benutzer anmelden, können Sie lediglich Ihr eigenes Kennwort ändern. Wenn Sie sich als Administrator anmelden, können Sie sämtliche Einstellungen ändern, auch die Kennwörter anderer Benutzer. Wenn Sie sich als Mitglied der Hauptbenutzergruppe anmelden, können Sie freigegebene Ordner, Benutzer und Gruppen erstellen und bearbeiten.

Zugriffsbeschränkungen

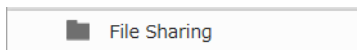
Sie können den Zugriff auf bestimmte freigegebene Ordner (auch auf externe USB-Laufwerke) beschränken.

Hinweise:

- Sie können jeweils Zugriffsbeschränkungen für die einzelnen freigegebenen Ordner festlegen, nicht jedoch für Unterordner in diesen freigegebenen Ordnern.
- Konfigurieren Sie die Zugriffsbeschränkungen im Bereich Settings (Einstellungen). Die Konfiguration der Zugriffsbeschränkungen unter Windows wird nicht unterstützt und kann zu unerwarteten Ereignissen führen.

Lokale Benutzer/Gruppen

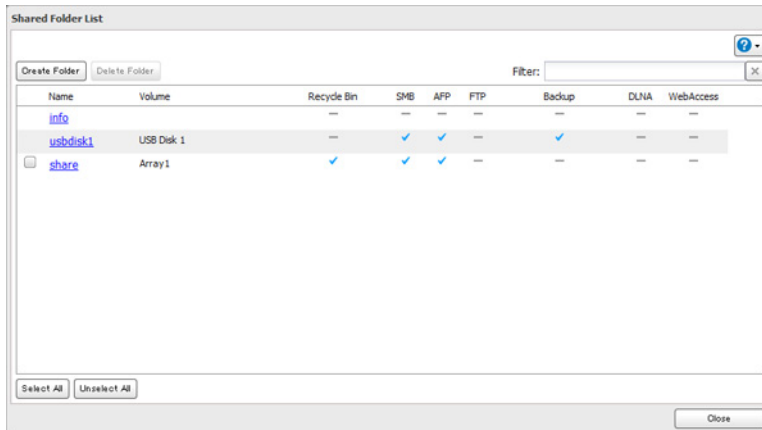
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].



- 2 Klicken Sie rechts neben "Folder Setup (Ordner Einrichtung)" auf .



- 3 Klicken Sie auf den freigegebenen Ordner, für den die Zugriffsbeschränkungen festgelegt werden sollen.



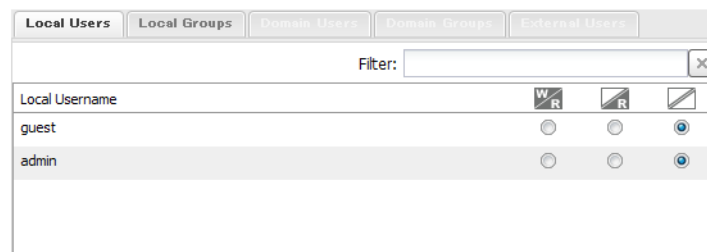
- 4 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

- 5 Aktivieren Sie die Option "Access Restrictions (Einstellungen für Zugriffsbeschränkung)".



- 6 Wählen Sie die Zugriffsstufe für die Benutzer oder Gruppen aus, die Sie hinzugefügt haben.

 : Lese- und Schreibzugriff erlaubt  : Lesezugriff erlaubt  : Zugriff untersagt



Hinweise:

- Der Bildschirm zeigt ein Beispiel für Zugriffsbeschränkungen nach Benutzer. Zur Anwendung von Zugriffsbeschränkungen nach Gruppe klicken Sie auf die Registerkarte [Local Groups (Lokale Gruppen)], und legen Sie Gruppenberechtigungen fest.
- Wenn ein Benutzer sowohl über Lesezugriff als auch Lese- und Schreibberechtigungen verfügt, so hat der Benutzer effektiv nur Lesezugriff.

- 7 Klicken Sie auf [OK].

Hinweise

- Die nachstehenden Zeichen werden unter Mac OS und Windows unterschiedlich behandelt. Vermeiden Sie

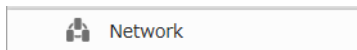
in Settings (Einstellungen) nicht mehr 0. Grund dafür ist, dass Laufwerksplatz vom Systembereich genutzt wird.

Active Directory

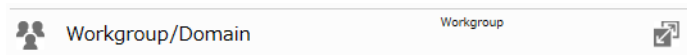
In einer Active Directory-Umgebung verwendet die LinkStation Benutzerkonteninformationen des Active Directory-Domänencontrollers, um Zugriffseinschränkungen für die freigegebenen Ordner der LinkStation festzulegen. Eine separate Kontoverwaltung für die LinkStation ist dabei nicht erforderlich. Wenn mehrere LinkStations im Netzwerk installiert sind, werden die Kontoinformationen zentral in der Active Directory-Domäne verwaltet, so dass bei der Installation und Verwaltung deutlich weniger Einzeltvorgänge anfallen.

Hinweis: Die LinkStation unterstützt eine Domänenumgebung mit maximal 1.000 Benutzern und 1.000 Gruppen. Sie können zwar 10.000 Benutzer und 10.000 Gruppen vom Domänencontroller herunterladen, doch wird diese Anzahl nicht unterstützt.

- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Network (Netzwerk)].

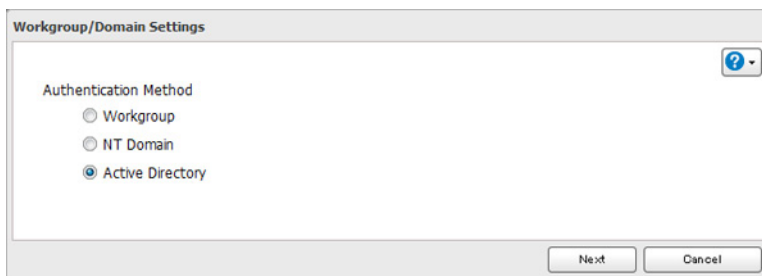


- 2 Klicken Sie rechts neben "Workgroup/Domain (Arbeitsgruppe/Domäne)" auf das Symbol .



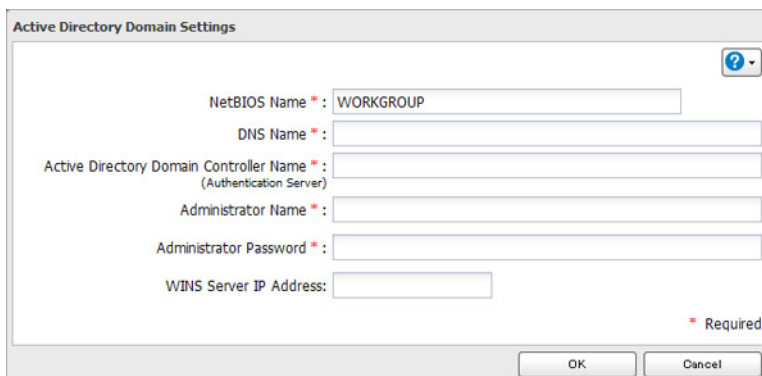
- 3 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

- 4 Wählen Sie "Active Directory", und klicken Sie auf [Next (Weiter)].

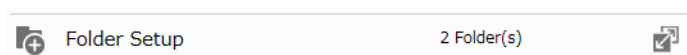


- 5 Klicken Sie auf [Yes (Ja)].

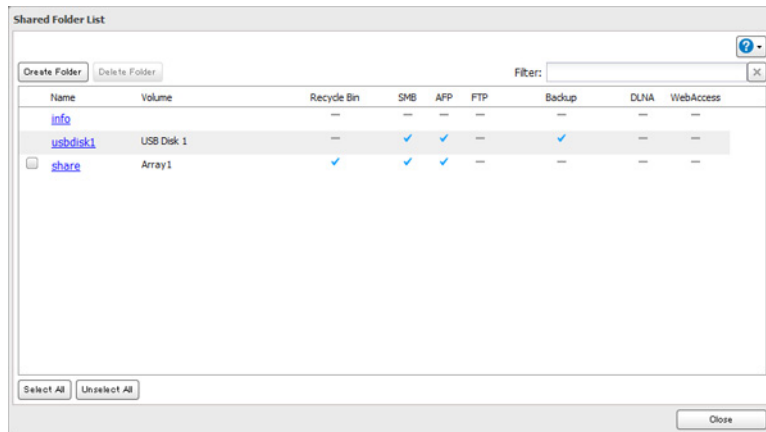
- 6 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor, und klicken Sie auf [OK].



- 7 Navigieren Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Folder Setup (Ordner Einrichtung)].



8 Klicken Sie auf einen freigegebenen Ordner, für den die Zugriffsbeschränkungen festgelegt werden sollen.



9 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

10 Aktivieren Sie die Option "Access Restrictions (Einstellungen für Zugriffsbeschränkung)".



11 Wählen Sie die Zugriffsstufe für den Benutzer oder die Gruppe aus:
 : Lese- und Schreibzugriff erlaubt : Lesezugriff erlaubt : Zugriff untersagt

12 Klicken Sie auf [OK].

Hinweise:

- Wenn Sie den Namen der LinkStation ändern, können Sie die Domänenbenutzer/-gruppen oder die Zugriffsbeschränkungen nicht mehr länger verwenden. Zur Behebung dieses Problems treten Sie der Domäne erneut bei.
- Soll die LinkStation einer Active Directory-Domäne beitreten, konfigurieren Sie sie für die Verwendung eines DNS-Servers, der Namen für die Active Directory-Domäne auflösen kann.
- Nachdem Sie die Active Directory-Domäne erstellt haben, muss das Administratorkennwort für den Beitritt zu der Active Directory-Domäne mindestens einmal geändert werden. Ansonsten schlägt der Beitritt zur Active Directory-Domäne fehl.
- Der NetBIOS-Name und der DNS-Name der Active Directory-Domänen müssen identisch sein.
- Wenn ein Benutzer sowohl über Lesezugriff als auch Lese- und Schreibberechtigungen verfügt, so hat der Benutzer effektiv nur Lesezugriff. Bei mehreren Berechtigungen gilt stets die strengste Zugriffsbeschränkung.
- Wenn die Uhr der LinkStation und die Uhr des Domänencontrollers um mehr als fünf Minuten voneinander abweichen, schlägt das Beitreten zur Domäne oder die Authentifizierung der Domänenbenutzer oder -gruppen möglicherweise fehl. Im Idealfall sollte die Zeit für alle Netzwerkgeräte über einen NTP-Server eingestellt werden.
- Wenn Sie die LinkStation als Mitgliedsserver einer Active Directory-Domäne betreiben, müssen Sie die LinkStation bei der Domäne anmelden und über einen Computer, der kein Mitglied dieser Domäne ist, mit einem gültigen Domänenkonto auf die LinkStation zugreifen.
- Wenn Sie die LinkStation als Mitgliedsserver einer Active Directory-Domäne betreiben, können Sie sich nicht über AFP als Gast verbinden.
- Wenn Sie die LinkStation als Mitgliedsserver in einer Active Directory-Domäne betreiben und die Authentifizierungsgruppe in "Workgroup (Arbeitsgruppe)" ändern, wird das Konto auf dem Domänencontroller nicht automatisch gelöscht.
- Wenn die LinkStation einer Active Directory-Domäne beitrifft, wird FTP deaktiviert. Bringen Sie den FTP-Schalter vor der FTP-Nutzung in die Position On .
- Deaktivieren Sie nicht das SMB-Protokoll, wenn die Zugriffsbeschränkungen mithilfe von Active Directory durchgesetzt werden. Ansonsten müssen Sie SMB wieder aktivieren und AD von Neuem konfigurieren.

- Nach dem Konfigurieren der Zugriffsbeschränkungen dauert es etwa 30 Sekunden, bis die neuen Einstellungen wirksam werden. Wenn Sie während dieses Zeitraums versuchen, auf einen Ordner mit Zugriffsbeschränkung zuzugreifen, wird die Meldung "No reply from NAS" angezeigt. Warten Sie in diesem Fall 30 Sekunden und versuchen Sie es erneut.

NT-Domäne

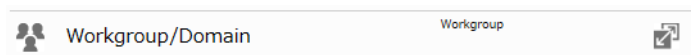
In einer NT-Domänenumgebung werden die Zugriffsbeschränkungen für Dateien und Ordner auf der LinkStation anhand der Kontoinformationen auf dem NT-Domänenserver festgelegt. Eine separate Kontoverwaltung für die LinkStation ist dabei nicht erforderlich. Wenn mehrere LinkStations im Netzwerk installiert sind, werden die Kontoinformationen zentral in der NT-Domäne verwaltet, so dass bei der Installation und Verwaltung deutlich weniger Einzelvorgänge anfallen.

Hinweis: Die LinkStation unterstützt eine Domänenumgebung mit maximal 1.000 Domänenbenutzern und 1.000 Gruppen. Sie können zwar 10.000 Benutzer und 10.000 Gruppen vom Domänencontroller herunterladen, doch wird diese Anzahl nicht unterstützt.

- 1 Erstellen Sie für die LinkStation ein Konto auf dem Domänencontroller.
- 2 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Network (Netzwerk)].

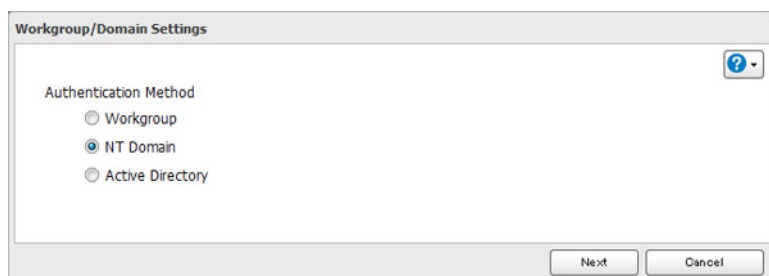


- 3 Klicken Sie rechts neben "Workgroup/Domain (Arbeitsgruppe/Domäne)" auf das Symbol .



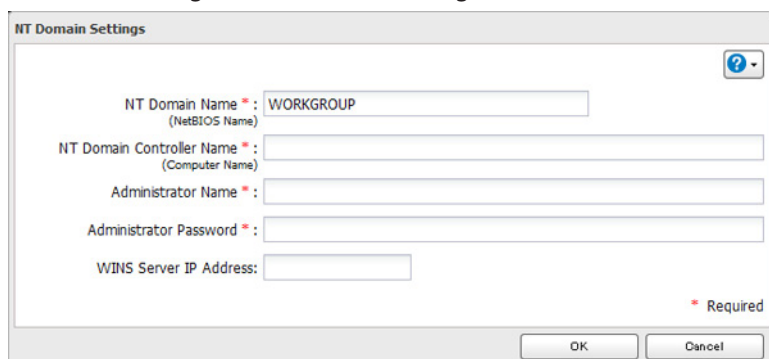
- 4 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

- 5 Wählen Sie "NT Domain (NT-Domäne)", und klicken Sie auf [Next (Weiter)].



Hinweis: Soll Active Directory unter Windows 2000 oder Windows Server 2003 verwendet werden, wählen Sie "Active Directory" statt "NT Domain (NT-Domäne)".

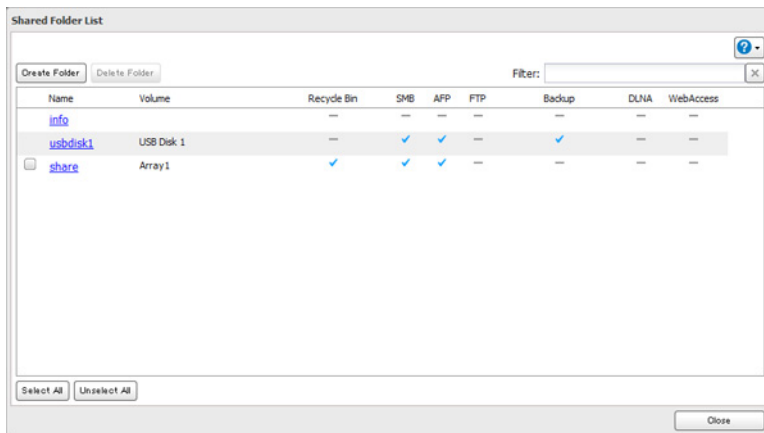
- 6 Klicken Sie auf [Yes (Ja)].
- 7 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor, und klicken Sie auf [OK].



8 Navigieren Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Folder Setup (Ordner Einrichtung)].



9 Klicken Sie auf einen freigegebenen Ordner, für den die Zugriffsbeschränkungen festgelegt werden sollen.



10 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

11 Aktivieren Sie die Option "Access Restrictions (Einstellungen für Zugriffsbeschränkung)".



12 Wählen Sie die Zugriffsstufe für die hinzugefügten Domänenbenutzer oder -gruppen.

: Lese- und Schreibzugriff erlaubt : Lesezugriff erlaubt : Zugriff untersagt

13 Klicken Sie auf [OK].

Hinweise:

- Wenn Sie den Namen der LinkStation ändern, können Sie die Domänenbenutzer/-gruppen oder die Zugriffsbeschränkungen nicht mehr länger verwenden. Zur Behebung dieses Problems treten Sie der Domäne erneut bei.
- Wenn ein Benutzer sowohl über Lesezugriff als auch Lese- und Schreibberechtigungen verfügt, so hat der Benutzer effektiv nur Lesezugriff. Bei mehreren Berechtigungen gilt stets die strengste Zugriffsbeschränkung.
- Wenn ein Domänenbenutzername mehr als 20 Byte umfasst, verkürzt die LinkStation ihn auf 20 Byte.
- Die LinkStation unterstützt eine Domänenumgebung mit maximal 1000 Benutzern und 1000 Gruppen. Sie können zwar 10.000 Benutzer und 10.000 Gruppen vom Domänencontroller herunterladen, doch wird diese Anzahl nicht unterstützt.
- Wenn Sie die LinkStation als Mitgliedserver einer NT-Domäne betreiben, müssen Sie die LinkStation bei der Domäne anmelden und über einen Computer, der kein Mitglied dieser Domäne ist, mit einem gültigen Domänenkonto auf die LinkStation zugreifen.
- Wenn Sie die LinkStation als Mitgliedserver einer NT-Domäne betreiben, können Sie sich nicht über AFP als Gast verbinden.
- Wenn Sie die Benutzer- oder Gruppeneinstellungen auf dem Domänencontroller ändern, werden diese Änderungen bei der LinkStation möglicherweise nicht sofort wirksam, sondern erst nach einem Neustart.
- Wenn Sie die LinkStation als Mitgliedserver in einer NT-Domäne betreiben und die Authentifizierungsgruppe in "Workgroup (Arbeitsgruppe)" ändern, wird das Konto auf dem Domänencontroller nicht automatisch gelöscht.
- Wenn die LinkStation dem Domänennetzwerk bereits beigetreten ist, können Sie sich nicht über FTP mit der LinkStation verbinden.
- Deaktivieren Sie nicht das SMB-Protokoll, wenn die Zugriffsbeschränkungen mithilfe eines NT-Domänenservers durchgesetzt werden. Ansonsten müssen Sie SMB wieder aktivieren und die NT-

Domäneneinstellungen von Neuem konfigurieren.

- Derzeit werden nur globale Gruppen aus der NT-Domäne importiert. Lokale Gruppen auf NT-Servern werden nicht importiert. Dieses Problem wird in einer zukünftigen Firmware-Aktualisierung behoben.

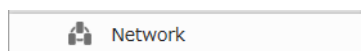
Benutzerauthentifizierung mit einem externen SMB-Server

Die LinkStations im Netzwerk können zur zentralen Verwaltung der Benutzerkonten und Kennwörter mit einem Authentifizierungsserver verbunden werden. Der Authentifizierungsserver muss entweder eine andere TeraStation oder LinkStation sein. Andere externe SMB-Authentifizierungen werden nicht unterstützt.

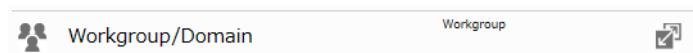
Hinweise:

- Deaktivieren Sie SMB2, bevor Sie die externe Authentifizierung verwenden.
- Wenn ein externer SMB-Server für die Authentifizierung verwendet wird, gelten weiterhin die Zugriffseinschränkungen für lokale Benutzer und Gruppen für freigegebene Ordner.
- Das folgende Verfahren umfasst Methoden für die automatische Registrierung externer Benutzer. Sie können externe Benutzer auch manuell hinzufügen, indem Sie entsprechende lokale Benutzer umwandeln. Im Abschnitt "Lokale Benutzer in externe Benutzer umwandeln" finden sie Details zum Umwandeln von lokalen Benutzern.

- 1** Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Network (Netzwerk)].

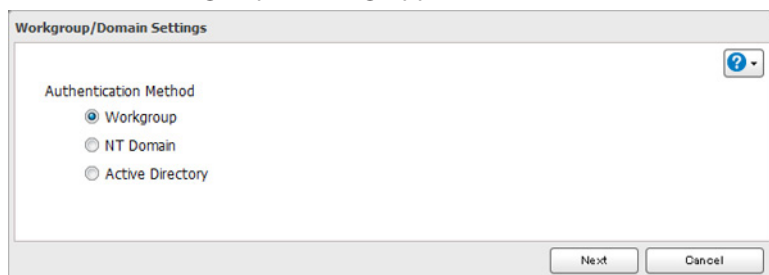


- 2** Klicken Sie rechts neben "Workgroup/Domain (Arbeitsgruppe/Domäne)" auf das Symbol .



- 3** Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

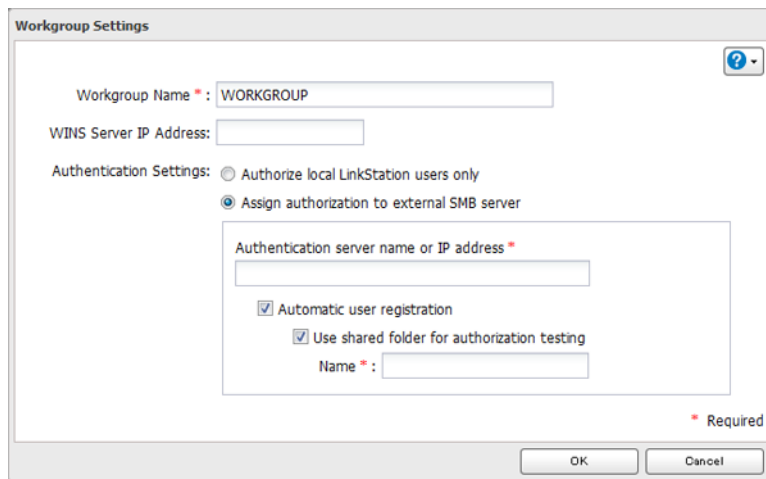
- 4** Wählen Sie "Workgroup (Arbeitsgruppe)", und klicken Sie auf [Next (Weiter)].




- 5** Klicken Sie an der angezeigten Eingabeaufforderung auf [Yes (Ja)].

- 6** Geben Sie den Namen einer Arbeitsgruppe ein. Wählen Sie "Assign authorization to external SMB server (Autorisierung auf externem SMB-Server durchführen)", und geben Sie die IP-Adresse (empfohlen) oder den Namen des Authentifizierungsservers ein. Aktivieren Sie die Optionen "Automatic user registration (Automatische Benutzerregistrierung)" und "Use shared folder for authorization testing (Freigegebenen Ordner zum Testen der Autorisierung verwenden)". Geben Sie den Namen des gemeinsamen Ordners für die

Autorisierungsprüfung ein und klicken Sie auf [OK].

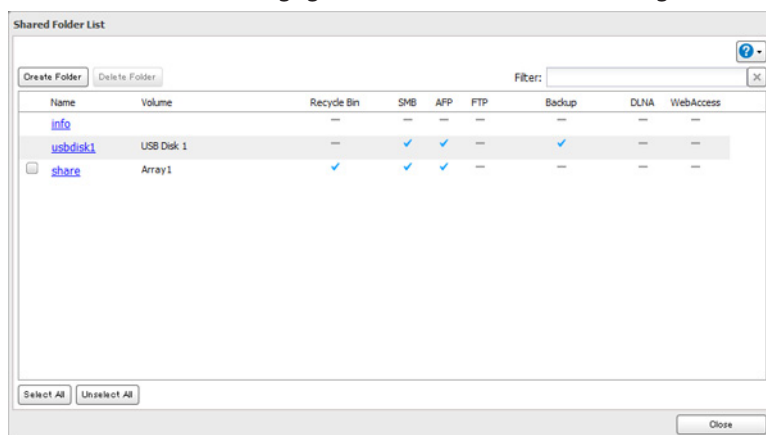


7 Ein freigegebener Ordner zur Authentifizierung wurde auf der LinkStation erstellt. Benutzer, die auf dem angegebenen Authentifizierungsserver registriert sind, werden automatisch auch als Benutzer auf der LinkStation registriert, sobald sie den freigegebenen Ordner für die Authentifizierung öffnen. Darüber hinaus können Sie Benutzer auch direkt registrieren. Stellen Sie die Verbindung zum Authentifizierungsserver über SMB her, nicht über FTP oder AFP.

8 Klicken Sie rechts neben "Folder Setup (Ordneereinrichtung)" auf .



9 Klicken Sie auf einen freigegebenen Ordner, für den die Zugriffsbeschränkungen festgelegt werden sollen.



10 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

11 Aktivieren Sie die Option "Access Restrictions (Einstellungen für Zugriffsbeschränkung)".



12 Klicken Sie auf die Registerkarte [External Users (Externe Benutzer)] und wählen Sie die Zugriffsebene für jeden externen Benutzer.



13 Klicken Sie auf [OK].

Hinweise:

- Benutzer, die automatisch registriert werden, gehören zur Gruppe "hdusers". Sie können über die Gruppeneinstellungen zu anderen Gruppen hinzugefügt werden. Hinzugefügte Benutzer werden

unter "Users – External Users" aufgeführt. Wenn Sie einen automatisch registrierten Benutzer löschen möchten, wählen Sie diesen Benutzer aus, und klicken Sie auf [Delete External User (Benutzer mit externer Authentifizierung löschen)].


- Wenn ein Benutzer sowohl über Lesezugriff als auch Lese- und Schreibberechtigungen verfügt, so hat der Benutzer effektiv nur Lesezugriff. Bei mehreren Berechtigungen gilt stets die strengste Zugriffsbeschränkung.
- Verwenden Sie OS X 10.5 oder höher für die externe Authentifizierung. Frühere Versionen von OS X werden nicht unterstützt.
- Um auf die freigegebenen Ordner mit Zugriffsbeschränkung von OS X 10.7 aus zuzugreifen, verwenden Sie AFP anstelle von SMB. Aktivieren Sie für die Zielordner unter "LAN Protocol Support (LAN-Protokoll Unterstützung)" die Option "AFP (Mac)", um AFP zu verwenden.
- Wenn über den Authentifizierungsserver Zugriffsbeschränkungen für Benutzer und Gruppen eingerichtet sind, können die Benutzer sich nicht über AFP-Verbindungen als Gast oder anonym verbinden.
- Bei FTP-Verbindungen wird die Authentifizierung auf einem externen SMB-Server nicht unterstützt.
- Wenn Sie einen Windows-PC für die externe Authentifizierung verwenden, müssen die SMB-Sicherheitseinstellungen unter Windows möglicherweise geändert werden. Die einfachste Möglichkeit hierzu ist das File Sharing Security Level Change Tool, das auf der Produktseite www.buffalotechnology.com heruntergeladen werden kann. Mit diesem Dienstprogramm können Sie die Windows-Sicherheitseinstellungen so ändern oder wiederherstellen, dass die externe Authentifizierung funktioniert.

Umwandeln lokaler Benutzer in externe Benutzer

Wenn Sie einen externen SMB-Server für die Authentifizierung verwenden, können Sie alle lokalen Benutzer in externe Benutzer umwandeln. Auf diese Weise erhält die LinkStation eine Benutzerliste, die mit den Benutzern auf dem externen SMB-Server übereinstimmt. Außerdem können die Zugriffseinschränkungen für die freigegebenen Ordner dieser LinkStation den umgewandelten "externen" Benutzern zugewiesen werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen lokalen Benutzer in einen externen Benutzer umzuwandeln. Wenn ein lokaler Benutzer umgewandelt wird, werden die entsprechenden Benutzerinformationen (inklusive Kennwort) von der LinkStation entfernt. Externe Benutzer können nicht wieder in lokale Benutzer umgewandelt werden.

Hinweis: Bevor lokale Benutzer umgewandelt werden können, muss die externe Authentifizierung aktiviert sein. Weitere Informationen zur externen Authentifizierung finden Sie im Abschnitt "Benutzerauthentifizierung mit einem externen SMB-Server".

- 1** Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].
- 2** Klicken Sie rechts neben "Users (Benutzer)" auf .
- 3** Aktivieren Sie im Bildschirm mit der Benutzerliste alle Benutzer, die in externe Benutzer umgewandelt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf [Convert to External User (In Benutzer mit externer Authentifizierung umwandeln)].
- 4** Klicken Sie auf [OK].
- 5** Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und klicken Sie auf [OK].

Umgewandelte Benutzer werden auf der Registerkarte "External Users (Externe Benutzer)" aufgelistet. Anschließend können Sie Zugriffseinschränkungen für externe Benutzer konfigurieren.

Kapitel 4 Speicherverwaltung

RAID-Arrays

Der Standard-RAID-Modus ist RAID 5.

Hinweise:

- Wenn Sie den RAID-Modus ändern, werden alle Daten im Array gelöscht. Dies gilt für alle Verfahren in diesem Kapitel. Sichern Sie daher alle wichtigen Daten, bevor Sie Aktionen ausführen, die sich auf den RAID-Modus auswirken.
- Nach dem Ändern des RAID-Modus (außer beim Erstellen eines RAID 0-Arrays oder JBOD) führt die LinkStation eine RAID-Prüfung durch, die pro TB ca. 10 Stunden dauert. In diesem Zeitraum ist die Dateiübertragung langsamer als sonst. Solange in NAS Navigator2 die Meldung I17 angezeigt wird, darf die LinkStation nicht ausgeschaltet werden. Andernfalls beginnt die RAID-Prüfung wieder von vorne.

RAID 5

RAID 5-Arrays sind für LinkStations mit mindestens 3 Festplatten verfügbar. Der RAID 5-Modus kombiniert mindestens 3 Festplatten in einem einzigen Array. Der nutzbare Speicherplatz entspricht der Summe der Kapazitäten der Festplatten abzüglich der Kapazität einer Festplatte. Wenn beispielsweise 4 Festplatten in einem RAID 5-Array kombiniert werden, entspricht der nutzbare Speicherplatz der Summe der Kapazitäten von 3 Festplatten. Wenn eine Festplatte im Array beschädigt ist, können Sie die Daten durch Auswechseln der Festplatte wiederherstellen. Wenn zwei oder mehr Festplatten gleichzeitig beschädigt sind, gehen Ihre Daten verloren.

RAID 10

RAID 10-Arrays sind für LinkStations mit mindestens 4 Festplatten verfügbar. In diesem Modus werden gespiegelte Festplattenpaare in RAID 1-Arrays in einem RAID 0-Array kombiniert. Der nutzbare Speicherplatz entspricht der Kapazität der kleinsten Festplatte multipliziert mit der Anzahl der Festplatten geteilt durch 2.

RAID 1

Fasst 2 Laufwerke in einem gespiegelten Array zusammen. Der im Array verfügbare Speicherplatz entspricht der Kapazität einer einzelnen Festplatte. Auf jedes Laufwerk werden identische Daten geschrieben. Wenn ein Laufwerk beschädigt wird, können Sie die Daten durch Austausch des beschädigten Laufwerks wiederherstellen. Solange ein Laufwerk im Array unbeschädigt ist, können alle Daten im Array wiederhergestellt werden.

RAID 0

Fasst 2 oder mehr Festplatten zu einem einzigen Array zusammen. Der nutzbare Speicherplatz entspricht der Gesamtkapazität aller verwendeten Festplatten. Dieser einfache RAID-Modus ermöglicht eine schnellere Leistung als RAID-Modi mit Parität. Wenn eine einzelne Festplatte im Array ausfällt, gehen alle Daten im Array verloren.

JBOD

In diesem Modus werden die Festplatten in der LinkStation als Einzellaufwerke verwendet. Der nutzbare Speicherplatz entspricht der Gesamtkapazität aller Festplatten in der LinkStation. Wenn ein Laufwerk beschädigt

wird, gehen die Daten auf diesem Laufwerk verloren.

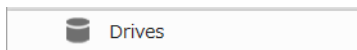
Arbeiten mit RAID Arrays


Zum Ändern der RAID-Einstellungen navigieren Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) zu [Drives (Laufwerke)] – [RAID].

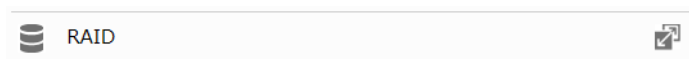
Verwendung von JBOD

Bei JBOD wird jede Festplatte in der LinkStation einzeln adressiert. So versetzen Sie Laufwerke in einem Array in den JBOD-Modus:

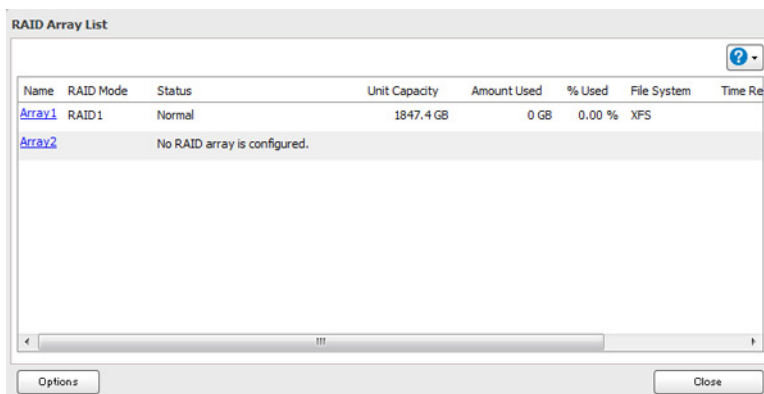
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Drives (Laufwerke)].



- 2 Klicken Sie rechts neben "RAID" auf .



- 3 Klicken Sie auf das zu löschende Array.



- 4 Klicken Sie auf [Delete RAID Array (RAID wird entfernt)].

Hinweis: Wenn ein RAID-Array nicht gelöscht werden kann, starten Sie die LinkStation neu und versuchen Sie es erneut.

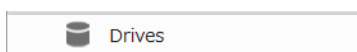
- 5 Der Bildschirm "Confirm Operation (Bestätigen Sie den Vorgang)" wird geöffnet. Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und klicken Sie auf [OK].


Sobald JBOD konfiguriert ist, erstellen Sie freigegebene Ordner auf den einzelnen Laufwerken.

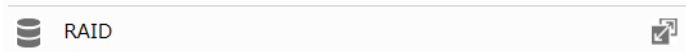
Ändern des RAID-Modus

Zum Ändern des RAID-Modus versetzen Sie die Laufwerke zunächst in den JBOD-Modus.

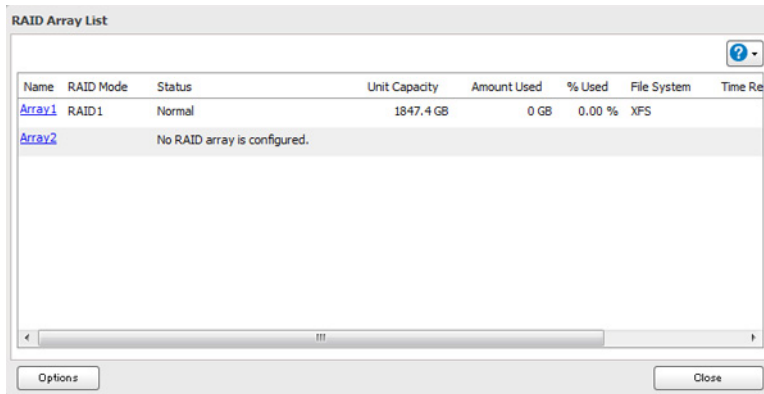
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Drives (Laufwerke)].



2 Klicken Sie rechts neben "RAID" auf .



3 Klicken Sie auf das zu löschende Array. Wenn unter "RAID Mode (RAID-Modus)" nichts eingetragen ist, befindet sich das Array bereits im JBOD-Modus. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.



4 Klicken Sie auf [Delete RAID Array (RAID wird entfernt)].

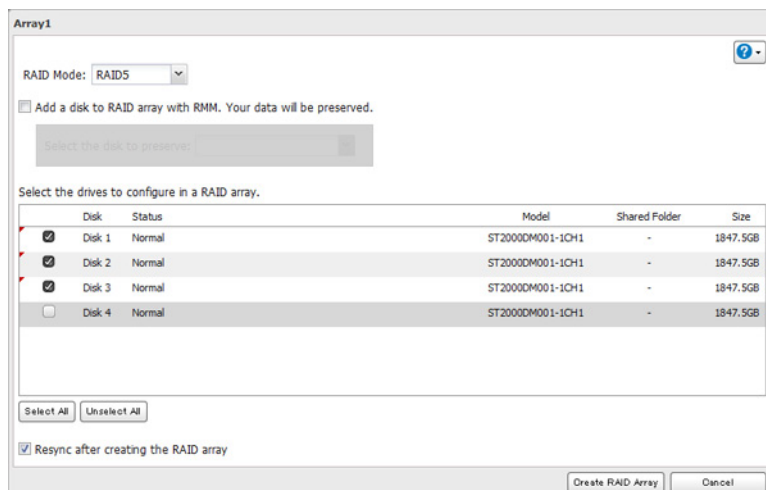
Hinweis: Wenn ein RAID-Array nicht gelöscht werden kann, starten Sie die LinkStation neu und versuchen Sie es erneut.

5 Der Bildschirm "Confirm Operation (Bestätigen Sie den Vorgang)" wird geöffnet. Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Wählen Sie ein RAID-Array aus.

8 Wählen Sie einen RAID-Modus und die zu verwendenden Laufwerke aus, und klicken Sie auf [Create RAID Array (RAID wird erstellt)].



Hinweis: Normalerweise wird ein RAID-Array beim Erstellen "resynced", wodurch das Array optimiert und dadurch stabiler wird. Der Resynchronisierungsvorgang dauert rund 1 Stunde pro Terabyte Speicherplatz im Array. Während dieses Zeitraums verlaufen Dateiübertragungen langsamer, das Array ist aber weiterhin vollständig verwendbar. Während der Resynchronisierung wird in NAS Navigator2 "RAID Array x Resyncing" angezeigt. Wenn Sie die Option "Resync after creating the RAID array (Resynchronisierung nach dem erstellen des RAID-Arrays)" deaktivieren, wird die Resynchronisierung übersprungen. Wenn die LinkStation während der

Resynchronisierung neu gestartet wird, beginnt die Resynchronisierung von vorne.

- 9** Folgen Sie den Schritten im Assistenten, um das Array zu erstellen.
Sobald der RAID-Modus geändert wurde, erstellen Sie einen freigegebenen Ordner.

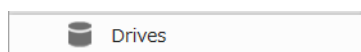
RMM (RAID Mode Manager)


Mit RMM können Sie ein RAID-Array erstellen oder erweitern, ohne dass die Daten auf den Festplatten gelöscht werden.

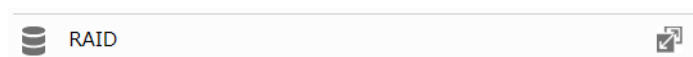
Wechsel von JBOD in den RAID 1-Modus

Festplatten, die sich nicht in einem RAID-Array befinden, weisen den Status "Normal" auf. Sie benötigen mindestens zwei nicht in einem RAID-Array enthaltene Festplatten, um ein neues RAID 1-Array mit RMM zu erstellen. Beim Erstellen des RAID 1-Arrays werden die Daten auf einer der Festplatten gespeichert und die Daten auf der anderen Festplatte überschrieben. Sie können auswählen, von welcher Festplatte die Daten beibehalten werden sollen.

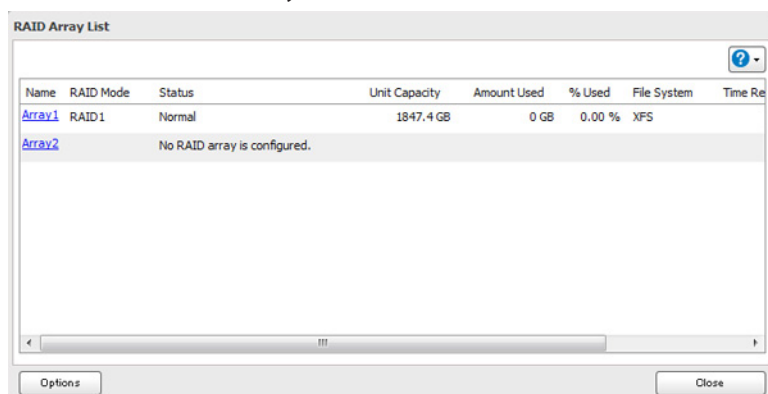
- 1** Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Drives (Laufwerke)].



- 2** Klicken Sie rechts neben "RAID" auf .



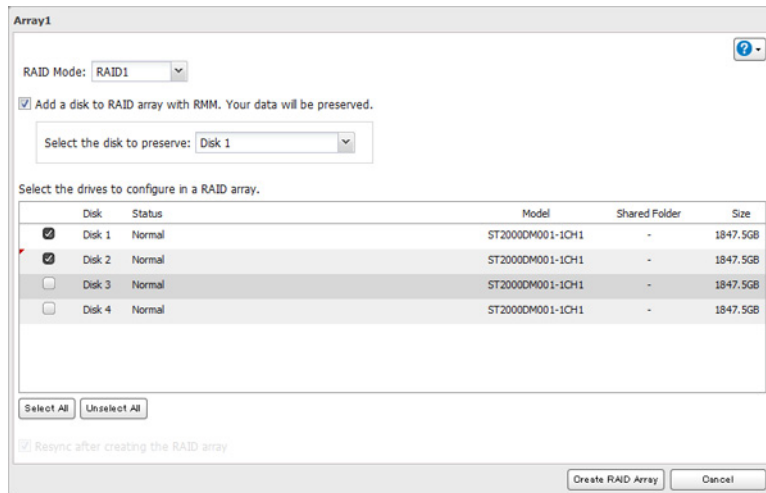
- 3** Wählen Sie ein RAID-Array aus.



- 4** Der Standard-RAID-Modus ist "RAID 1 (RAID 1)".

- 5** Prüfen Sie "Add a disk to RAID array with RMM. Your data will be preserved. (Fügen Sie mit RMM eine Festplatte

zum RAID-Array hinzu. Ihre Daten bleiben dabei erhalten.)".



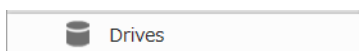
- 6 Wählen Sie im Dropdown-Menü die Festplatte aus, deren Daten gesichert werden sollen.
- 7 Wählen Sie die Festplatte aus, die zum RAID-Array hinzugefügt werden soll.
- 8 Klicken Sie auf [Create RAID Array (RAID wird erstellt)].
- 9 Der Bildschirm "Confirm Operation (Bestätigen Sie den Vorgang)" wird geöffnet. Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und klicken Sie auf [OK].


Hinzufügen einer Festplatte zu einem vorhandenen RAID-Array

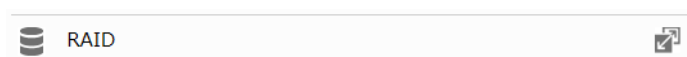
Sie können eine Festplatte einem RAID 1- oder RAID 5-Array hinzufügen. Festplatten, die dem RAID-Array hinzugefügt werden können, weisen den Status "Normal" auf. Wenn dem Array so eine Festplatte hinzugefügt wird, werden die Daten auf dem Array beibehalten, aber alle Daten auf neuen von Ihnen hinzugefügten Festplatte werden überschrieben.

Hinweis: Mit RMM kann das Array pro Vorgang jeweils um eine Festplatte erweitert werden. Wenn Sie es um mehrere Festplatten erweitern möchten, muss RMM mehrmals ausgeführt werden.

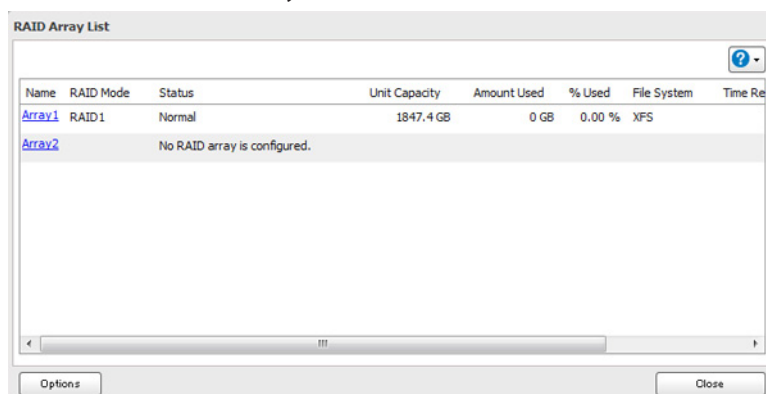
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Drives (Laufwerke)].



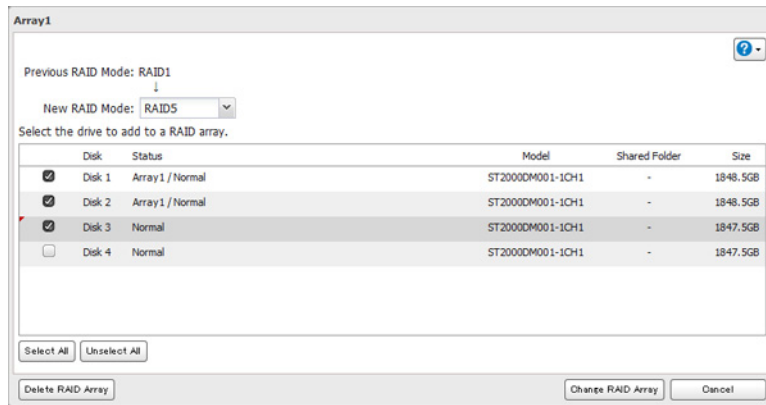
- 2 Klicken Sie rechts neben "RAID" auf .



- 3 Wählen Sie ein RAID-Array aus.



- 4** Wählen Sie die Festplatte aus, die dem RAID-Array hinzugefügt werden soll.



- 5** Klicken Sie auf [Create RAID Array (RAID wird erstellt)].
- 6** Der Bildschirm "Confirm Operation (Bestätigen Sie den Vorgang)" wird geöffnet. Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und klicken Sie auf [OK].

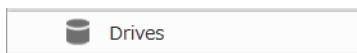
Ändern des RAID-Modus beim Hinzufügen einer Festplatte

Wählen Sie die Festplatte aus, die Sie dem RAID-Array hinzufügen möchten, und wählen Sie den Modus für das Array aus. Der Bildschirm "Confirm Operation (Bestätigen Sie den Vorgang)" wird geöffnet. Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und klicken Sie auf [OK].

RAID Scanning

Während des RAID-Scans wird das RAID-Array auf fehlerhafte Sektoren geprüft, die dann automatisch repariert werden. RAID 1-, RAID 10- und RAID 5-Arrays werden unterstützt. Führen Sie die RAID-Scans in regelmäßigen Abständen aus, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

- 1** Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Drives (Laufwerke)].



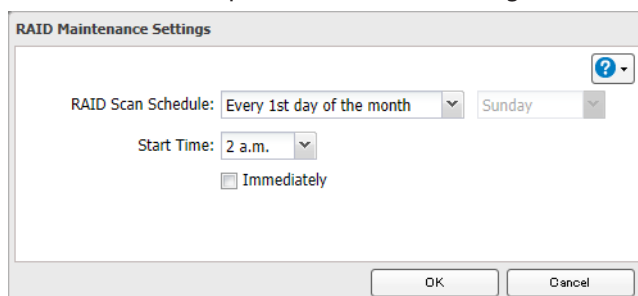
- 2** Bringen Sie den Schalter für RAID Scanning zum Aktivieren der RAID-Scans in die **On** Position.



- 3** Klicken Sie rechts neben "RAID Scanning (RAID-Scan)" auf .

- 4** Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

- 5** Wählen Sie den Zeitplan für die RAID-Wartung aus, und klicken Sie auf [OK].



Hinweise:

- Mit der Option "Immediately (Sofort)" wird der RAID-Scan sofort gestartet.
- Wenn Sie einen RAID-Scan anhalten möchten, klicken Sie auf [Cancel RAID Scan (RAID-Scan abgebrochen)].

Hinzufügen von externen Festplatten

Anschließen von externen Festplatten

Ihre LinkStation ist mit einem USB-Anschluss ausgestattet, an den Sie ein externes Laufwerk anschließen können. Dieses wird auf der LinkStation als freigegebener Ordner angezeigt. Formatierte Laufwerke werden automatisch erkannt. Nicht formatierte Laufwerke sollten zunächst formatiert werden. Möglich ist das im Bereich Settings (Einstellungen).

Wird ein USB-Laufwerk erkannt, wird unter Windows unterhalb der LinkStation unter "Network (Netzwerk)" der Eintrag "usbdisk X" eingefügt, wobei "X" den USB-Anschluss bezeichnet, mit dem die Festplatte verbunden ist.

Hinweise:

- Hubs werden nicht unterstützt. Verbinden Sie ein einzelnes USB-Laufwerk mit dem USB-Anschluss.
- Sicherungsdaten von Mac OS enthalten unter Umständen bestimmte Zeichen, die nicht auf FAT16- oder FAT32-Laufwerke geschrieben werden können, beispielsweise ".DS_Store". Formatieren das Laufwerk daher neu, bevor Sie es als Backupziel verwenden.

Kompatibilität

Die folgenden Geräte werden von der LinkStation unterstützt:

- USB-Speichergeräte
- Kartenlesegeräte (außer Kartenlesegeräte, die mindestens zwei Speicherkarten erkennen)
- Digitalkameras
- USV am USB-Anschluss
- USB-Drucker

Externe USB-Laufwerke von Buffalo werden empfohlen.

Die folgenden Geräte werden nicht unterstützt:

- Geräte aus der DUB- und DIU-Reihe
- Hubs, Mäuse und Tastaturen

Verbinden Sie stets nur ein einzelnes Gerät mit einem USB-Anschluss. Einige externe Laufwerke mit automatischer Einschaltung schalten sich nicht automatisch ein, wenn sie an die LinkStation angeschlossen sind. Schalten Sie diese Geräte mit dem manuellen Schalter ein. Schließen Sie nur jeweils ein einzelnes Gerät an, das über den Bus mit Strom versorgt wird. Falls die Bus-Stromversorgung für das USB-Laufwerk nicht ausreicht, schließen Sie es über das Netzteil an die Netzstromversorgung an. Beachten Sie, dass nur die erste Partition eines angeschlossenen USB-Geräts bereitgestellt wird. Weitere Partitionen werden nicht erkannt.

Hinweis: Für mit NTFS, exFAT, ext3 oder HFS+ formatierte Festplatten besteht ein Nur-Lese-Zugriff.

Aufheben der Bereitstellung von Geräten

Wenn die LinkStation eingeschaltet ist, dann heben Sie die Bereitstellung der externen Festplatten auf, bevor Sie sie abstecken. Bei externen Laufwerken heben Sie die Bereitstellung mit der Funktionstaste auf. Unter Settings (Einstellungen) ist dies für alle Laufwerke möglich. Ist die LinkStation ausgeschaltet, dann ist die Bereitstellung aller Laufwerke bereits aufgehoben, und die Laufwerke können gefahrlos entfernt werden.

Hinweis: Wenn Sie Ihre externen Laufwerke abstecken, ohne die Bereitstellung vorher aufzuheben, so erscheint

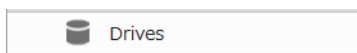
in Settings (Einstellungen) möglicherweise weiterhin "usbdisk" unter [File Sharing (Dateifreigabe)] – [Folder Setup (Ordner Einrichtung)]. Starten Sie Ihre LinkStation neu, um dieses Problem zu beheben.

Aufheben einer Laufwerkbereitstellung mit der Funktionstaste

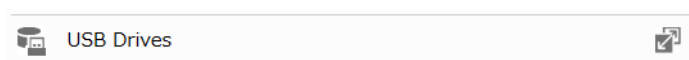
Wenn die LinkStation eingeschaltet ist, so halten Sie die Funktionstaste 3 Sekunden lang gedrückt. Die weiße Funktions-LED erlischt, und die Bereitstellung aller angeschlossenen USB-Geräte wird aufgehoben. Sie können sie nun sicher entfernen.

Aufheben der Bereitstellung über Settings (Einstellungen) auf einem Computer

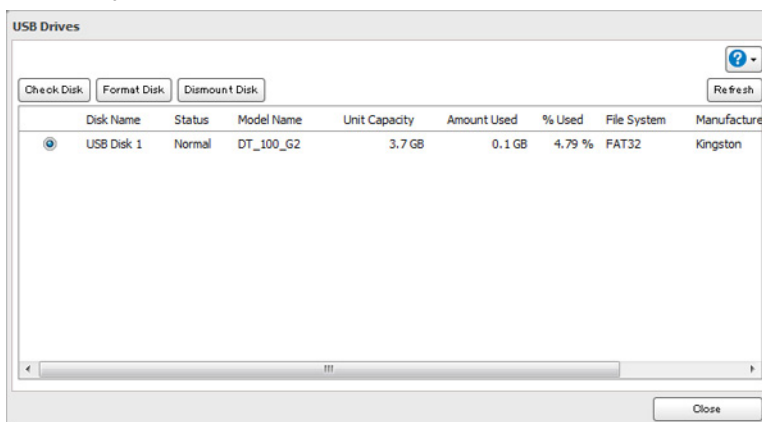
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Drives (Laufwerke)].



- 2 Klicken Sie rechts neben "USB Drives (USB-Datenträger)" auf .

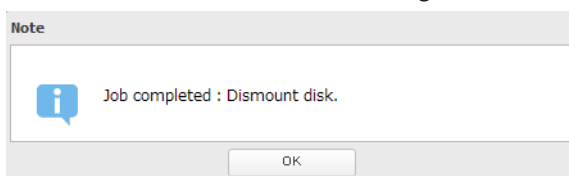


- 3 Wählen Sie das Laufwerk aus, dessen Bereitstellung aufgehoben werden soll, und klicken Sie auf [Dismount Disk (Festplatte trennen)].



- 4 Der Bildschirm "Confirm Operation (Bestätigen Sie den Vorgang)" wird geöffnet. Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und klicken Sie auf [OK].

- 5 Das Laufwerk kann auf sichere Weise getrennt werden, sobald die nachfolgende Meldung angezeigt wird.

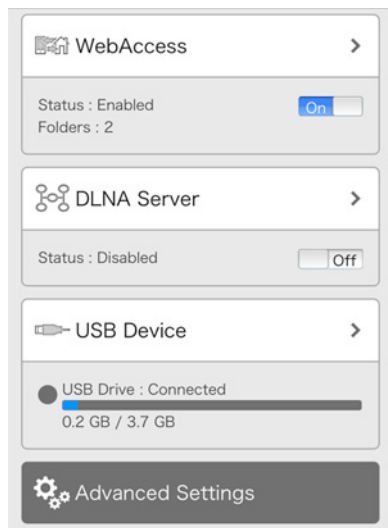


Hinweis: Zum erneuten Einhängen des Laufwerks trennen Sie das Laufwerk zunächst, und schließen Sie es dann

wieder an.

Aufheben der Bereitstellung über Settings (Einstellungen) auf einem Mobilgerät

- 1 Tippen Sie im Bereich Settings (Einstellungen) auf [USB Device (USB-Geräteeinstellungen)].



- 2 Tippen Sie auf [Dismount (Bereitstellung aufheben)].

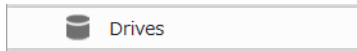


- 3 Trennen Sie das USB-Gerät, wenn die Fertigstellungsmeldung angezeigt wird, und tippen Sie auf [OK].

Überprüfen von Laufwerken

Bei einer Laufwerküberprüfung werden die Daten auf einem LinkStation- oder angeschlossenen USB-Laufwerk auf ihre Integrität getestet, wobei Fehler automatisch behoben werden. Bei großen Laufwerken kann die Laufwerküberprüfung mehrere Stunden dauern. In dieser Zeit können Sie nicht auf freigegebene Ordner zugreifen. Schalten Sie die LinkStation nicht aus, bevor die Laufwerküberprüfung abgeschlossen ist. So führen Sie eine Laufwerküberprüfung aus:

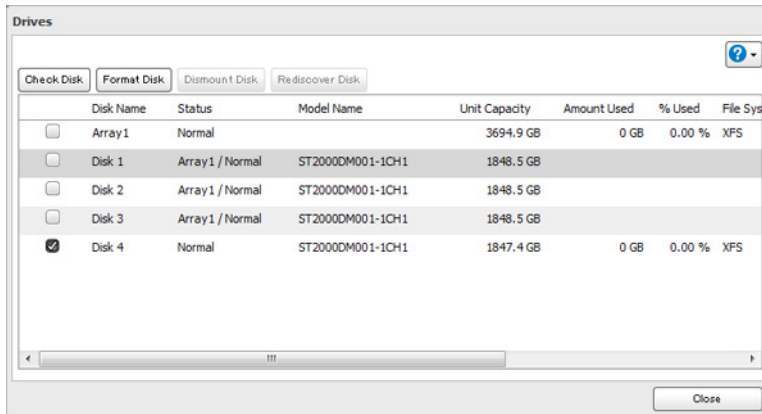
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Drives (Laufwerke)].



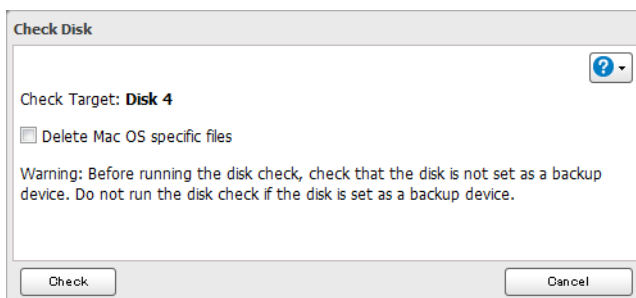
- 2 Zur Überprüfung eines internen Laufwerks klicken Sie auf [Drives (Laufwerke)], für ein externes Laufwerk auf [USB Drives (USB-Datenträger)].



- 3 Wählen Sie das zu überprüfende Laufwerk aus, und klicken Sie auf [Check Disk (Festplatte überprüfen)].



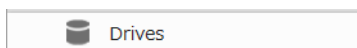
- 4 Klicken Sie auf [Check (Prüfen)]. Auf Wunsch können Sie während der Prüfung die Informationsdateien aus Mac OS löschen.



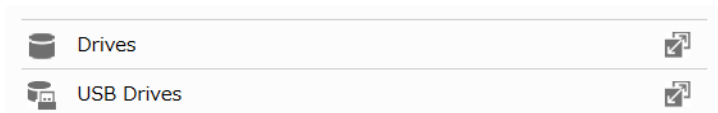
Formatieren von Laufwerken

Hinweis: Unter bestimmten Umständen können Daten, die beim Formatieren eines Laufwerks gelöscht wurden, wiederhergestellt werden. Mit der Formatierung allein ist oftmals nicht sichergestellt, dass die Daten tatsächlich unwiederbringlich gelöscht sind. Weitere Informationen finden Sie weiter unten im Abschnitt "Erase Data on the LinkStation Completely (Vollständiges Löschen der Daten von der LinkStation)".

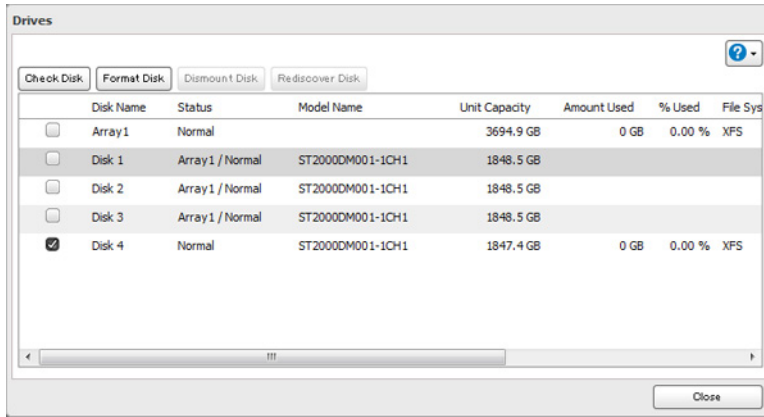
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Drives (Laufwerke)].



- 2 Zur Formatierung eines internen Laufwerks klicken Sie auf [Drives (Laufwerke)], für ein externes Laufwerk auf [USB Drives (USB-Datenträger)].

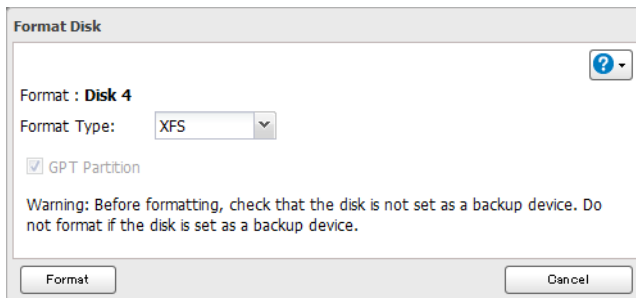


3 Wählen Sie das zu formatierende Laufwerk aus, und klicken Sie auf [Format Disk (Festplatte formatieren)].

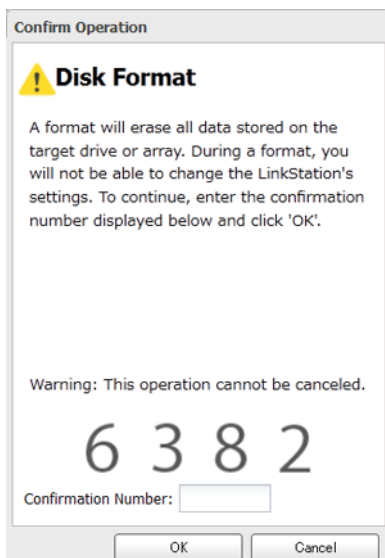


Hinweis: Wenn nach dem Anschließen eines externen Laufwerks an die LinkStation für den Status der Festplatte weiterhin "Unformatted (Unformatiert)" angezeigt wird, aktualisieren Sie den Status, indem Sie auf [Rediscover Disk (Erneute Suche nach Festplatte)] klicken. Falls sich der Status nicht ändert, trennen Sie das USB-Laufwerk und schließen Sie es erneut an.

4 Wählen Sie einen Formattyp, und klicken Sie auf [Format (Formatieren)].



5 Der Bildschirm "Confirm Operation (Bestätigen Sie den Vorgang)" wird geöffnet. Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und klicken Sie auf [OK].



6 Je nach Größe der Festplatte kann die Formatierung einige Minuten bis mehrere Stunden dauern. Die Netz-LED blinkt während der Formatierung. Während des Formatierens können Sie nicht auf freigegebene Ordner zugreifen. Schalten Sie die LinkStation nicht aus, bevor die Formatierung abgeschlossen ist.

Hinweise:

- Beim Formatieren von Festplatten darf die LinkStation nicht ausgeschaltet oder vom Netzstrom getrennt

werden.

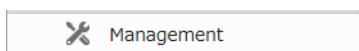
- Bei Laufwerken ab 2,2 TB muss das Kontrollkästchen "GPT Partition (GPT-Partition)" aktiviert sein. Wenn Sie ein größeres Laufwerk versehentlich ohne GPT formatiert haben, trennen Sie das Laufwerk, und schließen Sie es wieder an. Formatieren Sie das Laufwerk dann erneut, diesmal mit GPT.
- Beim Formatieren über den Bereich Settings (Einstellungen) werden folgende Formattypen unterstützt: FAT32 (für den Anschluss an Computer empfohlen) und XFS (empfohlen, um zusätzlichen externen Speicher zu einer LinkStation hinzuzufügen).

Vollständiges Löschen der Daten von der LinkStation

Unter bestimmten Umständen können Daten auch von formatierten Laufwerken noch wiederhergestellt werden. Mit dem Verfahren zum Löschen der Festplatte werden die Daten deutlich gründlicher entfernt. Dieses Verfahren wird empfohlen, wenn alle Daten auf einer Festplatte so weit gelöscht werden sollen, dass sie mit den derzeit verfügbaren Tools nicht mehr wiederhergestellt werden können. Sämtliche Daten auf den Festplatten werden vollständig gelöscht. Die LinkStation befindet sich dann im folgenden Zustand:

- Alle Laufwerke im JBOD
- Je ein leerer freigegebener Ordner auf den Laufwerken
- Alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt
- Alle Protokolle gelöscht

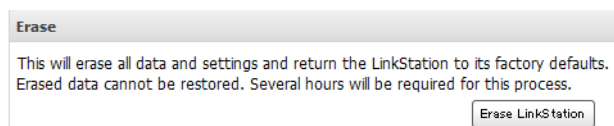
1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Management (Verwaltung)].



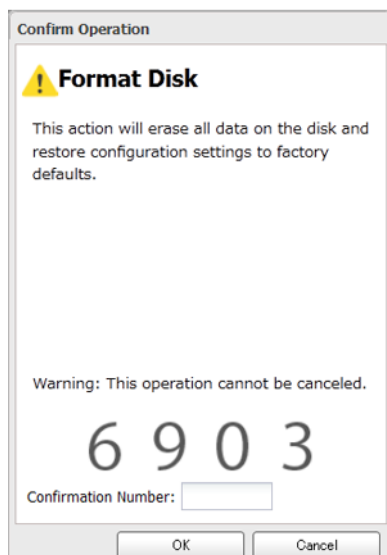
2 Klicken Sie rechts neben "Restore/Erase (Wiederherstellen/Formatieren)" auf .



3 Klicken Sie auf [Erase LinkStation (LinkStation-Gerät löschen)].



4 Der Bildschirm "Confirm Operation (Bestätigen Sie den Vorgang)" wird geöffnet. Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und klicken Sie auf [OK].



- 5** Sämtliche Daten auf der LinkStation werden dauerhaft gelöscht.

Datenträgerkontingente

Datenträgerkontingente schränken den Speicherplatz für die einzelnen Benutzer oder Gruppen ein. Sie können auch einen Warnbereich konfigurieren, bei dem per E-Mail eine Benachrichtigung versendet wird, sobald der Laufwerkspeicherplatz den Warnbereich überschreitet. Zum Senden einer E-Mail konfigurieren Sie E-Mail-Benachrichtigungen wie in Kapitel 8 im Abschnitt "E-Mail-Benachrichtigung" beschrieben.

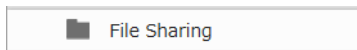
Hinweise:


- Wenn Sie mit Datenträgerkontingenten arbeiten, deaktivieren bzw. leeren Sie den Papierkorb in kurzen Abständen. Im Speicherplatzlimit ist der Platz für den Papierkorb enthalten.
- Die Kontingente gelten pro Laufwerk oder pro Array. Wenn ein Kontingent auf 1 GB festgelegt ist, kann jedes Laufwerk bzw. Array maximal 1 GB nutzen.
- Es können keine Kontingente für extern an die LinkStation angeschlossene Laufwerke eingerichtet werden.
- Wenn sowohl Benutzer- als auch Gruppenkontingente für einen Benutzer konfiguriert sind, gilt stets das strengste Kontingent.

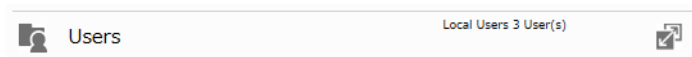
Kontingente für Benutzer

So begrenzen Sie den verfügbaren Festplattenplatz in freigegebenen Ordnern für einzelne Benutzer:

- 1** Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].

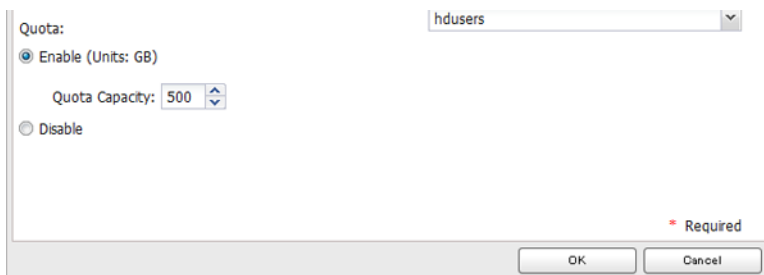


- 2** Klicken Sie rechts neben "Users (Benutzer)" auf .



- 3** Wählen Sie den Benutzer aus, für den der Speicherplatz festgelegt werden soll.

- 4** Aktivieren Sie Kontingente, legen Sie den maximal zulässigen Speicherplatz für den Benutzer fest und klicken Sie auf [OK].



Hinweis: Sollten Sie die Hauptgruppe ändern, so starten Sie die LinkStation neu, um die Kontingenteinstellungen zu übernehmen.

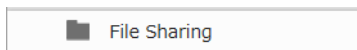
- 5** Klicken Sie auf [OK].

- 6** Klicken Sie auf das Symbol , und wählen Sie [Restart (Neu starten)], um die Kontingenteinstellungen zu übernehmen.

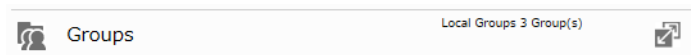
Kontingente für Gruppen

So begrenzen Sie den Speicherplatz freigegebener Ordner für einzelne Gruppen:

- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].

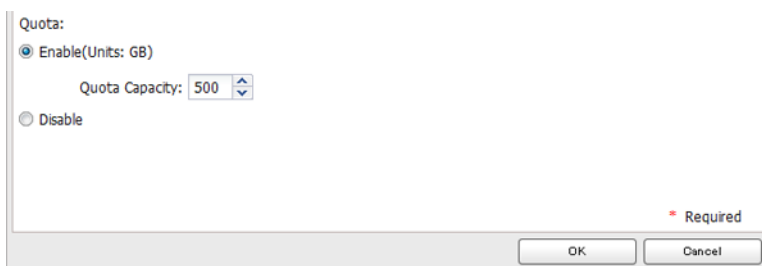


- 2 Klicken Sie rechts neben "Groups (Gruppen)" auf .



- 3 Wählen Sie die Gruppe aus, für die der Speicherplatz festgelegt werden soll.

- 4 Aktivieren Sie Kontingente, legen Sie den maximal zulässigen Speicherplatz für die Gruppe fest, und klicken Sie auf [OK].



- 5 Klicken Sie auf [OK].

- 6 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) rechts neben "Users (Benutzer)" auf das Symbol .



- 7 Wählen Sie den Benutzer aus, der die Kontingenteinstellungen für die Gruppe erben soll.

- 8 Ändern Sie die Hauptgruppe des Benutzers auf die Gruppe mit dem Kontingent und klicken Sie auf [OK].

- 9 Klicken Sie auf [OK].

- 10 Klicken Sie auf das Symbol , und wählen Sie [Restart (Neu starten)], um die Kontingenteinstellungen zu übernehmen.

Festplattenaustausch

Wenn ein Laufwerk ausfällt, wird in NAS Navigator2 und im Bereich Settings (Einstellungen) eine Fehlermeldung angezeigt.

Hinweise:

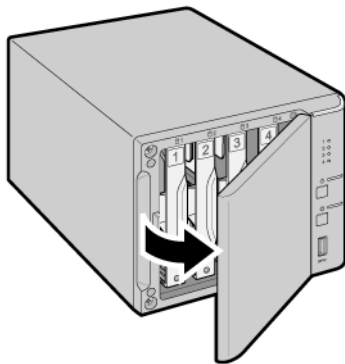
- Tauschen Sie ein im Betrieb befindliches Laufwerk nicht aus, wenn die LinkStation eingeschaltet ist. Schalten Sie die LinkStation aus, bevor Sie das Laufwerk austauschen. Während die LinkStation in Betrieb ist, dürfen Laufwerke nur dann getrennt oder entfernt werden, wenn Sie zuvor die Bereitstellung dieser Laufwerke aufgehoben haben.
- Verwenden Sie als Ersatzfestplatte eine Festplatte der Reihe Buffalo OP-HD/LS. Andere Festplatten können zu Fehlfunktionen der LinkStation führen.

- Verwenden Sie als Ersatzfestplatte eine Festplatte der Reihe Buffalo OP-HD/LS mit mindestens derselben Größe. Bei einer größeren Festplatte ist der zusätzliche Speicherplatz in einem gespiegelten RAID-Array nicht verfügbar.
- Erden Sie sich, indem Sie einen Metallgegenstand anfassen, bevor Sie empfindliche Elektronikteile berühren, um eine Beschädigung der LinkStation durch statische Elektrizität zu vermeiden.
- Nachdem eine Festplatte ausgetauscht wurde, dauert es ungefähr 30 Minuten, bevor das normale Lesen und Schreiben von Dateien wiederhergestellt ist. Auf den Bereich Settings (Einstellungen) kann während dieser Zeit möglicherweise nicht zugegriffen werden.
- Ändern Sie die Anordnung der Festplatten in der LinkStation nicht. Wenn Sie beispielsweise Festplatte 1 entfernen und durch Festplatte 2 ersetzen, können dabei Daten beschädigt werden oder verloren gehen.
- Sollte ein Laufwerk nach der Installation nicht erkannt werden, so klicken Sie auf [Rediscover Disk (Erneute Suche nach Festplatte)] in Settings (Einstellungen).

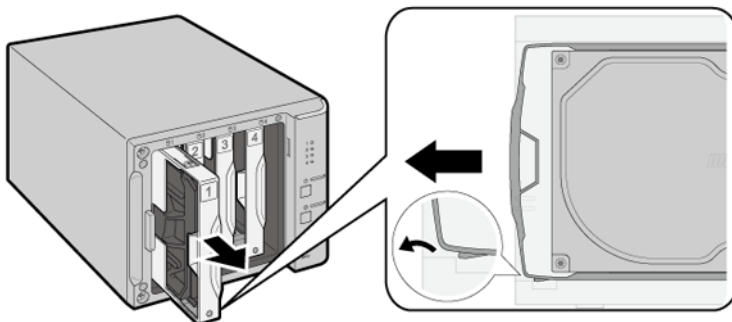
Neuerstellen des RAID-Arrays über einen Computer

Bestimmen Sie vor dem Abschalten der LinkStation das Laufwerk, das ausgefallen ist. Die Status-LED des defekten Laufwerks leuchtet rot.

- 1** Schalten Sie die LinkStation aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.
- 2** Drücken Sie links auf die vordere Abdeckung und klappen Sie sie auf.



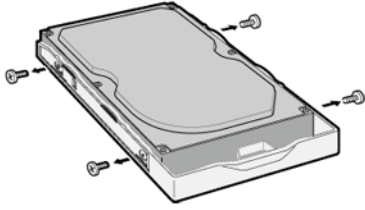
- 3** Schieben Sie das Magazin des defekten Laufwerks aus der LinkStation.



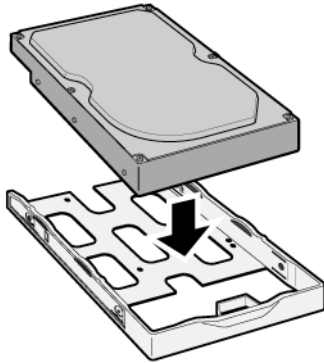
Hinweise:

- Drücken Sie nicht fest auf die Oberseite der LinkStation.
- Ziehen Sie das Laufwerk an der Vorderseite des Gehäuses in gerader Richtung heraus.

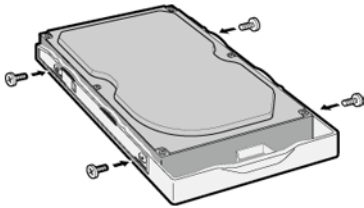
- 4** Nehmen Sie das Laufwerk aus dem Wechselrahmen heraus.



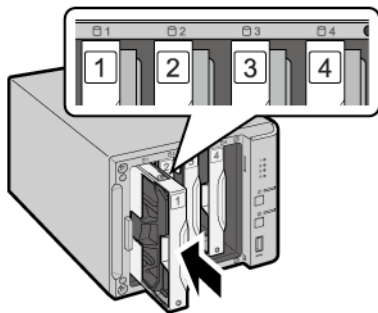
- 5** Setzen Sie eine neue Festplatte der Reihe Buffalo OP-HD/LS in den Wechselrahmen ein.



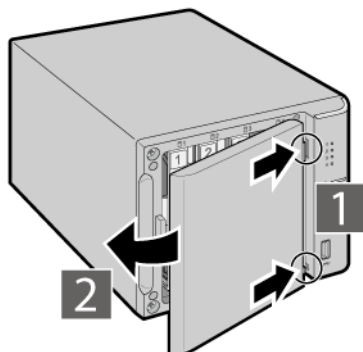
- 6** Bringen Sie die vier Schrauben wieder an.



- 7** Schieben Sie die neue Festplatte in den leeren Schacht ein.



- 8** Schließen Sie die vordere Abdeckung.



9 Schließen Sie alle Kabel an, und schalten Sie die LinkStation ein.

10

RAID 0

Nach 5 Minuten leuchtet die Netz-LED weiß. Navigieren Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) zu [Drives (Laufwerke)] – [RAID]. Wählen Sie das Array aus, in dem der Fehler aufgetreten ist, und klicken Sie auf [Delete RAID Array (RAID wird entfernt)].

Gehen Sie zu [Drives (Laufwerke)] – [Drives (Laufwerke)]. Wählen Sie das neue, nicht formatierte Laufwerk aus und formatieren Sie es. Ändern Sie den RAID-Modus, nachdem das Laufwerk fertig formatiert wurde.

RAID 1, 5, 10

Nach 5 Minuten leuchtet die Netz-LED gelb. Navigieren Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) zu [Drives (Laufwerke)] – [RAID]. Wählen Sie das Array aus, in dem der Fehler aufgetreten ist, und klicken Sie auf [Recover RAID Array (RAID-Array wiederherstellen)]. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Austausch der Festplatte abzuschließen.

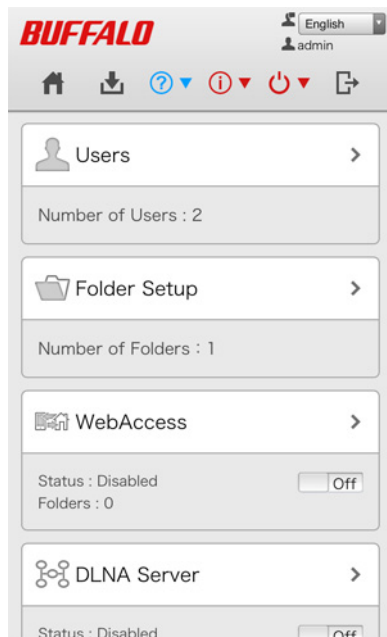
JBOD

Navigieren Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) zu [Drives (Laufwerke)] – [Drives (Laufwerke)]. Formatieren Sie das neue Laufwerk und erstellen Sie vor der Benutzung einen freigegebenen Ordner.

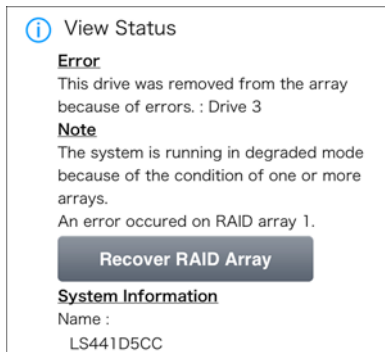
Neuerstellen des RAID-Arrays über ein Mobilgerät

Die RAID-Neuerstellung können Sie auch mit Ihrem Mobilgerät initiieren. Bestimmen Sie vor dem Abschalten der LinkStation das Laufwerk, das ausgefallen ist. Die Status-LED des defekten Laufwerks leuchtet rot.

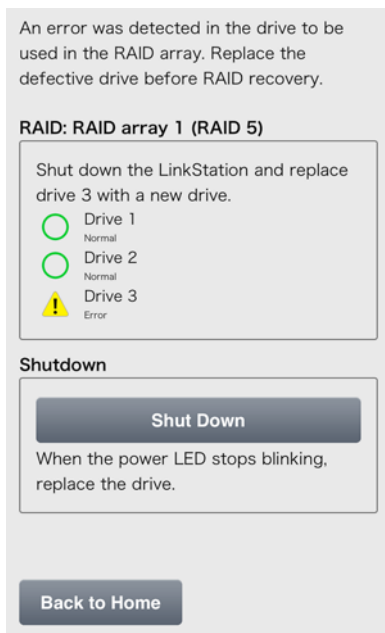
1 Öffnen Sie Settings (Einstellungen) und tippen Sie auf das blinkende rote Informationssymbol.



- 2** Tippen Sie auf [Recover RAID Array (RAID-Array wiederherstellen)].



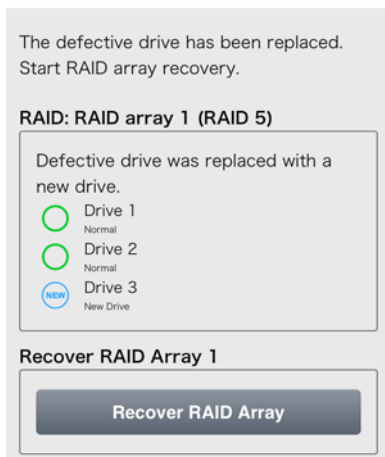
- 3** Prüfen Sie den Status der ausgefallenen Festplatte. Befolgen Sie die Anleitung zum Herunterfahren der LinkStation.



- 4** Drücken Sie links auf die vordere Abdeckung und klappen Sie sie auf.
- 5** Heben Sie den Wechselrahmen der ausgefallenen Festplatte an und nehmen Sie ihn aus der LinkStation heraus.
- 6** Nehmen Sie das Laufwerk aus dem Wechselrahmen heraus.
- 7** Setzen Sie eine neue Festplatte der Reihe Buffalo OP-HD/LS in den Wechselrahmen ein.
- 8** Bringen Sie die vier Schrauben wieder an.
- 9** Schieben Sie die neue Festplatte in den leeren Schacht ein.
- 10** Schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 11** Schließen Sie alle Kabel an, und schalten Sie die LinkStation ein.
- 12** Tippen Sie im Bereich Settings (Einstellungen) auf das blinkende gelbe Informationssymbol.

13 Tippen Sie auf [Recover RAID Array (RAID-Array wiederherstellen)] (zweimal).

 Recover RAID Array



14 Klicken Sie auf [Yes (Ja)].

15 Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und tippen Sie auf [OK]. Das Neuerstellen des Arrays beginnt.

Kapitel 5 Fernzugriff

WebAccess

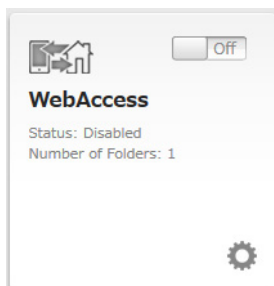
WebAccess ist ein Programm, mit dem Sie von Ihrem Computer oder Ihrem Mobilgerät aus über das Internet auf Dateien im freigegebenen Ordner auf Ihrer LinkStation zugreifen können. **Gehen Sie beim Konfigurieren von WebAccess vorsichtig vor. Durch bestimmte Einstellungen werden die Dateien im freigegebenen Ordner möglicherweise für alle Benutzer im Internet ohne jegliche Zugriffsbeschränkungen verfügbar.**

Konfiguration von einem Computer

Konfiguration aus Easy Admin (Einfache Administration)

Hinweis: Verwenden Sie den Kompatibilitätsmodus, um WebAccess mit dem Internet Explorer unter Windows 8 und Windows 8.1 zu verwenden.

- 1 Klicken Sie in Easy Admin (Einfache Administration) auf [WebAccess].



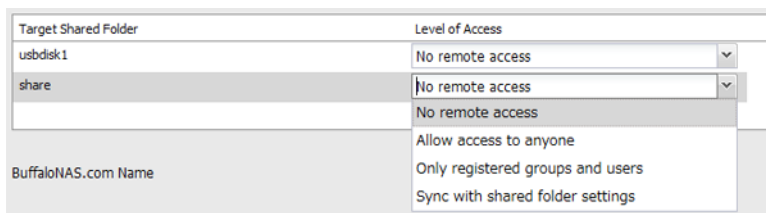
- 2 Bringen Sie den WebAccess-Schalter zum Aktivieren von WebAccess in die Position On .



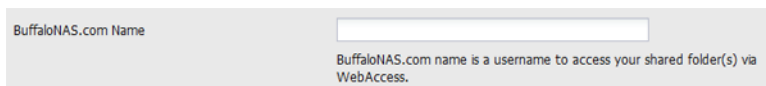
WebAccess allows you to create a secure personal cloud for easy remote access and file sharing with anyone, anywhere over the Internet while your data remains securely stored in one place on your home network.



- 3 Wählen Sie die Zugriffsstufe für die einzelnen freigegebenen Ordner in der Dropdown-Liste aus.



- 4 Geben Sie einen BuffaloNAS.com-Namen für Ihr BuffaloNAS-Konto ein.



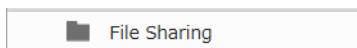
Hinweis: Der BuffaloNAS.com-Name darf 3 bis 20 alphanumerische Zeichen sowie Unterstriche (_) und Bindestriche (-) enthalten. Beim BuffaloNAS.com-Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.


- 5 Klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].
- 6 Fahren Sie mit dem Verfahren unter <http://buffalonas.com/manual/setup/en/> fort.

Konfiguration aus Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen)

Hinweis: Verwenden Sie den Kompatibilitätsmodus, um WebAccess mit dem Internet Explorer unter Windows 8 und Windows 8.1 zu verwenden.

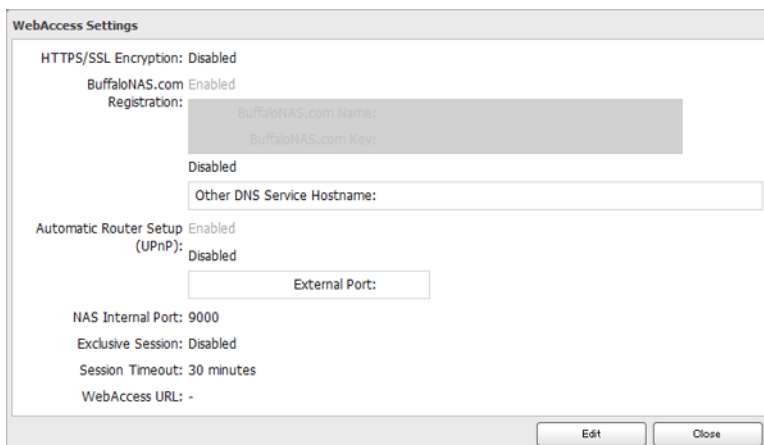
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].



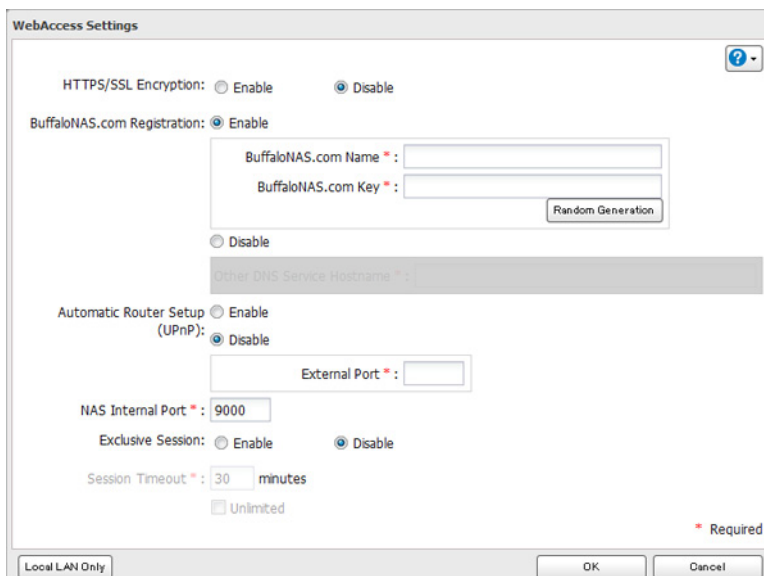
- 2 Klicken Sie rechts neben "WebAccess" auf .



- 3 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].



- 4 Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen, und klicken Sie auf [OK].



- Soll die Datenübertragung mithilfe der SSL-Verschlüsselung noch sicherer gestaltet werden, aktivieren Sie

die Option "HTTPS/SSL Encryption (HTTPS/SSL-Verschlüsselung)".


Einige WebAccess-Anwendungen bieten keine Unterstützung für die HTTPS-/SSL-Verschlüsselung.

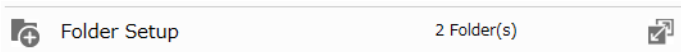
Deaktivieren Sie diese, falls dies ein Problem darstellt. Weitere Informationen finden Sie in der WebAccess-Hilfe.

- Sie können die standardmäßige BuffaloNAS.com-Registrierung verwenden oder alternativ diese Registrierung deaktivieren und einen anderen DNS-Server verwenden.
- Geben Sie einen BuffaloNAS.com-Namen und einen BuffaloNAS.com-Schlüssel für Ihr WebAccess-Konto ein. Der Name und der Schlüssel dürfen jeweils 3 bis 20 alphanumerische Zeichen sowie Unterstriche (_) und Bindestriche (-) enthalten.
- Wenn die Option "Exclusive Session (Exklusive Sitzung)" aktiviert ist, können die Benutzer sich nicht über mehrere Computer bei WebAccess anmelden. Nur die jeweils letzte Anmeldung ist aktiv.
- Geben Sie einen Zeitraum in Minuten ein (1 bis 120), nach dessen Ablauf inaktive Benutzer von WebAccess abgemeldet werden, oder wählen Sie "Unlimited (Unbegrenzt)".

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Bringen Sie den Schalter zum Aktivieren von WebAccess in die Position  .

7 Klicken Sie rechts neben "Folder Setup (Ordner Einrichtung)" auf  .



8 Wählen Sie einen freigegebenen Ordner aus, der veröffentlicht werden soll.

Hinweise:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie eine neue, gesonderte Freigabe für WebAccess erstellen.
- Beim Fernzugriff auf freigegebene Ordner über WebAccess von einem entfernten Standort aus müssen Sie für bestimmte Vorgänge unter Umständen Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort eingeben. Im Idealfall sollten Sie ein Benutzerkonto mit Berechtigungen für die WebAccess-Freigabe konfigurieren, bevor Sie WebAccess nutzen.

9 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

10 Aktivieren Sie unter "LAN Protocol Support (LAN-Protokoll Unterstützung)" die Option "WebAccess", und klicken Sie dann auf [OK].

Hinweise:

- Die folgenden Sicherheitsstufen sind verfügbar:
 "Allow Anonymous" – Jeder kann auf freigegebene Ordner zugreifen und sich diese ansehen.
 "Allow All Groups and Users" – Alle Gruppen und Benutzer, die auf der LinkStation oder TeraStation registriert sind, können WebAccess nutzen.
 "Use Inherited Folder Permissions" – Benutzer und Gruppen haben dieselben Zugriffsberechtigungen für WebAccess wie auch auf lokaler Ebene. Wenn für den freigegebenen Ordner keine Zugriffsberechtigungen festgelegt wurden, so wird diese Option nicht angezeigt.
- Ob ein Benutzer oder eine Gruppe über WebAccess Zugriff auf einen Ordner hat, hängt von einer Kombination aus WebAccess-Einstellungen und Einstellungen des freigegebenen Ordners ab.

Folder Setup	WebAccess Public Mode	Allow Anonymous (Anonym zulassen)		Allow All Groups and Users (Alle Gruppen/ Benutzer zulassen)		Use Inherited Folder Permissions (Geerbte Ordnerberechtigung verwenden)	
	Folder Attribute	Read & Write	Read Only	Read & Write	Read Only	Read & Write	Read Only

WebAccess Account	Nicht angemeldet	L	L	-	-	-	-
	Benutzer mit Lese- und Schreibberechtigung	L/S	L	L/S	L	L/S	L
	Benutzer mit Nur-Lese-Berechtigung	L/S	L	L/S	L	L	L
	Gruppe mit Lese- und Schreibberechtigung	L/S	L	L/S	L	L/S	L
	Gruppe mit Nur-Lese-Berechtigung	L/S	L	L/S	L	L	L
	Andere Benutzer	L/S	L	L/S	L	-	-

L: Nur Lesen, L/S: Lesen und Schreiben, -: Kein Zugriff

11 Fahren Sie mit dem Verfahren unter <http://buffalonas.com/manual/setup/en/> fort.

Hinweis: Wenn Sie Ihren BuffaloNAS.com-Namen ändern, nachdem WebAccess konfiguriert wurde, so funktioniert das Programm möglicherweise nicht mehr richtig. Sollte dieser Fall eintreten, so deaktivieren Sie WebAccess und aktivieren Sie es anschließend wieder.

Konfiguration über ein Mobilgerät

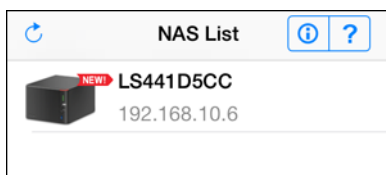
Hinweise:

- Laden Sie die Anwendungen "SmartPhone Navigator" und "WebAccess" aus dem App Store (iOS-Geräte) oder von Google Play (Android-Geräte) auf Ihr Mobilgerät herunter, und installieren Sie sie.
- Sie können die WebAccess-Einstellungen auch im Bereich Settings (Einstellungen) konfigurieren.

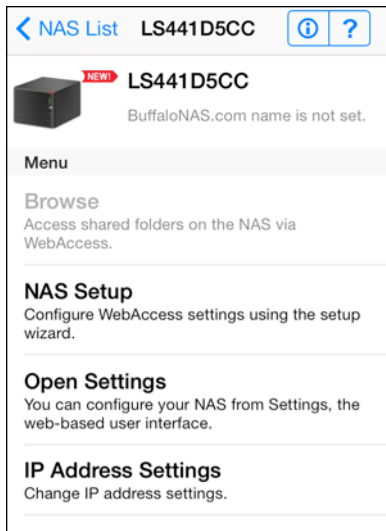
1 Öffnen Sie "SP Navigator" auf Ihrem iOS-Gerät oder "SmartPhone Navigator" auf Ihrem Android-Gerät.



2 Wählen Sie die LinkStation aus, um WebAccess zu konfigurieren.



3 Tippen Sie auf [NAS Setup (NAS-Einrichtung)].



4 Geben Sie einen Benutzernamen und das Kennwort ein. Dadurch wird ein neuer Benutzer erstellt. Tippen Sie auf [Next (Weiter)].

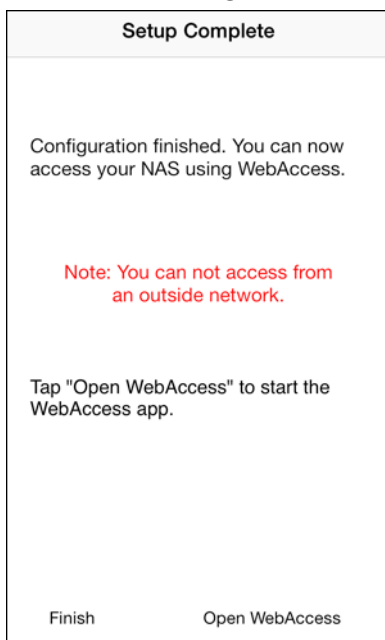
The screenshot shows the 'NAS Setup' screen. At the top, there is a navigation bar with a back arrow and the text 'Back' and 'NAS Setup'. Below the navigation bar, there is a question mark icon and a paragraph of text: 'Enter an username and password. If the account does not already exist, a new user will be created. A shared folder will be created with the same name as the username.'. Below the text are two input fields: 'Username' and 'Password'. At the bottom of the screen, there are two buttons: 'Cancel' and 'Next'.

5 Geben Sie das Kennwort aus dem vorherigen Schritt erneut ein und tippen Sie auf [Next (Weiter)].



The screenshot shows a mobile application interface with a light gray header containing a blue back arrow and the text "Back". Below the header, the text "Enter the password for ." is displayed. Underneath, the label "Password:" is followed by a white rectangular input field with a thin gray border. At the bottom of the screen, there are two buttons: "Cancel" on the left and "Next" on the right.

Hinweis: Falls UPnP in Ihrem Netzwerk nicht aktiviert ist, können Sie nicht aus dem lokalen Netzwerk auf Ihr NAS zugreifen. Um WebAccess außerhalb Ihres Zuhauses zu benutzen, müssen Sie im Router UPnP aktivieren oder in den Routereinstellungen den Anschluss 9000 für WebAccess öffnen.



The screenshot shows a mobile application interface with a light gray header containing the text "Setup Complete". Below the header, the text "Configuration finished. You can now access your NAS using WebAccess." is displayed. In the center, a red note reads "Note: You can not access from an outside network." Below the note, the text "Tap 'Open WebAccess' to start the WebAccess app." is shown. At the bottom of the screen, there are two buttons: "Finish" on the left and "Open WebAccess" on the right.

- 6** Geben Sie den BuffaloNAS.com-Namen ein und tippen Sie auf [Set (Festlegen)].

< Back **NAS Setup**

Enter your BuffaloNAS.com name. You will use this name for opening the shared folder from outside network. The BuffaloNAS.com name may contain up to 20 alphanumeric characters.

Cancel Set

- 7** Tippen Sie auf [Open WebAccess (WebAccess öffnen)].

Setup Complete

Configuration finished. You can now access your NAS using WebAccess.

BuffaloNAS.com name
sampleuser003

Tap "Open WebAccess" to start the WebAccess app.

Finish Open WebAccess

- 8** WebAccess wird gestartet.

- 9** Tippen Sie auf [OK], wenn die folgende Nachricht angezeigt wird.

The link is now registered.

OK

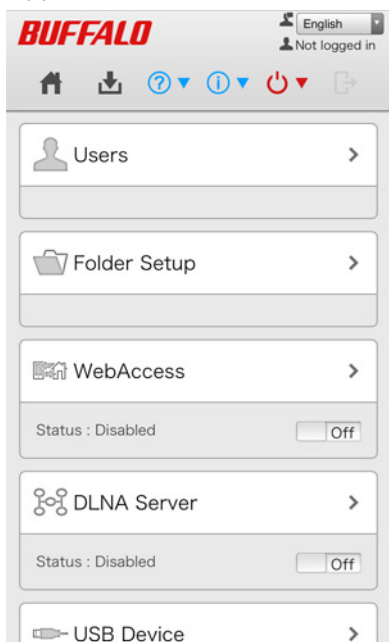
10 Tippen Sie auf den Hostnamen Ihrer LinkStation, um den freigegebenen Ordner zu öffnen.



Wenn das Erstellen des BuffaloNAS.com-Namens fehlschlägt

Wenn in Ihrem Router UPnP deaktiviert ist, schlägt das Erstellen des BuffaloNAS.com-Namens über den SmartPhone Navigator möglicherweise fehl. Sofern dies passiert, versuchen Sie es nach dem folgenden Verfahren.

- 1 Tippen Sie auf Ihrem Mobilgerät auf das "SmartPhone Navigator"-Symbol.
- 2 Tippen Sie auf [Open Settings (Einstellungen öffnen)].
- 3 Tippen Sie auf [WebAccess].



- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Zugriffsstufe aus und tippen Sie auf [Apply (Anwenden)].
- 5 Tippen Sie auf [OK].

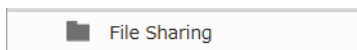
- 6 Geben Sie den gewünschten BuffaloNAS.com-Namen ein.
- 7 Wählen Sie "Configure router's port settings manually (Porteinstellungen des Routers manuell konfigurieren)" aus, geben Sie die Anschlussnummer des Routers ein und tippen Sie auf [Apply (Anwenden)].

FTP

Auf die LinkStation-Freigaben können standardmäßig nur Benutzer zugreifen, die über das gleiche Netzwerk oder den gleichen Router wie die LinkStation verbunden sind. Der optionale FTP-Server ermöglicht Benutzern von außerhalb des lokalen Netzwerks, auf die LinkStation zuzugreifen.


Hinweis: FTP ist für Benutzer vorgesehen, die bereits eine FTP-Client-Software besitzen und damit umgehen können.

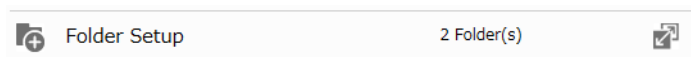
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].



- 2 Bringen Sie den FTP-Schalter zum Aktivieren von FTP in die Position  .



- 3 Klicken Sie rechts neben "Folder Setup (Ordner Einrichtung)" auf  .



- 4 Wählen Sie einen Ordner aus, für den der FTP-Fernzugriff aktiviert werden soll.

- 5 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

- 6 Wählen Sie den Nur-Lese-Zugriff oder den Lese- und Schreibzugriff als Attribut für den freigegebenen Ordner unter "LAN Protocol Support (LAN-Protokoll Unterstützung)" aus, aktivieren Sie die Option "FTP", und klicken Sie auf [OK].

Zugriff auf die LinkStation über einen FTP-Client

- Für den Zugriff auf die LinkStation über FTP legen Sie in der FTP-Clientsoftware die folgenden Einstellungen fest:
Hostname: IP-Adresse der LinkStation
Benutzername: Benutzername für die LinkStation
Kennwort: Kennwort für die LinkStation
Port: 21
- Freigegebene Ordner, die über FTP verbunden sind, befinden sich im Verzeichnis "/mnt". Standard-Speicherorte:
/mnt/disk1/share
/mnt/usbdisk1

So greifen Sie mit einem anonymen Benutzer auf die LinkStation zu:*

- Um den anonymen Zugriff auf die FTP-Freigabe zu erlauben, deaktivieren Sie die Zugriffsbeschränkungen.
- Für den Zugriff auf die LinkStation über anonymes FTP legen Sie in der FTP-Clientsoftware die folgenden Einstellungen fest:
Hostname: IP-Adresse der LinkStation
Benutzername: Anonymous
Kennwort: Beliebige Zeichenfolge

Port: 21

*Wenn die LinkStation mit einer Domäne verknüpft wird, können anonyme Benutzer nicht darauf zugreifen.

Hinweise:

- Verwenden Sie FTP nicht für Dateien und Ordner mit Multibyte-Zeichen im Namen, um diese für Macs freizugeben. Nutzen Sie stattdessen eine AFP- oder SMB-Verbindung.
- Wenn eine Datei über AFP erstellt oder kopiert wurde, können Sie diese Datei über eine FTP-Verbindung unter Umständen nicht löschen. In diesem Fall löschen Sie die Datei über eine SMB- oder AFP-Verbindung.
- Bei FTP-Verbindungen darf der Dateiname einschließlich des vollständigen Verzeichnispfads maximal 250 Singlebyte-Zeichen enthalten.
- Das FTP-Gastkonto (Benutzername "guest" und leeres Kennwort) ist nicht berechtigt, auf eine mit der LinkStation verbundene externe Festplatte zuzugreifen. Wenn Sie auf eine externe Festplatte zugreifen möchten, melden Sie sich als Administrator oder registrierter Benutzer an.

Kapitel 6 Backup

Backup von der LinkStation

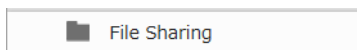
Sie können LinkStation-Ordner in folgenden Zielen sichern:

- In einem anderen Ordner auf der LinkStation
- Auf einer anderen LinkStation im Netzwerk
- Auf einer anderen TeraStation im Netzwerk

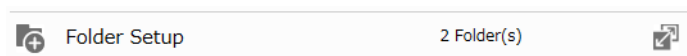
Vorbereiten eines Backup-Ziels

Konfigurieren Sie zunächst einen Ordner als Backup-Ziel.

- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].



- 2 Klicken Sie rechts neben "Folder Setup (Ordner Einrichtung)" auf .



- 3 Wählen Sie den Ordner aus, den Sie als Backupverzeichnis festlegen möchten.

- 4 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

- 5 Aktivieren Sie unter "LAN Protocol Support (LAN-Protokoll Unterstützung)" die Option "Backup", und klicken Sie dann auf [OK].

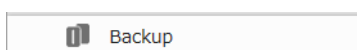
Hinweise:


- Wenn Sie ein Kennwort konfigurieren möchten, geben Sie es im Feld "Remote Backup Password (Kennwort für Remote-Backup)" ein. Lassen Sie dieses Feld leer, wenn Sie kein Kennwort festlegen möchten. Wenn das Ziel- oder das Quellgerät mit einem Backupkennwort konfiguriert ist, wird der Ordner nur als Ziel- oder Quellgerät in der Ordnerliste aufgeführt, nachdem das konfigurierte Kennwort eingegeben wurde.
- Es ist kein Backupkennwort verfügbar, wenn ein neuer freigegebener Ordner von einem Hauptbenutzer erstellt wurde.

Datensicherung auf einer LinkStation oder TeraStation in einem anderen Netzwerk über VPN

Sie können die Daten auf einer LinkStation oder TeraStation in einem anderen Netzwerk sichern, wenn die beiden Netzwerke über VPN verbunden sind. Führen Sie diesen Vorgang aus, um die IP-Adresse bzw. den Hostnamen der Ziel-LinkStation oder -TeraStation einzugeben.

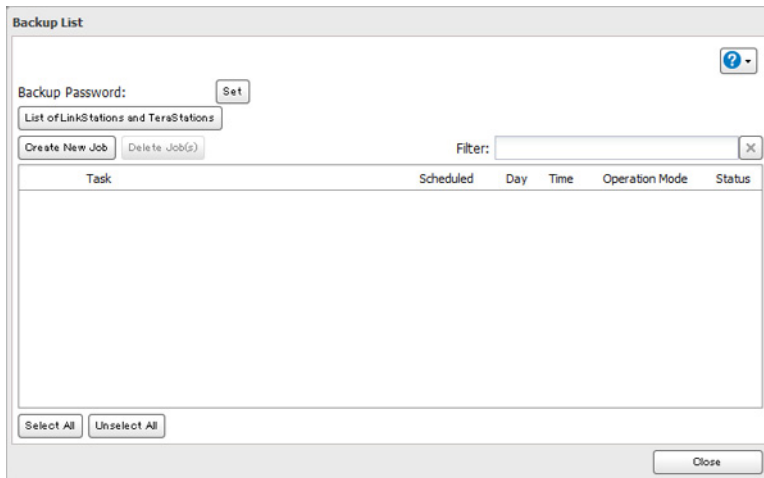
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Backup].



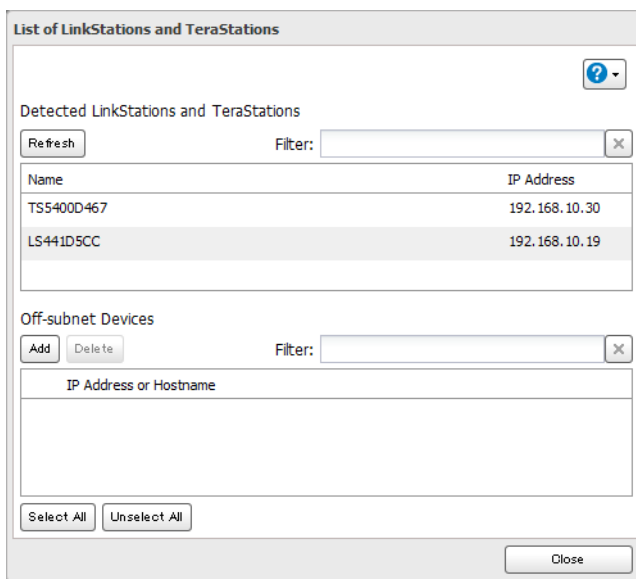
2 Klicken Sie rechts neben "Backup" auf .



3 Klicken Sie auf [List of LinkStations and TeraStations (Liste der LinkStations und TeraStations)].



4 Klicken Sie auf [Add (Hinzufügen)], geben Sie die IP-Adresse der Ziel-LinkStation bzw. -TeraStation ein, und klicken Sie auf [Close (Schließen)].



Wenn Ihr Setup die nachfolgenden Anforderungen erfüllt, brauchen Sie diese Einstellungen nicht zu konfigurieren.

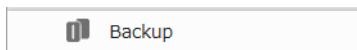
- Quell- und Ziel-LinkStation befinden sich im selben Netzwerk.
- Für die Ziel-LinkStation wurde kein Backup-Kennwort festgelegt.
- Es wird keine LinkStation von außerhalb des Subnetzes (oder über VPN verbunden) verwendet.


Hinweise:

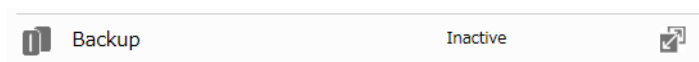
- Um Daten zwischen LinkStations oder TeraStations in einem Netzwerk mit Jumbo Frames zu sichern, müssen Sie sicherstellen, dass beide Geräte für die Verwendung identischer (oder ähnlicher) Ethernet-Frame-Größen konfiguriert sind. Bestehen große Unterschiede in der Größe der Ethernet-Frames, wird die Backupaufgabe möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt. In diesem Fall wählen Sie die Standard-Frame-Größe (1.500 Byte) aus.
- Sie können auch den Hostnamen mittels eines vollqualifizierten Domännennamens (FQDN) angeben.

Konfigurieren von Backupaufgaben

- 1** Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Backup].

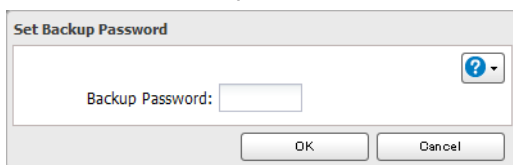


- 2** Klicken Sie rechts neben "Backup" auf .

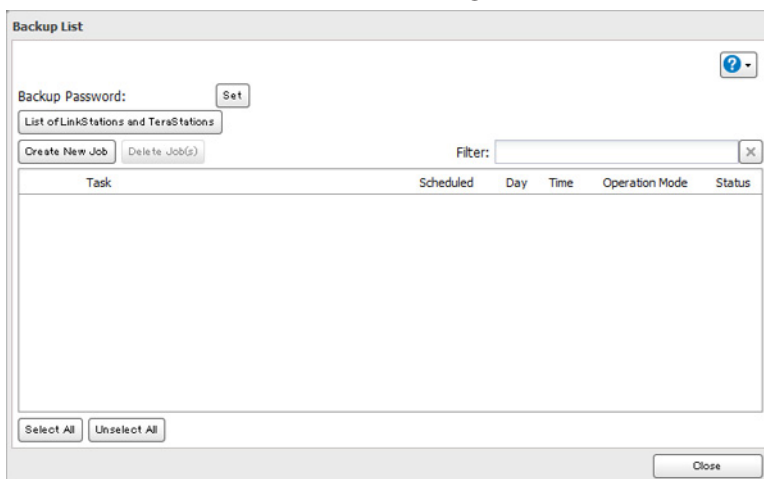


- 3** Wenn Sie ein Backupkennwort konfiguriert haben, klicken Sie rechts neben "Backup Password (Backupkennwort)" auf [Set (Festlegen)]. Andernfalls überspringen Sie Schritt 5.

- 4** Geben Sie das Backupkennwort ein, und klicken Sie auf [OK].

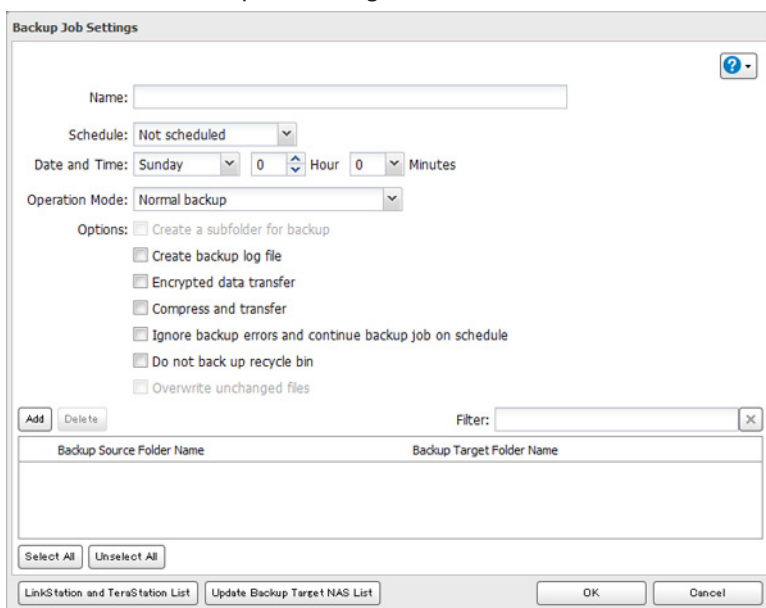


- 5** Klicken Sie auf [Create New Job (Neue Aufgabe erstellen)].



Hinweis: Sie können bis zu acht Backupaufgaben konfigurieren.

6 Wählen Sie die Backupeinstellungen aus (z. B. Datum und Uhrzeit der Ausführung).



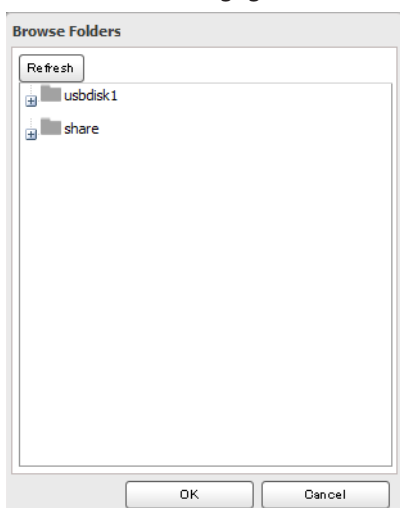
Hinweis: Sie haben die Wahl zwischen folgenden Backupaufgaben:

Typ	Enthaltene Dateien
Normal backup (Normales Backup)	Alle Dateien im Quellverzeichnis werden im Zielverzeichnis gesichert.
Overwrite (incremental) (Überschreiben (inkrementell))	Beim ersten Mal wird die Backupaufgabe wie beim normalen Backup ausgeführt. Bei späteren Backups werden Dateien, die zur Quelle hinzugefügt wurden, sowie Dateien, die aus der Quelle gelöscht wurden, im Backupordner beibehalten.
Overwrite (differential) (Überschreiben (differenziell))	Beim ersten Mal wird die Backupaufgabe wie beim normalen Backup ausgeführt. Bei jeder weiteren Backupaufgabe werden Dateien zum Backupordner hinzugefügt und daraus gelöscht. Die Größe des Backup-Zielordners ist immer mit der des Backup-Quellordners identisch.

7 Klicken Sie auf [Add (Hinzufügen)].

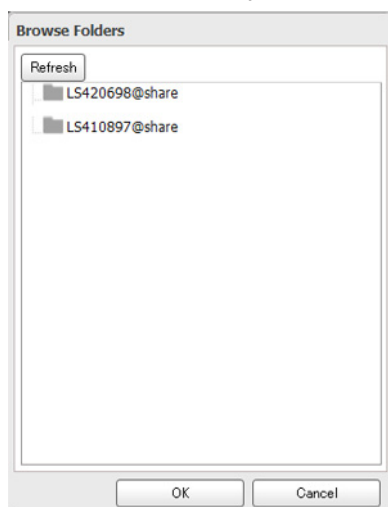
8 Klicken Sie unter "Backup Source Folder Name (Name des Quellenordners der Sicherung)" auf [Browse (Durchsuchen)].

9 Wählen Sie den freigegebenen Ordner aus, der als Backupquelle fungieren soll, und klicken Sie dann auf [OK].



10 Klicken Sie unter "Backup Target Folder Name (Name des Zielordners der Sicherung)" auf [Browse (Durchsuchen)].

11 Wählen Sie das Backupziel aus, und klicken Sie auf [OK].



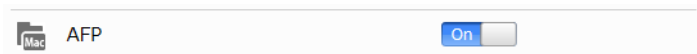
12 Klicken Sie auf [OK]. Neue Backupaufträge werden jetzt angezeigt.


13 Klicken Sie auf [Close (Schließen)].

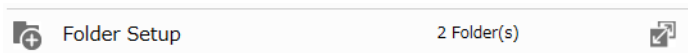
Sichern von Mac-Computern mit Time Machine

Time Machine ist ein zu OS X gehörendes Backupprogramm. Führen Sie die im Folgenden beschriebene Konfiguration durch, um Ihre LinkStation als Backupziel für Time Machine zu verwenden.

1 Vergewissern Sie sich, dass AFP in Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) aktiviert ist. Der AFP-Schalter sollte sich in der Position befinden.



2 Klicken Sie rechts neben "Folder Setup (Ordner Einrichtung)" auf .



3 Wählen Sie den freigegebenen Ordner als Backupziel für Time Machine aus.

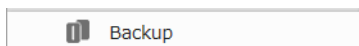
4 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

5 Aktivieren Sie unter "LAN Protocol Support (LAN-Protokoll Unterstützung)" die Option "AFP (Mac)", und klicken Sie dann auf [OK].

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Klicken Sie auf [Close (Schließen)].

8 Klicken Sie auf [Backup].

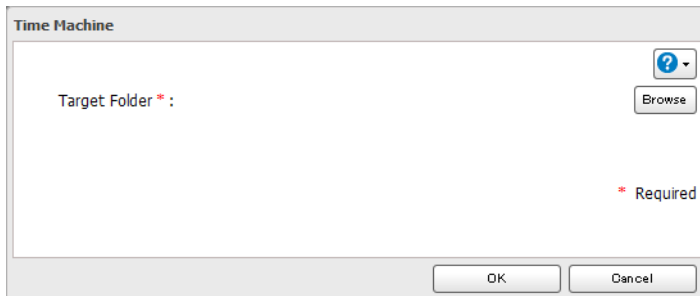


9 Klicken Sie rechts neben "Time Machine" auf .

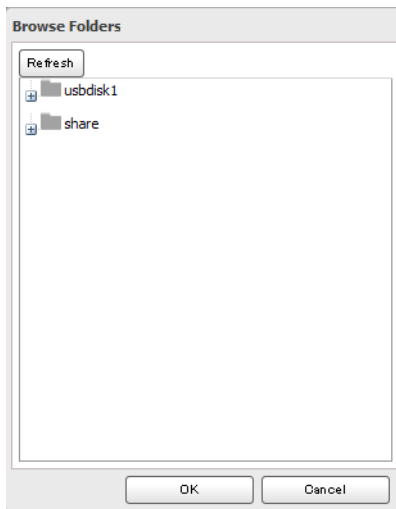


10 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

11 Klicken Sie auf [Browse (Durchsuchen)].



12 Wählen Sie den freigegebenen Ordner aus, den Sie im vorherigen Schritt festgelegt haben, und klicken Sie dann auf [OK].



13 Klicken Sie auf [OK].

14 Klicken Sie auf [OK].

15 Bringen Sie den Time Machine-Schalter zum Aktivieren von Time Machine in die Position .



16 Öffnen Sie auf dem Mac die [System Preferences].

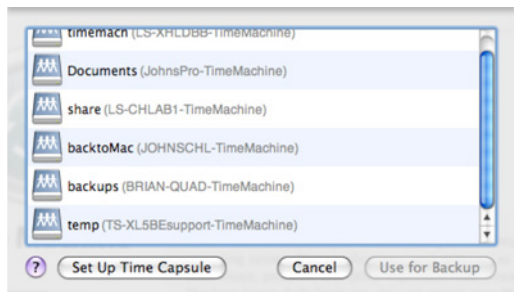
17 Klicken Sie auf [Time Machine].



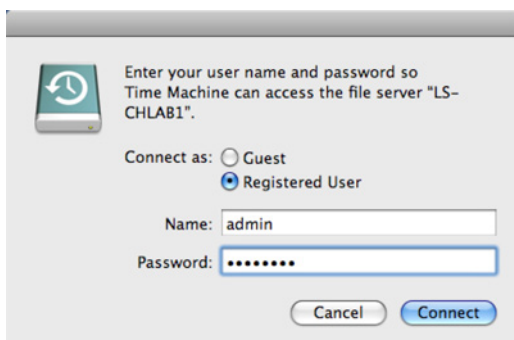
18 Klicken Sie auf [Choose Backup Disk].



19 Wählen Sie die LinkStation, und klicken Sie auf [Use for Backup].



20 Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort mit den Zugriffsrechten auf den freigegebenen Ordner der LinkStation an, und klicken Sie auf [Connect (Verbinden)].



Hinweis: Wenn auf der Zielfreigabe keine Zugriffsbeschränkungen konfiguriert sind, so melden Sie sich mit dem Administratorkonto an. Die Standardvorgaben für Benutzernamen und Kennwort für das Administratorkonto sind "admin" und "password". Wenn Zugriffsbeschränkungen konfiguriert sind, so melden Sie sich mit einem

Konto mit Schreibberechtigungen an.

21 Time Machine zählt von 120 Sekunden rückwärts und dann beginnt das Backup.



Kopieren von einem USB-Gerät

Mit DirectCopy können Sie Daten von einem USB-Gerät direkt auf die LinkStation kopieren.

Die folgenden Geräte werden unterstützt:

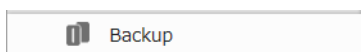
- USB-Massenspeichergeräte
- Kartenlesegeräte (außer Kartenlesegeräte, die mindestens zwei Speicherkarten erkennen)
- Digitalkameras und andere PTP-Geräte
- USB-Drucker

Die folgenden Geräte werden nicht unterstützt:

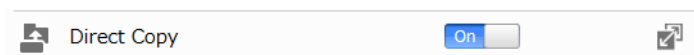
- USB-Hubs
- Mäuse
- Tastaturen

Konfigurieren von Direct Copy über einen Computer

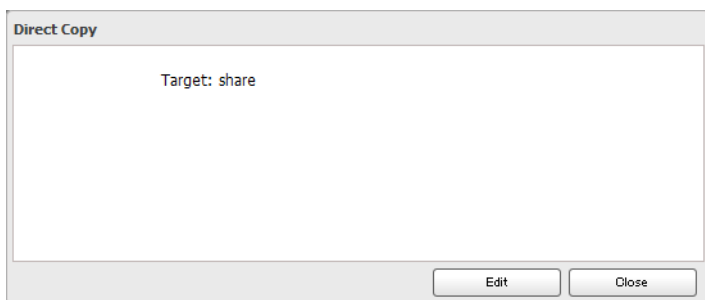
1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Backup].



2 Bewegen Sie den DirectCopy-Schalter in die Position , um DirectCopy zu aktivieren.

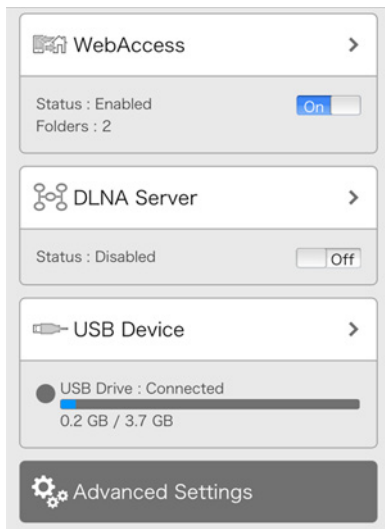


Zum Wechseln zum DirectCopy-Zielordner navigieren Sie zu [Backup] – [Direct Copy] – [Edit (Bearbeiten)], wählen Sie einen neuen Ordner aus, und klicken Sie auf [OK].

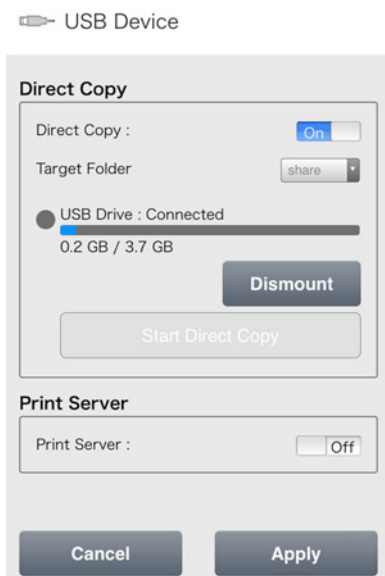


Konfigurieren von Direct Copy über ein Mobilgerät

- 1 Tippen Sie im Bereich Settings (Einstellungen) auf [USB Device (USB-Geräteeinstellungen)].



- 2 Bewegen Sie den DirectCopy-Schalter in die Position , um DirectCopy zu aktivieren, und tippen Sie anschließend auf [Apply (Anwenden)].



Die Daten des USB-Laufwerks werden in den Zielordner kopiert. Sie können den Zielordner über die Dropdown-Liste ändern.

Starten von DirectCopy

- 1 Schließen Sie das USB-Gerät an. Während des Einhängvorgangs (etwa 10 Sekunden) leuchtet die Funktions-LED.

Hinweise:

- Geräte, bei denen die Funktions-LED nicht aufleuchtet, werden nicht unterstützt.
- Wenn Sie PTP-Geräte anschließen, leuchtet die Funktions-LED möglicherweise nicht auf. Trennen Sie in diesem Fall das PTP-Gerät von der LinkStation und schließen Sie es neu an.

- 2 Sie haben nun 60 Sekunden Zeit, um die Funktionstaste einmal zu drücken. Wenn Sie die Taste drücken, blinkt

die Funktions-LED, während alle Dateien vom USB-Gerät in den DirectCopy-Ordner der LinkStation kopiert werden.

Hinweise:

- Zum Abbrechen von DirectCopy halten Sie die Funktionstaste 3 Sekunden lang gedrückt, während die Funktions-LED blinkt.
- Bei Digitalkameras, die nicht zu den USB-Massenspeichern gehören, werden alle Dateien von der Digitalkamera kopiert.

3 Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Zugriffs-LED des USB-Geräts nicht mehr. Halten Sie die Funktionstaste 8 Sekunden lang gedrückt. Die Funktions-LED blinkt, während die Bereitstellung aller externen Laufwerke aufgehoben wird. Dies dauert etwa 30 Sekunden. Anschließend blinkt die Funktions-LED nicht mehr, sondern sie leuchtet dauerhaft. Sie haben nun 60 Sekunden Zeit, um die USB-Laufwerke auf sichere Weise zu trennen.

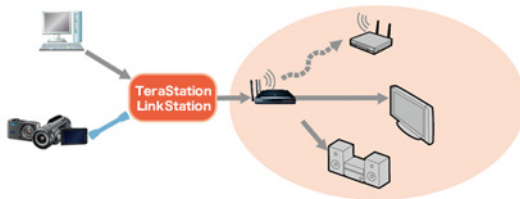
Hinweis: Wenn Sie über ein Mobilgerät auf Settings (Einstellungen) zugreifen, können Sie Direct Copy jederzeit durch Tippen auf [Start Direct Copy (DirectCopy starten)] starten.



Kapitel 7 Multimedia

DLNA

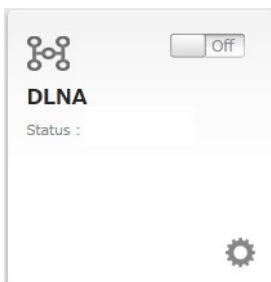
Bei DLNA handelt es sich um eine Reihe von Richtlinien für die Freigabe digitaler Medien. Die LinkStation enthält einen DLNA-Server, der die DLNA-Richtlinien erfüllt. Auf der LinkStation gespeicherte Filme, Fotos und Musikdateien können auf DLNA-kompatiblen Fernsehern, Stereoanlagen, Spielekonsolen und anderen Geräten im lokalen Netzwerk wiedergegeben werden.



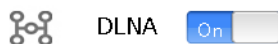
Konfiguration von einem Computer

Konfiguration aus Easy Admin (Einfache Administration)

- 1 Klicken Sie auf das -Symbol für "DLNA".



- 2 Bringen Sie den DLNA-Schalter zum Aktivieren von DLNA in die Position  .



- 3 Bringen Sie den Schalter für den Ordner, den Sie für DLNA-Medien nutzen möchten, ebenfalls in die Position

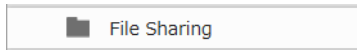


4 Klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

Hinweis: Wenn Sie dem DLNA-Medienordner Zugriffsbeschränkungen hinzufügen, deaktivieren Sie DLNA und aktivieren Sie es dann erneut, um die Einstellungen für die Zugriffsbeschränkung anzuwenden.

Konfiguration aus Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen)

1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].



2 Klicken Sie rechts neben "Folder Setup (Ordner Einrichtung)" auf .



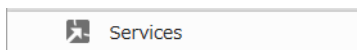
3 Wählen Sie den Ordner aus, den Sie für Media Player und andere DLNA-kompatible Geräte freigeben möchten.

4 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

5 Aktivieren Sie unter "LAN Protocol Support (LAN-Protokoll Unterstützung)" die Option "DLNA", und klicken Sie dann auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Close (Schließen)].

7 Klicken Sie auf [Services (Dienste)].



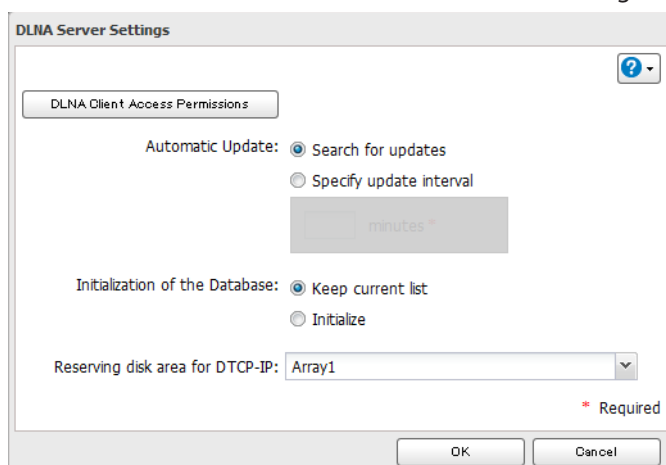
8 Bringen Sie den DLNA Server (DLNA-Server)-Schalter zum Aktivieren von DLNA in die Position .



9 Klicken Sie rechts neben "DLNA Server (DLNA-Server)" auf .

10 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

11 Wählen Sie ein Intervall für die Datenbankaktualisierungen beim DLNA-Server aus und klicken Sie auf [OK].

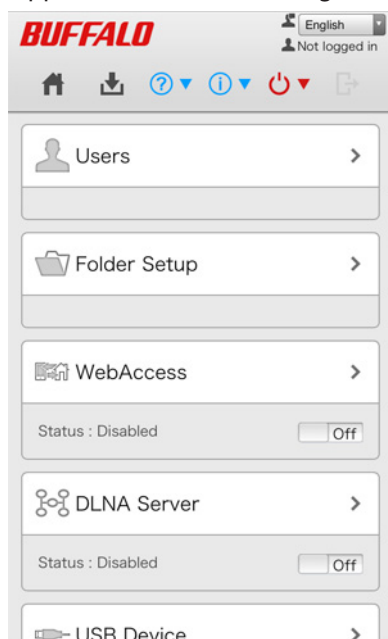


Hinweis: Wenn Sie dem DLNA-Medienordner Zugriffsbeschränkungen hinzufügen, deaktivieren Sie DLNA und

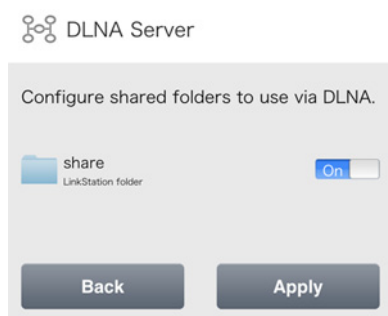
aktivieren Sie es dann erneut, um die Einstellungen für die Zugriffsbeschränkung anzuwenden.

Konfiguration über ein Mobilgerät

- 1 Tippen Sie im Bereich Settings (Einstellungen) auf [DLNA Server (DLNA-Server)].



- 2 Aktivieren Sie den freigegebenen Ordner für DLNA und tippen Sie auf [Apply (Anwenden)].



Wiedergeben von Dateien

So geben Sie Inhalte von einem DLNA-kompatiblen Gerät wieder:

- 1 Verbinden Sie das DLNA-kompatible Gerät mit demselben Netzwerk wie die LinkStation, und schalten Sie es ein.
- 2 Wählen Sie die LinkStation in der Software des DLNA-kompatiblen Geräts aus.
- 3 Wählen Sie die wiederzugebenden Inhalte aus.

Hinweis: Weitere Informationen zur Wiedergabe von Dateien, finden Sie in den Benutzerhandbüchern der DLNA-kompatiblen Geräte.

Verbundene DLNA-kompatible Geräte

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die DLNA-kompatiblen Geräte anzuzeigen, die mit Ihrer LinkStation

verbunden sind.

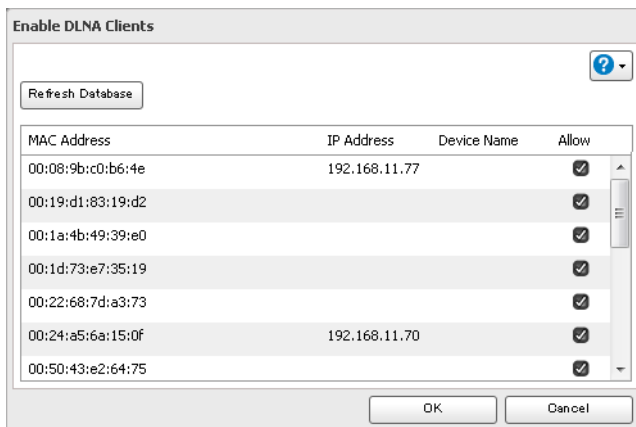
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Services (Dienste)].



- 2 Klicken Sie rechts neben "DLNA Server (DLNA-Server)" auf .

- 3 Klicken Sie auf [DLNA Client Access Permissions (Autorisierte DLNA Media Clients)].

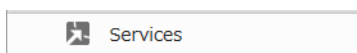
- 4 Es wird eine Liste der MAC-Adressen, IP-Adressen und Gerätenamen der DLNA-kompatiblen Geräte angezeigt, die mit demselben Netzwerk verbunden sind wie die LinkStation. Wenn Ihr Gerät nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf [Refresh Database (Datenbank aktualisieren)].



Streaming an DLNA-kompatible Geräte

Wenn neue Filme, Fotos und Musikdateien zum DLNA-Ordner der LinkStation hinzugefügt werden, muss die Datenbank aktualisiert werden, bevor die neuen Dateien gestreamt werden können. Die Datenbank wird standardmäßig gespeichert, wenn die Dateien auf der LinkStation gespeichert werden. Sie können dieses Intervall ändern oder die Datenbank manuell aktualisieren.

- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Services (Dienste)].

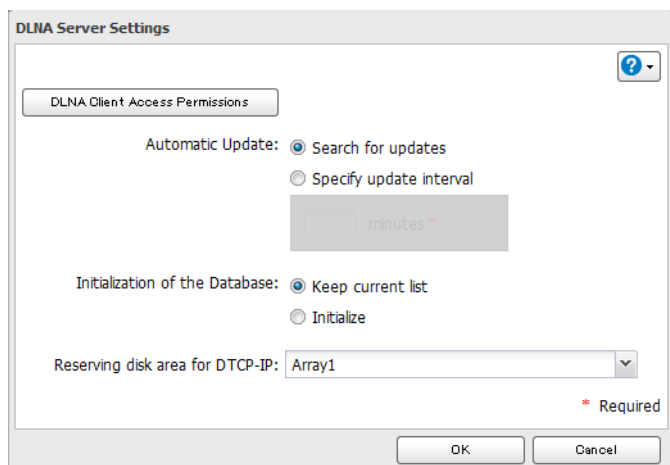


- 2 Klicken Sie rechts neben "DLNA Server (DLNA-Server)" auf .

- 3 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

- 4 Sie können das Aktualisierungsintervall ändern oder [Refresh Database (Datenbank aktualisieren)] auswählen,

um die Datenbank sofort zu aktualisieren.



Deaktivieren der Wiedergabe von bestimmten Geräten

Sie können bestimmte DLNA-Geräte für die Wiedergabe von Medieninhalten sperren.

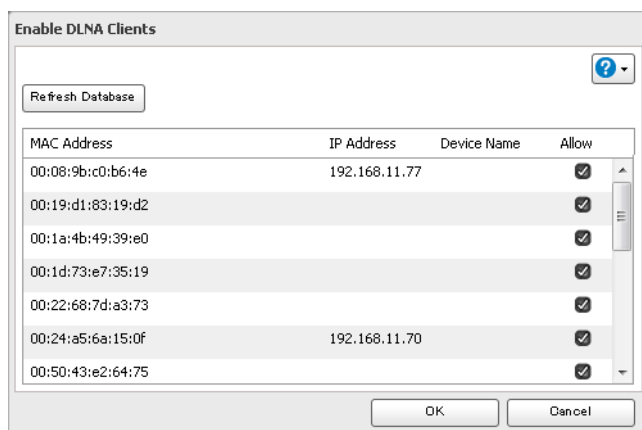
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Services (Dienste)].



- 2 Klicken Sie rechts neben "DLNA Server (DLNA-Server)" auf .

- 3 Klicken Sie auf [DLNA Client Access Permissions (Autorisierte DLNA Media Clients)].

- 4 Deaktivieren Sie die Geräte, die nicht für die Wiedergabe von Medien verwendet werden sollen, und klicken Sie auf [OK].



Unterstützte Dateitypen

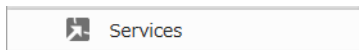
Die LinkStation unterstützt DLNA-Streaming von Dateien mit den unten angegebenen Erweiterungen.

Typ	Dateierweiterungen
Videodateien	mpe, mpeg, mpeg2, mpg, m2p, tts, m2ts, m2t, mts, m1v, m4v, mp4, mov, wmv, avi, divx, xvid, asf, dvr-ms, vob, 3gp, vdr, spts, tp, ts
Bilddateien	jpg, jpeg, png, bmp, gif, tif, tiff, yuv
Musikdateien	mp3, wma, wav, lpcm, pcm, ogg, m4a, mp4, 3gp, flac, m3u, mpa, aac, apl, ac3, aif, aiff, mp2, mp1, dsf, dff

iTunes Server

Wenn der iTunes-Server aktiviert ist, können Computer mit iTunes in Ihrem Netzwerk Musikdateien wiedergeben, die auf der LinkStation gespeichert sind, und diese auf Ihre iOS-Geräte übertragen. Der iTunes-Server unterstützt die Wiedergabe auf bis zu fünf Computern.

- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Services (Dienste)].

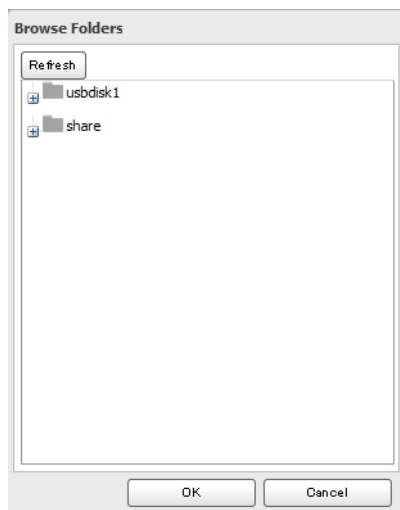


- 2 Klicken Sie rechts neben "iTunes Server (iTunes-Server)" auf .


- 3 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

- 4 Klicken Sie auf [Browse (Durchsuchen)].

- 5 Wählen Sie den freigegebenen Ordner aus, den Sie für iTunes verfügbar machen möchten, und klicken Sie dann auf [OK].



- 6 Klicken Sie auf [OK].

- 7 Achten Sie darauf, dass der iTunes-Server aktiviert ist. Der iTunes-Server-Schalter sollte sich in der Position  befinden.



BitTorrent

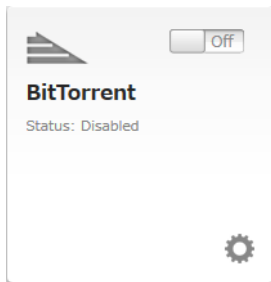
BitTorrent ist ein Protokoll für die effiziente Verteilung großer Datenmengen. Die Informationen in diesem Kapitel richten sich an Benutzer, die mit BitTorrent vertraut sind.

Hinweise:

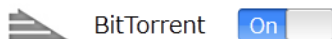
- Verwenden Sie den Kompatibilitätsmodus, um "Download Manager" unter Windows 8.1 oder Windows 8 zu verwenden.
- Der Download Manager funktioniert nicht mit Internet Explorer 11. Nutzen Sie ihn mit einem anderen Browser oder einer früheren Version von Internet Explorer.
- Der Download-Manager ähnelt "µTorrent".

Konfiguration aus Easy Admin (Einfache Administration)

- 1 Klicken Sie auf [BitTorrent].



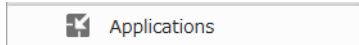
- 2 Bringen Sie den BitTorrent-Schalter zum Aktivieren von BitTorrent in die Position On .



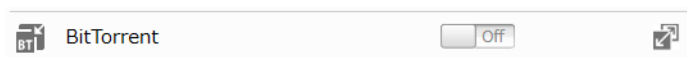
- 3 Wählen Sie den freigegebenen Ordner zur Speicherung von über BitTorrent heruntergeladenen Dateien aus der Dropdownliste aus, und klicken Sie dann auf [Apply (Anwenden)].
- 4 Kehren Sie zur Startseite zurück und klicken Sie auf [BitTorrent], um den Download-Manager zu öffnen. Der Standardbenutzername ist "admin" und das Standardkennwort ist leer (kein Kennwort).

Konfiguration aus Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen)

- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Applications (Anwendung)].



- 2 Klicken Sie rechts neben "BitTorrent" auf .

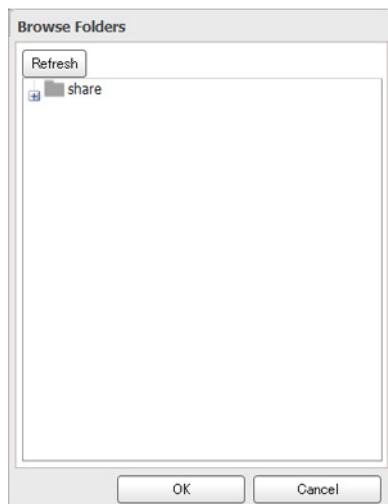


- 3 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].
- 4 Klicken Sie auf [Browse (Durchsuchen)].



- 5 Wählen Sie den freigegebenen Ordner aus, in dem die heruntergeladene Datei gespeichert werden soll, und

klicken Sie dann auf [OK].



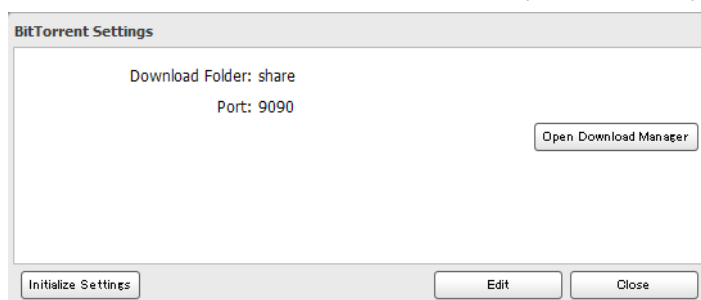
6 Geben Sie die Portnummer ein, und klicken Sie auf [OK].

7 Bringen Sie den BitTorrent-Schalter zum Aktivieren von BitTorrent in die Position .



8 Klicken Sie rechts neben "BitTorrent" auf .

9 Klicken Sie auf [Open Download Manager (Öffnen Sie den Download-Manager)]. Der Standardbenutzername ist "admin" und das Standardkennwort ist leer (kein Kennwort).



10 Der Download-Manager wird geöffnet.

Anschließen eines Druckers

Sie können einen Drucker an den USB-Anschluss der LinkStation anschließen.

Hinweise:

- Sie können immer nur einen USB-Drucker an die LinkStation anschließen.
- Bidirektionale Kommunikation wird nicht unterstützt, d. h., die verbleibende Tintenmenge und andere Informationen zum Druckerstatus werden nicht angezeigt.
- Wenn ein Multifunktionsdrucker angeschlossen ist, kann nur die Druckerfunktion verwendet werden. Andere Funktionen, wie beispielsweise Scannen, stehen nicht zur Verfügung. Wenn Sie auf bidirektionale Kommunikation oder Multifunktionalität (beispielsweise die Scanfunktion) angewiesen sind, verbinden Sie den Drucker stattdessen mit dem USB Device Server.
- Der Druckserver unterstützt nicht Mac OS.
- Deaktivieren Sie das SMB-Protokoll nicht, wenn der Druckserver aktiviert ist. Ansonsten müssen Sie SMB

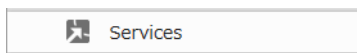
wieder aktivieren und den Druckserver von Neuem konfigurieren.

Einrichten eines Druckers über einen Computer

Windows 8.1, Windows 8, Windows 7 oder Windows Vista

1 Schließen Sie einen Drucker an den USB-Anschluss der LinkStation an und schalten Sie ihn ein.

2 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Services (Dienste)].



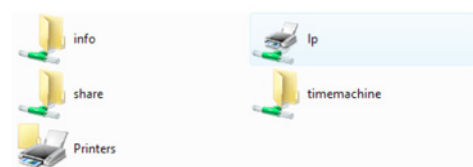
3 Bringen Sie den Druckserver-Schalter in die Position On , um den Druckserver zu aktivieren.



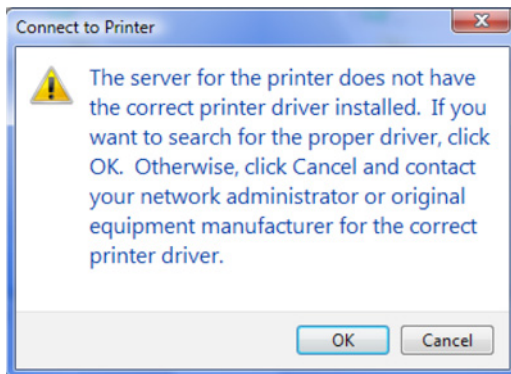
4 Installieren Sie die Druckertreiber laut den Anweisungen im Druckerhandbuch.

5 Starten Sie NAS Navigator2. Doppelklicken Sie das Symbol Ihrer LinkStation.

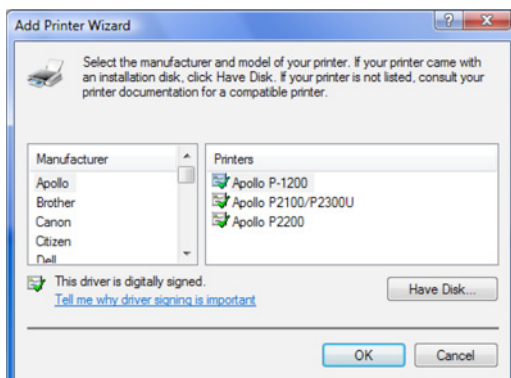
6 Doppelklicken Sie auf das Symbol des angeschlossenen Druckers (Freigabename wird angezeigt).



7 Klicken Sie auf [OK].



8 Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf [OK].



9 Registrieren Sie den Drucker.

Windows XP

1 Schließen Sie einen Drucker an den USB-Anschluss der LinkStation an und schalten Sie ihn ein.

2 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Services (Dienste)].



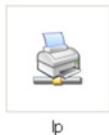
3 Bringen Sie den Druckserver-Schalter in die Position , um den Druckserver zu aktivieren.



4 Installieren Sie die Druckertreiber laut den Anweisungen im Druckerhandbuch.

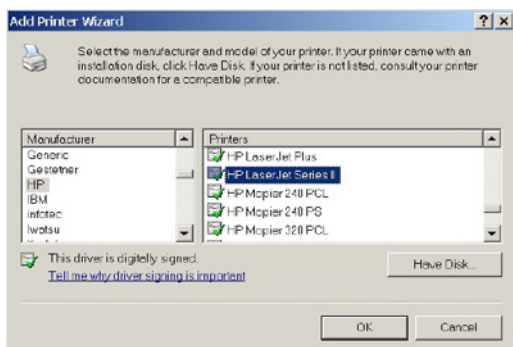
5 Starten Sie NAS Navigator2. Doppelklicken Sie das Symbol Ihrer LinkStation.

6 Doppelklicken Sie auf das Symbol für Ihren Drucker.



7 Wenn "The server for the printer does not have the correct printer driver installed. If you want to search for the proper driver, click [OK]:" angezeigt wird, klicken Sie auf [OK].

8 Wählen Sie den Treiber für Ihren Drucker aus und klicken Sie anschließend auf [OK].

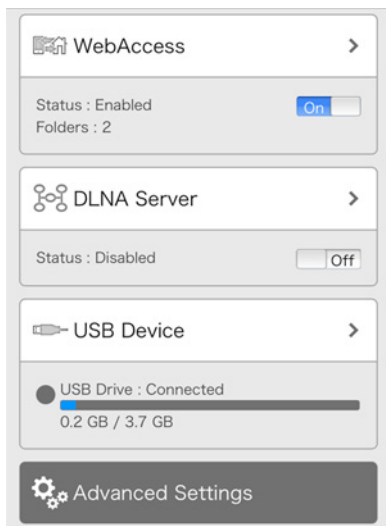


9 Registrieren Sie den Drucker.

Einrichten eines Druckers über ein Mobilgerät

1 Schließen Sie einen Drucker an den USB-Anschluss der LinkStation an und schalten Sie ihn ein.

- 2 Tippen Sie im Bereich Settings (Einstellungen) auf [USB Device (USB-Geräteeinstellungen)].



- 3 Bringen Sie den Druckserver-Schalter in die Position , um den Druckserver zu aktivieren.




- 4 Tippen Sie auf [Apply (Anwenden)] und dann auf [OK].

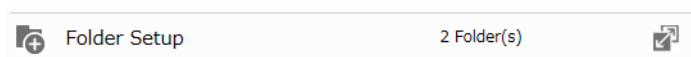
USB Device Server (Network-USB-Service)

Der USB-Geräte-Server ermöglicht die Verwendung von mit der LinkStation verbundenen USB-Geräten mit mehreren Computern.

- 1 Schließen Sie das USB-Gerät direkt an Ihren Computer an und installieren Sie Treiber und Software ganz normal.
Heben Sie die Bereitstellung des USB-Geräts auf und schließen Sie es ab, wenn die Installation abgeschlossen ist.
- 2 Schließen Sie das USB-Gerät am USB-Anschluss der LinkStation an.


Hinweis: Wenn der USB-Geräte-Server aktiviert ist, können Sie einen einzelnen USB-Hub an die LinkStation anschließen. An den Hub können bis zu 15 USB-Geräte angeschlossen werden. Schließen Sie jeweils nur ein einziges Laufwerk an, das über den Bus mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie, falls möglich, für jedes Gerät einen separaten Netzstromanschluss. Durch den gleichzeitigen Anschluss mehrerer Geräte, die über den Bus mit Strom versorgt werden, können die LinkStation und die Geräte beschädigt werden.

- 3 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [File Sharing (Dateifreigabe)].
- 4 Klicken Sie rechts neben "Folder Setup (Ordner Einrichtung)" auf .



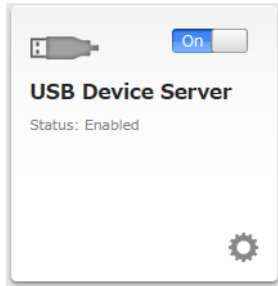
- 5 Wählen Sie das an die LinkStation angeschlossene USB-Gerät.

Hinweis: Der USB-Geräte-Server und DLNA sind nicht kompatibel. Wenn der USB-Geräte-Server verwendet werden soll, deaktivieren Sie die DLNA-Protokollunterstützung.

- 6** Bringen Sie den Schalter für den USB-Geräte-Server zum Aktivieren des USB-Geräte-Servers in die Position .



Sie können den USB-Geräte-Server auch über Easy Admin (Einfache Administration) aktivieren.



Hinweis: Wenn der USB-Geräte-Server aktiviert ist, stehen andere Funktionen, die den USB-Anschluss nutzen, nicht zur Verfügung.

- 7** Zum Installieren von Network-USB Navigator klicken Sie unter Easy Admin (Einfache Administration) auf [USB Device Server (Network-USB-Service)], oder navigieren Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) zu [Services (Dienste)] – [USB Device Server (Network-USB-Service)] – [USB Device Server (Network-USB-Service)]. Für die Installation der Software sind Administratorrechte erforderlich.

Verbinden mit Network-USB Navigator


- 1** Starten Sie Network-USB Navigator.

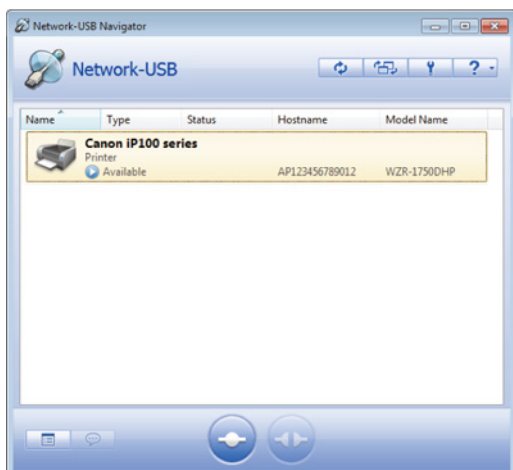
Für Windows:

Navigieren Sie zu [(All) Programs] – [BUFFALO] – [Network-USB Server], und klicken Sie dann auf [Network-USB Navigator]. Klicken Sie unter Windows 8.1 oder Windows 8 im Startbildschirm auf [Network-USB Navigator].

Für Mac:

Navigieren Sie zu [Macintosh HD]-[Applications (Anwendung)]-[BUFFALO]-[Device Server]-[Network-USB Navigator].

- 2** Wählen Sie das USB-Gerät aus, und klicken Sie dann zum Herstellen der Verbindung auf die Schaltfläche .




3 Das ausgewählte USB-Gerät wird automatisch installiert.

Weitere Details zur Software und hilfreiche Informationen finden Sie in der Hilfe. Klicken Sie hierzu auf .

Hinweise:

- Es kann immer jeweils nur ein Computer auf das USB-Gerät zugreifen.
- Wenn der USB-Geräte-Server verwendet werden soll, deaktivieren Sie das DLNA-Protokoll.

Trennen von USB-Geräten

Wählen Sie das USB-Gerät aus, und klicken Sie dann zum Trennen der Verbindung auf das Symbol .

Vergewissern Sie sich, dass das USB-Gerät von keiner anderen Person verwendet wird, bevor Sie es trennen.

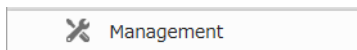
Kapitel 8 Erweiterte Funktionen

E-Mail-Benachrichtigung

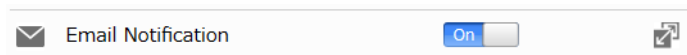
Die LinkStation kann E-Mail-Berichte täglich senden oder aber bei Einstellungsänderungen oder bei Auftreten eines Fehlers. Benachrichtigungs-E-Mails können durch folgende Ereignisse ausgelöst werden:

- Geplante Benachrichtigungen zum Festplattenstatus (inklusive Benachrichtigung zu Kontingentüberschreitung)
- Lüftungsfehler
- Backupaufgabe abgeschlossen
- Festplatten-Lesefehler

1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Management (Verwaltung)].



2 Bringen Sie den Schalter für E-Mail-Benachrichtigungen zum Aktivieren der E-Mail-Benachrichtigungen in die Position **On**.



3 Klicken Sie rechts neben "Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung)" auf

4 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

5 Geben Sie Ihre Mail-Server-Einstellungen ein und wählen Sie aus, welche Ereignisse eine Benachrichtigung auslösen sollen. Klicken Sie auf [OK], um eine Test-E-Mail zu senden.

The screenshot shows the 'Email Notification' configuration window. It contains the following fields and options:

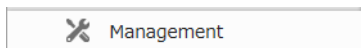
- SMTP Server Address *: [text input]
- SMTP Port *: 25 [text input]
- Authentication Type: Disable [dropdown menu]
- POP3 Server Address: [text input]
- POP3 Port: 110 [text input]
- SSL/TLS: Disable [dropdown menu]
- Username: [text input]
- Password: [text input]
- Subject *: LinkStation Status Report [text input]
- Buttons: Add, Delete, Select from List
- Recipient(s) *: [table with columns Name, Recipient(s), Class]
- Buttons: Select All, Unselect All
- Reports: HDD status report 00 [dropdown] Hour
- Fan error
- Disk error
- Backup complete
- * Required
- Buttons: OK, Cancel

Hinweis: Wenn der RAID-Scan beginnt und endet, erhalten Sie möglicherweise eine E-Mail-Benachrichtigung, dass eine Festplatten- oder Array-Prüfung ausgeführt wird oder beendet wurde. Der RAID-Scan wird ordnungsgemäß ausgeführt, auch wenn die falschen Benachrichtigungen gesendet werden. Dieses Problem wird in einer zukünftigen Firmware-Aktualisierung behoben.

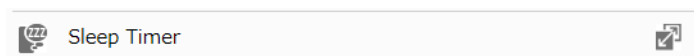
Ruhezustands-Timer

Wenn Sie Strom sparen möchten, können Sie festlegen, wann die LinkStation in den Energiesparmodus (Standby-Modus) versetzt werden soll. In diesem Modus werden die Festplatte und die LEDs ausgeschaltet.

- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Management (Verwaltung)].

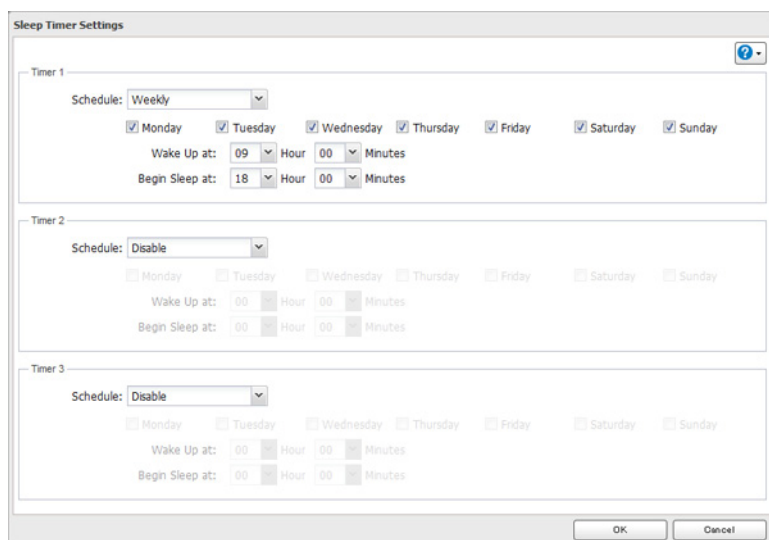


- 2 Klicken Sie rechts neben "Sleep Timer (Ruhezustands-Timer)" auf .



- 3 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

- 4 Legen Sie das Timer-Intervall, den Aktivierungszeitpunkt und den Zeitpunkt zum Wechsel in den Ruhemodus fest, und klicken Sie auf [OK].



Hinweise:

- Sie können bis zu drei Timer einstellen.
- Der Zeitpunkt zum Wechsel in den Ruhemodus kann von 0:00 Uhr bis 3:45 Uhr am Folgetag festgelegt werden.
Der Aktivierungszeitpunkt, also der Zeitpunkt für die Rückkehr aus dem Ruhezustand, kann auf 0:00 Uhr bis 23:45 Uhr festgelegt werden.
Wenn der Zeitpunkt zum Wechsel in den Ruhemodus nach 24:00 Uhr liegt, kann der Aktivierungszeitpunkt auf 4:00 Uhr bis 23:45 Uhr eingestellt werden.
- Der Zeitpunkt zum Wechsel in den Ruhemodus darf nicht zur gleichen Zeit wieder der Aktivierungszeitpunkt sein oder davor liegen.
- Wenn ein Backupauftrag während einer Laufwerkprüfung, einer Laufwerkformatierung, eines anderen Backupauftrags oder innerhalb der nächsten 5 Minuten geplant ist, wechselt die LinkStation nicht in den Standby-Modus, sobald der Zeitpunkt zum Wechsel in den Ruhemodus erreicht ist.
- Falls sich die geplanten Zeiten im Timer überschneiden, wird der Vorgang im größten Zeitintervall ausgeführt.

- Im Folgenden sind Beispiele für mehrfache Timer-Einstellungen aufgeführt.

Beispiel 1:

Aktueller Zeitpunkt: Mittwoch, 10:00 Uhr

Timer 1: Täglich 12:00 – 24:00 Uhr

Timer 2: Nicht verwendet

Timer 3: Nicht verwendet

Um 12:00 Uhr wird kein Vorgang ausgeführt, und das Gerät wechselt um 24:00 Uhr in den Energiesparmodus.

Beispiel 2:

Aktueller Zeitpunkt: Mittwoch, 10:00 Uhr

Timer 1: Täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Timer 2: Mittwoch 10:00 – 22:00 Uhr

Timer 3: Nicht verwendet

An allen anderen Wochentagen außer Mittwoch beginnt der normale Betrieb um 9:00 Uhr, und das Gerät wechselt um 18:00 Uhr in den Ruhemodus. Mittwochs wechselt das Gerät um 20:00 Uhr in den Ruhemodus.

Beispiel 3:

Aktueller Zeitpunkt: Mittwoch, 10:00 Uhr

Timer 1: Täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Timer 2: Mittwoch 10:00-3:00 am nächsten Tag

Timer 3: Nicht verwendet

An allen anderen Wochentagen außer Mittwoch beginnt der normale Betrieb um 9:00 Uhr, und das Gerät wechselt um 18:00 Uhr in den Ruhemodus. Mittwochs beginnt der normale Betrieb um 9:00 Uhr, und das Gerät wechselt um 01:00 Uhr in den Ruhemodus.

Beispiel 4:

Aktueller Zeitpunkt: Mittwoch, 10:00 Uhr

Timer 1: Täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Timer 2: Mittwoch 7:30 – 22:00 Uhr

Timer 3: Nicht verwendet

An allen anderen Wochentagen außer Mittwoch beginnt der normale Betrieb um 9:00 Uhr, und das Gerät wechselt um 18:00 Uhr in den Ruhemodus. Mittwochs beginnt der normale Betrieb um 07:30 Uhr, und das Gerät wechselt um 22:00 Uhr in den Ruhemodus.

- Soll die im Ruhemodus befindliche LinkStation noch vor dem Aktivierungszeitpunkt eingeschaltet werden, drücken Sie die Funktionstaste.

Verschlüsseln von Datenübertragungen

Verschlüsseln von Einstellungsdaten

Bei der gesamten Kommunikation mit dem Bereich Settings (Einstellungen) kann eine SSL-Verschlüsselung genutzt werden, wenn Sie über "https://" auf Settings (Einstellungen) zugreifen.

Verschlüsseln der FTP-Datenübertragung

Für eine sichere FTP-Kommunikation können Kennwörter und Dateien mittels SSL/TLS verschlüsselt werden. Öffnen Sie zuerst die Einstellungen für einen freigegebenen Ordner, und klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)]. Aktivieren Sie dann unter "LAN Protocol Support (LAN-Protokoll Unterstützung)" die Option "FTP", und klicken Sie auf [OK]. Aktivieren Sie dann auf dem Setup-Bildschirm für Ihren FTP-Client die SSL-Sicherheit. Das Verfahren hängt von der FTP-Clientsoftware ab.

SSL-Verschlüsselung

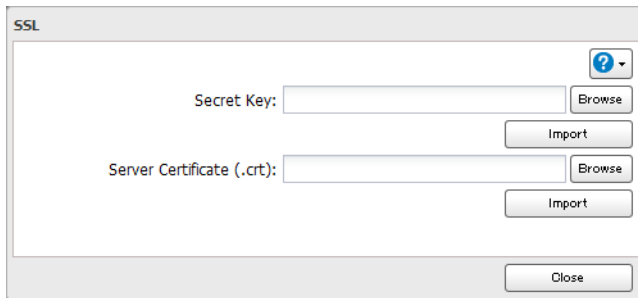
SSL ist ein kryptographisches Protokoll für die Sicherheit und Vertraulichkeit von Daten bei der Kommunikation über das Internet. Um SSL zu nutzen, benötigen Sie ein Zertifikat und einen Schlüssel. Diese erhalten Sie von

Webhosting- und vielen Datenschutzanbietern.

Konfigurieren von SSL

Gehen Sie nach diesem Verfahren vor, um ein Serverzertifikat und einen privaten Schlüssel für SSL einzugeben oder zu aktualisieren.

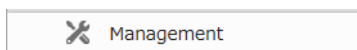
- 1 Navigieren Sie zu [Management (Verwaltung)] - [SSL].
- 2 Geben Sie den Speicherort des Schlüssels und des Zertifikats ein bzw. wechseln Sie zu diesem und klicken Sie auf [Import].



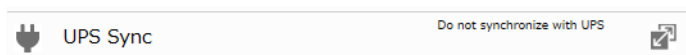
USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung)

Wenn eine USV (separat erhältlich) angebracht ist, kann die LinkStation automatisch heruntergefahren werden, damit die Daten bei einem eventuellen Stromausfall geschützt sind.

- 1 Schließen Sie das USV-Netzstromkabel an eine Steckdose an.
- 2 Verbinden Sie das Netzkabel der LinkStation mit der USV.
- 3 Verbinden Sie die USV und die LinkStation mit einem USB-Kabel oder einem seriellen Kabel.
- 4 Schalten Sie erst die USV und anschließend die LinkStation ein.
- 5 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Management (Verwaltung)].

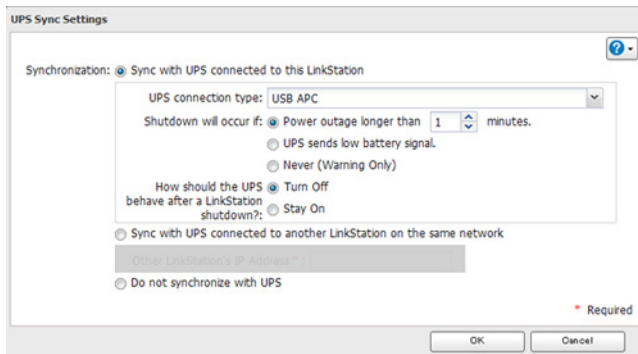


- 6 Klicken Sie rechts neben "UPS Sync (USV-Synchronisierung)" auf .



- 7 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

8 Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen, und klicken Sie auf [OK].



Hinweise:

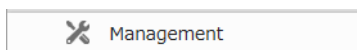
- Wenn die LinkStation direkt an die USV angeschlossen ist, wählen Sie die Option "Sync with UPS connected to this LinkStation (Mit der USV synchronisieren, die mit diesem LinkStation-Gerät verbunden ist.)". Wenn eine andere LinkStation an die USV angeschlossen ist, wählen Sie die Option "Sync with UPS connected to another LinkStation on the same network (Mit der USV synchronisieren, die mit einem anderen LinkStation-Gerät in demselben Netzwerk verbunden ist.)". Anschließend geben Sie unter "Other LinkStation's IP Address (IP-Adresse der anderen LinkStation)" die IP-Adresse der LinkStation ein, die als Synchronisationsquelle fungiert.
- Soll die LinkStation nach dem automatischen Herunterfahren wegen eines Stromausfalls oder eines anderen Problems mit der Stromversorgung wieder gestartet werden, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Wenn Sie die LinkStation einschalten, während sie noch über die USV betrieben wird und ohne dass die Stromversorgung wiederhergestellt ist, wird das Gerät auch nach Ablauf des festgelegten Zeitraums nicht automatisch heruntergefahren.
- Wenn Sie die Stromversorgung der LinkStation über die USV anhalten und dann wieder neu starten, während die USV-Wiederherstellung aktiviert ist, wird die LinkStation automatisch neu gestartet.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Befolgen Sie zum Initialisieren der LinkStation mit den Werkseinstellungen die folgenden Schritte:

Initialisieren über Settings (Einstellungen)

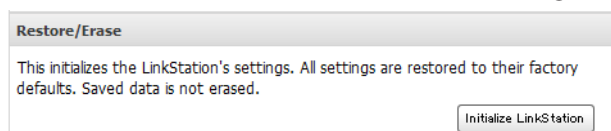
- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Management (Verwaltung)].



- 2 Klicken Sie rechts neben "Restore/Erase (Wiederherstellen/Formatieren)" auf .



- 3 Klicken Sie auf [Initialize LinkStation (Initialisierung der LinkStation ausführen)].



- 4 Der Bildschirm "Confirm Operation (Bestätigen Sie den Vorgang)" wird geöffnet. Geben Sie die Bestätigungsnummer ein, und klicken Sie auf [OK].

- 5 Die LinkStation wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Initialisierung mithilfe der Funktionstaste

Die Einstellungen lassen sich auch über die Funktionstaste initialisieren.

- 1 Schalten Sie die LinkStation aus.
- 2 Schalten Sie die LinkStation ein, während Sie die Funktionstaste gedrückt halten. Die Funktions-LED blinkt weiß.
- 3 Drücken Sie die Funktionstaste erneut, während die LED blinkt.
- 4 Die Initialisierung dauert 5 bis 10 Minuten. Schalten Sie die LinkStation nicht aus, während sie initialisiert wird und der Informations-Code I23 in NAS Navigator2 und über die Netz-LED angezeigt wird. Wenn die Initialisierung abgeschlossen ist, wird die LinkStation automatisch neu gestartet.

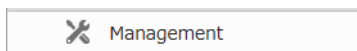
Hinweise:

- Folgende Einstellungen werden initialisiert: Administratorbenutzername, Administratorkennwort, IP-Adresse und Ethernet-Framegröße.
- Navigieren Sie zu [Management (Verwaltung)] – [Restore/Erase (Wiederherstellen/Formatieren)] – [Edit (Bearbeiten)], und wählen Sie unter "Restore factory default settings (Werkseinstellungen wiederherstellen)" die Option "Keep current settings (Aktuelle Einstellungen beibehalten)" aus, um die Initialisierung von Benutzername und Kennwort zu deaktivieren. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Option verwenden. Wenn Sie diese Option aktivieren und Ihr Administratorkennwort verlieren, können Sie es nicht zurücksetzen.

Online-Aktualisierung

Wenn neue Firmware verfügbar ist, wird beim Booten der LinkStation eine Meldung angezeigt. Die Firmware kann wie folgt aktualisiert werden:

- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Management (Verwaltung)].



- 2 Klicken Sie rechts von "Update (Aktualisieren)" auf .



- 3 Klicken Sie auf [Install Update (Updates installieren)].

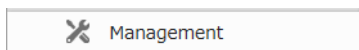
Hinweise:

- Der Bereich Settings (Einstellungen) ist während einer Aktualisierung der Firmware nicht verfügbar. Versuchen Sie nicht, von einem anderen Computer aus auf den Bereich Settings (Einstellungen) zuzugreifen, bevor die Aktualisierung beendet ist.
- Unter [Management (Verwaltung)] – [Update (Aktualisieren)] können Sie die Aktualisierungsbenachrichtigungen deaktivieren.
- Zum Löschen einer Aktualisierungsbenachrichtigung drücken Sie die Funktionstaste.

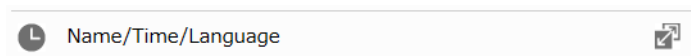
Name, Datum, Uhrzeit und Sprache

Konfigurieren Sie Hostname, Datum, Uhrzeit und Sprache der LinkStation wie folgt:

1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Management (Verwaltung)].

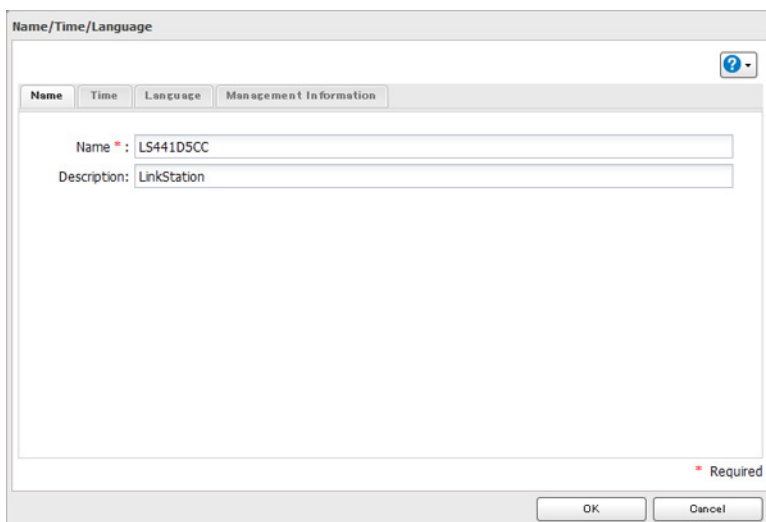


2 Klicken Sie rechts neben "Name/Time/Language (Name/Zeit/Sprache)" auf .

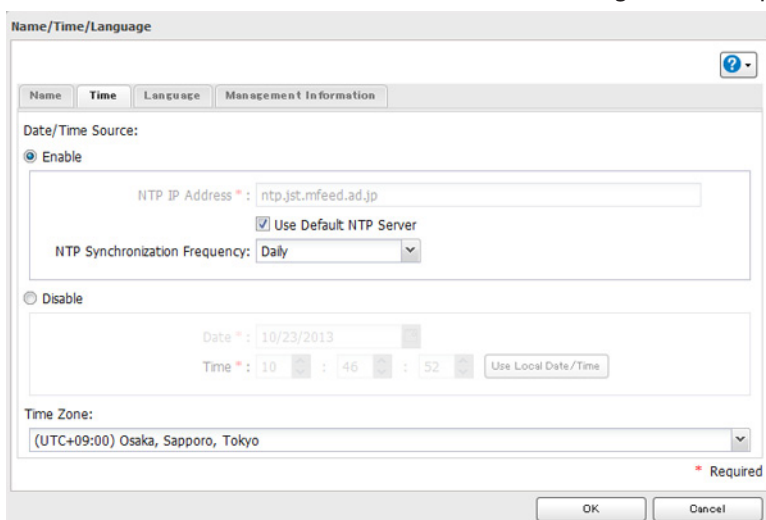


3 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

4 Klicken Sie auf die Registerkarte [Name] und konfigurieren Sie den Namen und die Beschreibung der LinkStation.



5 Klicken Sie auf die Registerkarte [Time (Uhrzeit)]. Aktivieren Sie den NTP-Server, und klicken Sie auf "Use Local Date/Time (Ortszeit verwenden)", um die Zeiteinstellungen des Computers für die LinkStation zu verwenden.



Standardmäßig wird die Uhrzeit auf der LinkStation automatisch über einen Standard-NTP-Server angepasst. Dieser NTP-Server gehört dem Unternehmen Internet Multi Feed Inc. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.jst.mfeed.ad.jp>.

Wenn Sie einen anderen NTP-Server verwenden möchten, navigieren Sie zu [Management (Verwaltung)] - [Name/Time/Language (Name/Zeit/Sprache)]. Klicken Sie auf [Time (Uhrzeit)] und dann auf [Edit (Bearbeiten)]. Deaktivieren Sie "Use Default NTP Server (Verwenden Sie einen Standard-NTP-Server)", und geben Sie eine neue NTP-IP-Adresse ein. Klicken Sie auf [OK].

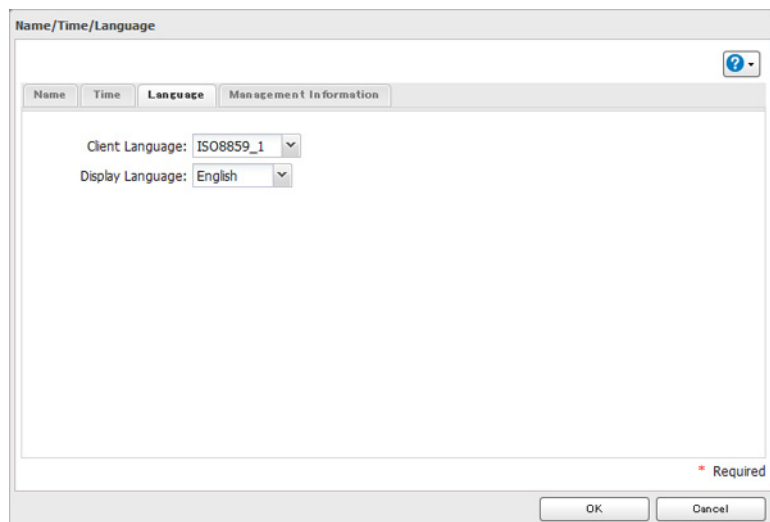
Wenn NTP nicht verwendet wird, geben Sie Zeit und Datum manuell ein. Klicken Sie auf [Use Local Date/Time (Ortszeit verwenden)], um Uhrzeit und Datum vom Computer zu importieren.

Ist ein NTP-Server über den Namen statt über die IP-Adresse angegeben, muss ein DNS-Server für die

LinkStation konfiguriert sein.

Hinweis: Die Geschwindigkeiten der internen Uhren der LinkStation und der anderen Geräte im Netzwerk können sich geringfügig unterscheiden. Im Laufe der Zeit können dadurch auf Ihren Netzwerkgeräten unterschiedliche Uhrzeiten angezeigt werden, was zu Netzwerkproblemen führen kann. Wenn die Uhren in Ihrem Netzwerk mehr als 5 Minuten voneinander abweichen, können unerwartete Ereignisse auftreten. Um dies zu vermeiden, sollten alle Uhren im Netzwerk die gleiche Uhrzeit anzeigen. Passen Sie sie dazu regelmäßig an oder verwenden Sie einen NTP-Server, der die Uhrzeiten automatisch korrigiert.

- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte [Language (Sprache)]. Wählen Sie aus, welche Sprache im Windows-Client angezeigt werden soll, und klicken Sie dann auf [OK].

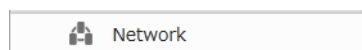


Hinweis: Auf dieser Registerkarte ändern Sie die Sprache, in der E-Mail-Benachrichtigungen, DLNA und andere Funktionen der LinkStation ausgegeben werden. Zum Ändern der unter Settings (Einstellungen) angezeigten Sprache öffnen Sie Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) oder Easy Admin (Einfache Administration), und klicken Sie in der Menüleiste auf [Language (Sprache)]. Wählen Sie die gewünschte Sprache im Dropdown-Menü aus.

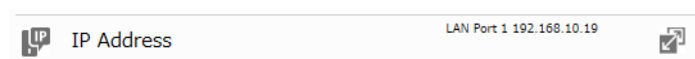
Jumbo Frames

Sie können die Netzwerkleistung mithilfe von Jumbo Frames erhöhen, sofern dies von Ihren Netzwerkgeräten unterstützt wird.

- 1 Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Network (Netzwerk)].



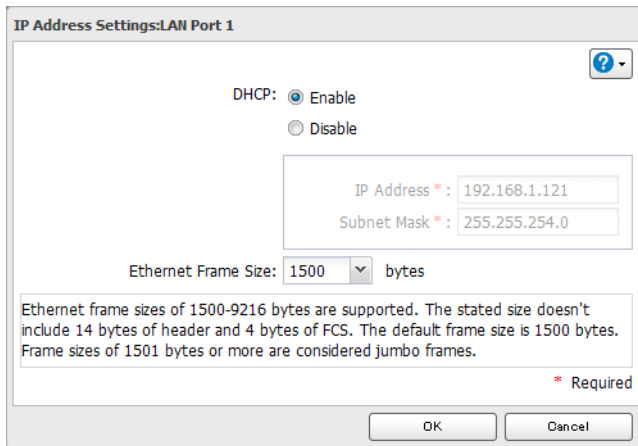
- 2 Klicken Sie rechts neben "IP Address (IP-Adresse)" auf .



- 3 Klicken Sie auf den LAN-Anschluss, über den die Jumbo Frames verwendet werden sollen.

- 4 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

5 Wählen Sie die gewünschte Ethernet-Framegröße aus und klicken Sie auf [OK].

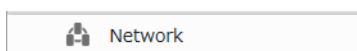


Connections			Data Transfer		
LinkStation	Jumbo Frames	Jumbo Frame-compatible	Jumbo Frame-compatible	○	Data transferred by jumbo frames (4084/7404/9216 bytes).
LinkStation	Jumbo Frames	Jumbo Frame-compatible	Jumbo Frame-Incompatible	△	Data transferred by standard frames (1500 bytes).
LinkStation	Jumbo Frames	Jumbo Frame-Incompatible	Jumbo Frame-Incompatible	△	Data transferred by standard frames (1500 bytes).
LinkStation	Jumbo Frames	Jumbo Frame-Incompatible	Jumbo Frame-compatible	✗	No data transferred.

Ändern der IP-Adresse

In der Regel wird die IP-Adresse der LinkStation automatisch über einen DHCP-Server in Ihrem Netzwerk eingestellt. Auf Wunsch kann sie auch manuell festgelegt werden. Die einfachste Möglichkeit ist die Änderung über NAS Navigator2 auf einem Computer, der mit demselben Router (Subnetz) wie die LinkStation verbunden ist. Im folgende finden Sie das Verfahren zum Ändern der IP-Adresse im Bereich Settings (Einstellungen).

- 1** Klicken Sie unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) auf [Network (Netzwerk)].



- 2** Klicken Sie rechts neben "IP Address (IP-Adresse)" auf .



- 3** Wählen Sie den LAN-Anschluss aus.

4 Klicken Sie auf [Edit (Bearbeiten)].

5 Deaktivieren Sie "DHCP", geben Sie die gewünschten Netzwerkadresseinstellungen ein und klicken Sie auf [OK].

IP Address Settings: LAN Port 1

DHCP: Enable
 Disable

IP Address * : 192.168.10.19
Subnet Mask * : 255.255.255.0

Ethernet Frame Size: 1500 bytes

Ethernet frame sizes of 1500-9216 bytes are supported. The stated size doesn't include 14 bytes of header and 4 bytes of FCS. The default frame size is 1500 bytes. Frame sizes of 1501 bytes or more are considered jumbo frames.

* Required

OK Cancel

Hinweis: Folgende IP-Adressen sind reserviert und dürfen nicht verwendet werden. Wenn Sie versehentlich eine dieser IP-Adressen konfigurieren, initialisieren Sie die Einstellungen mit der Funktionstaste auf der LinkStation.

Lokale Loopback-Adresse 127.0.0.1, 255.255.255.0

Netzwerkadresse: 0.0.0.0, 255.255.255.0

Broadcast-Adresse: 255.255.255.255, 255.255.255.0

Der IP-Adressbereich liegt zwischen 224.0.0.0 und 255.255.255.255

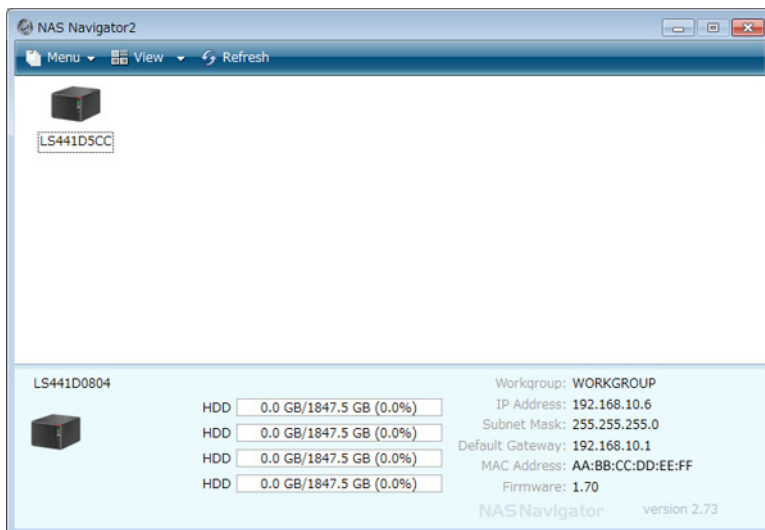
Kapitel 9 Dienstprogramme

NAS Navigator2 für Windows

Mit dem Dienstprogramm NAS Navigator2 wird das Anzeigen von Settings (Einstellungen), das Ändern der IP-Adresse der LinkStation und das Überprüfen der Festplatte vereinfacht. Wenn Sie LinkStation mit LinkNavigator installiert haben, wird NAS Navigator2 automatisch installiert.

NAS Navigator2 wird in der Taskleiste ausgeführt, wenn der Computer eingeschaltet ist.

Doppelklicken Sie auf das Symbol , um NAS Navigator2 zu starten.



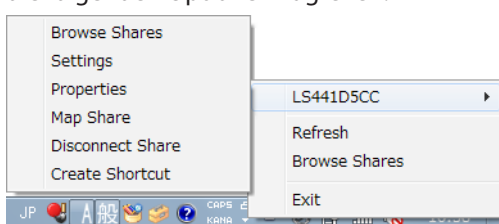
Klicken Sie auf das Symbol der LinkStation, um eine Freigabe auf der LinkStation zu öffnen und folgende Daten aufzurufen:

- Gesamtkapazität
- Verwendete Kapazität
- IP-Adresse
- Arbeitsgruppe
- Subnetzmaske
- Standard-Gateway
- MAC-Adresse
- Firmware-Version

Name		Beschreibung
Menü	Map Share (Standardmäßigem Remote-Netzlaufwerk einen Laufwerksbuchstaben zuordnen)*	Weist den freigegebenen Ordner der LinkStation als Netzwerklaufwerk zu.
	Disconnect Share (Netzlaufwerk trennen)*	Entfernt die Zuordnung des Netzwerklaufwerks.
	Map All Remote Shares to Drive Letters (Allen Netzlaufwerken Laufwerksbuchstaben zuordnen)	Weist alle freigegebenen Ordner der LinkStation als Netzwerklaufwerke zu.
	Create Desktop Shortcut (Desktopverknüpfung erstellen)*	Erstellt eine Verknüpfung zum freigegebenen Ordner (der Freigabe) der LinkStation.
	Launch NAS Navigator2 on Startup (NAS Navigator2 mit System starten)	Startet NAS Navigator2 beim Starten von Windows in der Taskleiste.
	Display Errors (Fehlerinformationen anzeigen)	Wenn ein Fehler auftritt, wird in der Taskleiste über dem NAS Navigator2-Symbol eine Fehlermeldung angezeigt.
	Properties (Eigenschaften)*	Öffnet die ausgewählte Eigenschaftenseite der LinkStation.
	Close (Schließen)	Schließt NAS Navigator2.
	View (Anzeigen)	Icons (Symbole): Zeigt Symbole an. Details: Zeigt Hostname, Produktname, Arbeitsgruppe, IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway an.
	Sort by (Sortieren nach)	Wenn Sie mehrere LinkStations und TeraStations im Netzwerk haben, können Sie diese nach Hostname, Produktname, Arbeitsgruppe, IP-Adresse, Subnetzmaske oder Standard-Gateway sortiert anzeigen.
Browse (Durchsuchen)*		Öffnet den freigegebenen Ordner der LinkStation.
Refresh (Aktualisieren)		Sucht erneut nach NAS-Geräten im Netzwerk.
Wird angezeigt, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol eines Geräts klicken.	Browse Shares (Auf Netzlaufwerke zugreifen)	Öffnet den freigegebenen Ordner der LinkStation.
	Settings (Web-Admin öffnen)	Öffnet den Bereich Settings (Einstellungen) für die ausgewählte LinkStation.
	Properties (Eigenschaften)	Öffnet die Eigenschaftenseite der LinkStation.
	Map Share (Standardmäßigem Remote-Netzlaufwerk einen Laufwerksbuchstaben zuordnen)	Weist den freigegebenen Ordner der LinkStation als Netzwerklaufwerk zu.
	Disconnect Share (Netzlaufwerk trennen)	Entfernt die Zuordnung des Netzwerklaufwerks.
	Create Shortcut (Verknüpfung erstellen)	Erstellt eine Verknüpfung zum freigegebenen Ordner („share“) auf dem Desktop.

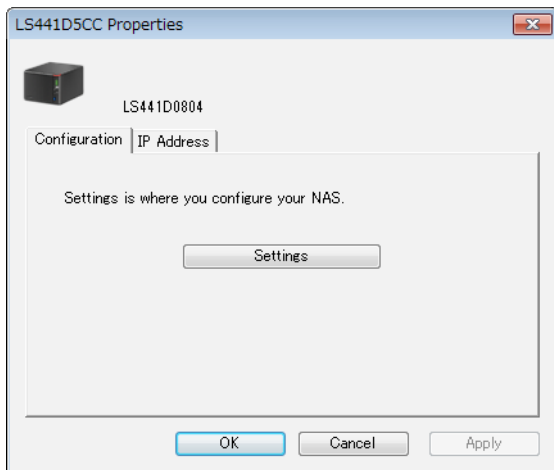
* Klicken Sie auf das Symbol der LinkStation, um diese Optionen anzuzeigen.

Wenn NAS Navigator2 minimiert ist, können Sie per Rechtsklick auf das NAS Navigator2-Symbol in der Taskleiste auf die folgenden Optionen zugreifen:



Name		Beschreibung
NAS-Name	Browse Shares (Auf Netzlaufwerke zugreifen)	Öffnet den freigegebenen Ordner der LinkStation.
	Settings (Web-Admin öffnen)	Öffnet den Bereich Settings (Einstellungen) für die ausgewählte LinkStation.
	Properties (Eigenschaften)	Öffnet die Eigenschaftenseite der LinkStation.
	Map Share (Standardmäßigem Remote-Netzlaufwerk einen Laufwerksbuchstaben zuordnen)	Weist den freigegebenen Ordner der LinkStation als Netzwerklaufwerk zu.
	Disconnect Share (Netzlaufwerk trennen)	Entfernt die Zuordnung des Netzwerklaufwerks.
	Create Shortcut (Verknüpfung erstellen)	Erstellt eine Verknüpfung zum freigegebenen Ordner ("share") der LinkStation auf dem Desktop.
Refresh (Aktualisieren)		Aktualisiert die Liste der NAS-Geräte.
Browse Shares (Auf Netzlaufwerke zugreifen)		Zeigt das NAS Navigator2-Fenster an.
Exit (Beenden)		Beendet NAS Navigator2.


Sie können die folgenden Aufgaben über die Eigenschaftenseite der LinkStation ausführen.



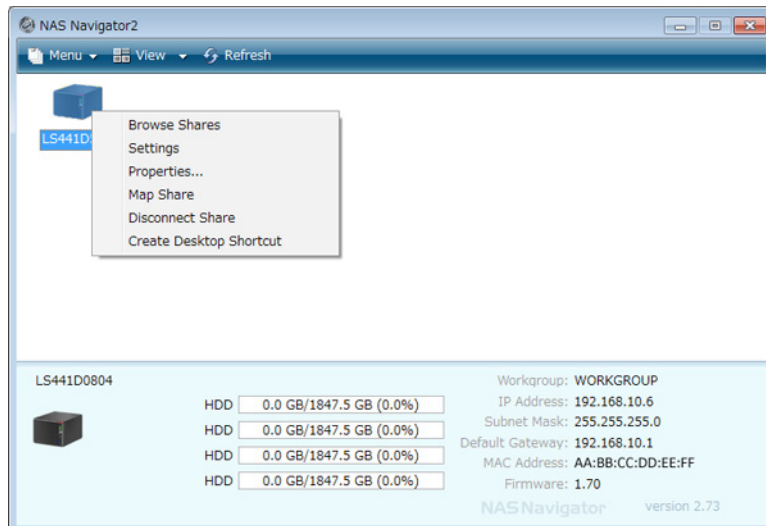
Name	Beschreibung
Konfiguration	Klicken Sie auf [Settings (Web-Admin öffnen)], um die Konfigurationsoberfläche anzuzeigen.
IP Address	Aktivieren Sie [Use DHCP (IP-Adresse automatisch über DHCP beziehen)], um automatisch eine IP-Adresse vom DHCP-Server zuzuweisen. Wenn kein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist, können Sie die Funktion nicht verwenden. Aktivieren Sie [Renew IP address (IP-Adresse erneuern)], um eine IP-Adresse über den DHCP-Server zu beziehen. Sie können manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Standardgateway eingeben.

Bereitstellen als Netzwerklaufwerk

Mit NAS Navigator2 können Sie ganz einfach einen freigegebenen Ordner als Netzwerklaufwerk zuordnen.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol , um NAS Navigator2 zu starten.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das LinkStation-Symbol und wählen Sie [Map Share

(Standardmäßigem Remote-Netzlaufwerk einen Laufwerksbuchstaben zuordnen)] aus.




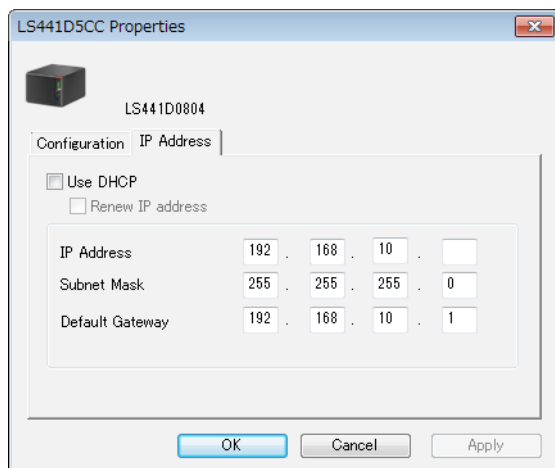
Hinweis: Die folgenden freigegebenen Ordner können als Netzlaufwerke über NAS Navigator2 eingehängt werden: share, share2, share3, share4, usbdisk1, usbdisk2, usbdisk3, usbdisk4, usbdisk5

- 3** Unter [Computer] oder [My Computer] wird ein Symbol für die zugewiesene Freigabe angezeigt. Sie können dieses Netzwerklaufwerk genau wie jede andere Festplatte verwenden.



Ändern der IP-Adresse

- 1** Doppelklicken Sie auf das Symbol , um NAS Navigator 2 zu starten.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihrer LinkStation, und wählen Sie [Properties (Eigenschaften)] – [IP Address (IP-Adresse)].
- 3** Deaktivieren Sie "Use DHCP (IP-Adresse automatisch über DHCP beziehen)", geben Sie die IP-Adresse und die Subnetzmaske ein und klicken Sie auf [OK]. Wenn die Aufforderung zur Eingabe des Benutzernamens und des Kennwortes angezeigt wird, geben Sie den Administratorbenutzernamen und das Kennwort ein.




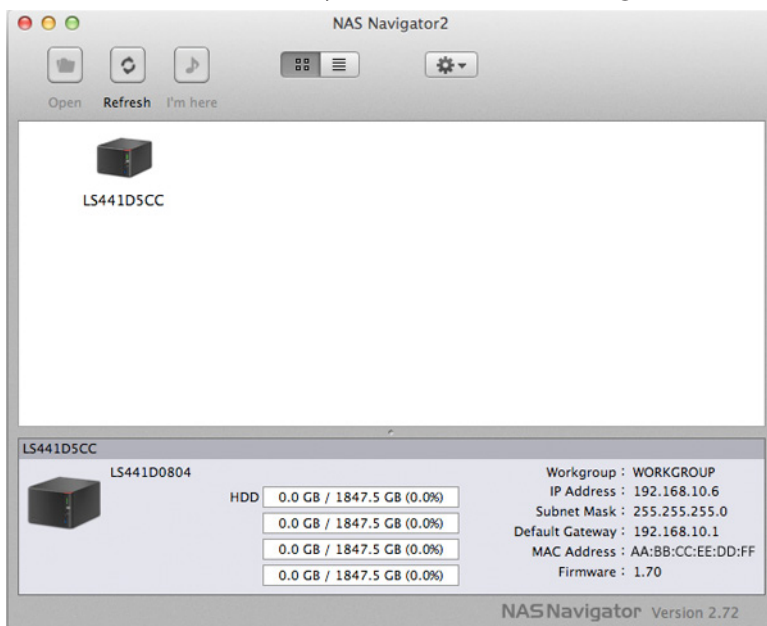
Hinweis: Folgende IP-Adressen sind reserviert und dürfen nicht verwendet werden. Wenn Sie versehentlich eine

dieser IP-Adressen konfigurieren, initialisieren Sie die Einstellungen mit der Funktionstaste auf der LinkStation.
 Lokale Loopback-Adresse 127.0.0.1, 255.255.255.0
 Netzwerkadresse: 0.0.0.0, 255.255.255.0
 Broadcast-Adresse: 255.255.255.255, 255.255.255.0
 Der IP-Adressbereich liegt zwischen 224.0.0.0 und 255.255.255.255

NAS Navigator2 für Mac OS

Mit dem Dienstprogramm NAS Navigator2 wird das Anzeigen von Settings (Einstellungen), das Ändern der IP-Adresse der LinkStation und das Überprüfen der Festplatte vereinfacht. Wenn Sie LinkStation mit LinkNavigator installiert haben, wird NAS Navigator2 automatisch installiert.

Klicken Sie im Dock auf das Symbol , um NAS Navigator2 zu starten.



Klicken Sie auf das Symbol der LinkStation, um eine Freigabe auf der LinkStation zu öffnen und folgende Daten aufzurufen:


- Gesamtkapazität
- Verwendete Kapazität
- IP-Adresse
- Arbeitsgruppe
- Subnetzmaske
- Standard-Gateway
- MAC-Adresse
- Firmware-Version

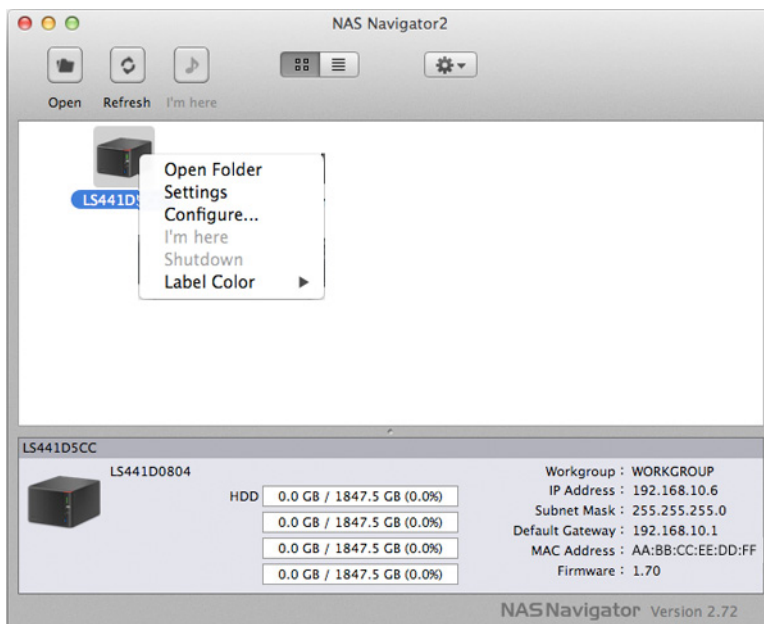
Name	Beschreibung
Open (Öffnen)	Öffnet den Standardfreigabeordner für eine ausgewählte LinkStation.
Refresh (Aktualisieren)	Sucht erneut nach NAS-Geräten im Netzwerk.
Settings (Web-Admin öffnen)	Öffnet den Bereich Settings (Einstellungen) für die ausgewählte LinkStation.
Configure (Konfigurieren)	Öffnet ein Fenster, in dem Sie die NAS-IP-Adresse konfigurieren oder den Bereich Settings (Einstellungen) öffnen können.

Label Color (Farbbezeichnung)	Legt Farbe des Namens fest, der unter dem Symbol angezeigt wird.	
View Options (Ansichtsoptionen anzeigen)	Ermöglicht die Auswahl der Symbolgröße, der Position und des Anzeigemodus.	
Auto Power Mode (Auto Power Modus)	Mit dem Strommodus AUTO können unterstützte TeraStations und LinkStations im Netzwerk automatisch ein- und ausgeschaltet werden.	
Zum Anzeigen dieser Optionen halten Sie die Control-Taste gedrückt, und klicken Sie auf das Symbol der LinkStation.	Open Folder (Ordner öffnen)	Öffnet den freigegebenen Ordner der LinkStation.
	Settings (Web-Admin öffnen)	Öffnet den Bereich Settings (Einstellungen) für die ausgewählte LinkStation.
	Configure (Konfigurieren)	Öffnet ein Fenster, in dem Sie die NAS-IP-Adresse konfigurieren oder den Bereich Settings (Einstellungen) öffnen können.
	Label Color (Farbbezeichnung)	Legt Farbe des Namens fest, der unter dem Symbol angezeigt wird.

Bereitstellen als Netzwerklaufwerk


Mit NAS Navigator2 können Sie einen freigegebenen Ordner als Netzwerklaufwerk zuordnen.

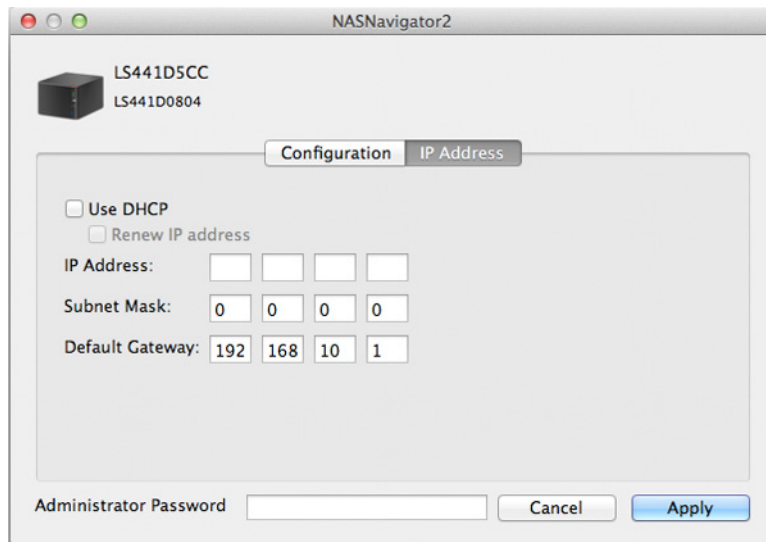
- 1 Klicken Sie im Dock auf das Symbol , um NAS Navigator2 zu starten.
- 2 Doppelklicken Sie auf das LinkStation-Symbol oder klicken Sie auf das LinkStation-Symbol, während Sie die Control-Taste gedrückt halten, und wählen Sie [Open Folder (Ordner öffnen)]. Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort an, mit denen Sie Zugriffsrechte auf den freigegebenen Ordner haben.



- 3 Wählen Sie den freigegebenen Ordner aus, den Sie bereitstellen möchten, und klicken Sie auf [OK].
- 4 Der freigegebene Ordner ist jetzt als Netzwerklaufwerk bereitgestellt.

Ändern der IP-Adresse

- 1 Klicken Sie im Dock auf das Symbol , um NAS Navigator2 zu starten.
- 2 Halten Sie die Control-Taste gedrückt, wählen Sie Ihre LinkStation aus, und wählen Sie [Configure (Konfigurieren)] – [IP Address (IP-Adresse)].
- 3 Deaktivieren Sie "Use DHCP (IP-Adresse automatisch über DHCP beziehen)", geben Sie die gewünschten Einstellungen und das Administratorkennwort ein, und klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].



Hinweis: Folgende IP-Adressen sind reserviert und dürfen nicht verwendet werden. Wenn Sie versehentlich eine dieser IP-Adressen konfigurieren, initialisieren Sie die Einstellungen mit der Funktionstaste auf der LinkStation.

Lokale Loopback-Adresse 127.0.0.1, 255.255.255.0

Netzwerkadresse: 0.0.0.0, 255.255.255.0

Broadcast-Adresse: 255.255.255.255, 255.255.255.0

Der IP-Adressbereich liegt zwischen 224.0.0.0 und 255.255.255.255

Kapitel 10 Anhang

Blinken der Strom-LED

Weiß

Beim Starten und Herunterfahren blinkt die Strom-LED weiß.

Rot

Wenn ein Fehler vorliegt, blinkt die Strom-LED rot. Der Fehlercode wird durch das Blinkverhalten angezeigt. Aufgetretene Fehler werden auch in NAS Navigator2 angegeben.

Stelle des Fehler-Codes	Status
Zehnerstelle des Fehler-Codes	Die LED blinkt alle 0,3 Sekunden 1,0 Sekunde lang. Damit wird die Zehnerstelle des Fehlercodes angegeben.
Einerstelle des Fehler-Codes	Die LED blinkt alle 0,3 Sekunden 0,5 Sekunden lang. Damit wird die Einerstelle des Fehlercodes angegeben.

Fehler-Code	Beschreibung	Abhilfemaßnahme
E07	Die Firmware ist beschädigt.	Wenden Sie sich für weitere Unterstützung an den technischen Support von Buffalo.
E11	Fehler bei der Lüftergeschwindigkeit.	Prüfen Sie den Lüfter. Entfernen Sie Staub oder Fremdkörper mit Druckluft oder einer Pinzette. Prüfen Sie, ob sich der Lüfter normal dreht. Wenden Sie sich andernfalls an den technischen Support von Buffalo, um Hilfe zu erhalten.
E12	Möglicherweise wurde der zulässige Sicherheitswert durch einen Anstieg der Systemtemperatur überschritten.	Platzieren Sie keine Objekte im Bereich um die LinkStation. Verlagern Sie außerdem die LinkStation an einen kühlen Standort.
E14	RAID-Array x kann nicht bereitgestellt werden.	Führen Sie die Laufwerkprüfung für das RAID-Array unter Settings (Einstellungen) durch.
E15	Die fehlerhaften Sektoren haben ein gefährlich hohes Niveau erreicht.	Ersetzen Sie das defekte Laufwerk.
E16	Festplatte x kann nicht gefunden werden.	Festplatte x wurde möglicherweise getrennt oder ist ausgefallen. Fahren Sie die LinkStation herunter und installieren Sie die Festplatte neu.

E22	Festplatte x kann nicht bereitgestellt werden.	Formatieren Sie die Festplatte. Wenn der Fehler trotz der Formatierung nach dem erneuten Hochfahren wieder angezeigt wird, tauschen Sie die Festplatte aus. Wenn der Fehler erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den technischen Support von Buffalo, um Hilfe zu erhalten.
E23	Ein Fehler ist aufgetreten, und daher wurde die Festplatte aus dem RAID-Array entfernt.	Ersetzen Sie das fehlerhafte Laufwerk.
E30	Es ist ein Festplattenfehler aufgetreten.	Ersetzen Sie das fehlerhafte Laufwerk.

Gelb

Wenn eine Statusmeldung vorliegt, blinkt die Strom-LED gelb. Der Informations-Code wird durch das Blinkverhalten angezeigt. Statusmeldungen werden auch in NAS Navigator2 angegeben.

Stelle	Status
Zehnerstelle	Die LED blinkt alle 0,3 Sekunden 1,0 Sekunden lang. Damit wird die Zehnerstelle des Informations-Codes angegeben.
Einerstelle	Die LED blinkt alle 0,3 Sekunden 0,5 Sekunden lang. Damit wird die Einerstelle des Informations-Codes angegeben.

Informations-Code	Beschreibung	Abhilfemaßnahme
I10	Die Systemtemperatur ist zu hoch.	Verlagern Sie die LinkStation an einen kühlen Standort. Platzieren Sie keine Objekte im Bereich um die LinkStation.
I11	Festplatte x hat zu viele fehlerhafte Sektoren.	Tauschen Sie die Festplatte x aus.
I12	Betrieb im ModusDegraded.	-
I13	RAID-Array x wird formatiert.	-
I14	RAID-Array x wird überprüft.	-
I15	Fehlerstatus von RAID-Array x wird untersucht. Hinweis: Während der Untersuchung verringern sich die Transfargeschwindigkeiten.	-
I16	RAID-Array x wird erstellt.	-
I17	RAID-Array x wird neu synchronisiert. Hinweis: Während der Resynchronisierung verringern sich die Transfargeschwindigkeiten.	-
I18	RAID-Array x wird neu aufgebaut. Hinweis: Während der erneuten Erstellung verringern sich die Transfargeschwindigkeiten.	-
I19	Es werden Nullen auf RAID-Array-x geschrieben, wodurch sämtliche Daten gelöscht werden.	-
I20	Die Festplatte x wird formatiert.	-
I21	Die Festplatte x wird geprüft.	-
I22	Die Daten für Festplatte X werden gelöscht.	-

I23	Das System wird initialisiert.	-
I25	Die LinkStation-Firmware wird aktualisiert.	-
I26	Alle Einstellungen werden initialisiert.	Schalten Sie die LinkStation nicht aus.
I27	USB-Festplatte wird überprüft.	-
I28	USB-Festplatte wird formatiert.	Schalten Sie die LinkStation nicht aus.
I46	Datenmigration oder -konvertierung (RAID-Migration) läuft.	Schalten Sie die LinkStation nicht aus.
I47	Datenmigration oder -konvertierung (RAID-Migration) läuft.	Schalten Sie die LinkStation nicht aus.
I52	Eine neue Version der Firmware ist verfügbar.	Firmware aktualisieren
I54	Ein Backupauftrag ist fehlgeschlagen.	Vergewissern Sie sich, dass der Backupauftrag richtig konfiguriert ist. Stellen Sie sicher, dass das NAS eingeschaltet ist und sich nicht im Standbymodus befindet. Sollte der Backupauftrag auch weiterhin fehlschlagen, so überprüfen Sie den Status des Netzwerks und der Backupquelle sowie des Backupziels.

Gelb (Kein Blinken)

Wenn die Netz-LED dauerhaft gelb leuchtet, ist eine neue Firmwareversion verfügbar. Aktualisieren Sie die Firmware auf die neuste Version.

Standardeinstellungen

Name des Administrators	admin
Kennwort	password
Freigegebene Ordner	"share" (Windows- und Mac-Computer). Der Papierkorb ist für den Ordner "share" standardmäßig aktiviert.
DHCP Client	Normalerweise ruft die LinkStation die eigene IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server im Netzwerk ab. Wenn kein DHCP-Server verfügbar ist, wird die IP-Adresse wie folgt zugewiesen: IP-Adresse: 169.254.xxx.xxx (xxx wird beim Hochfahren der LinkStation nach dem Zufallsprinzip zugewiesen). Subnetzmaske: 255.255.0.0
Registrierte Gruppen	"hdusers", "admin" und "guest" sind Standardgruppen und können nicht bearbeitet oder gelöscht werden.
Microsoft-Netzwerkgruppeneinstellungen	WORKGROUP
Ethernet-Frame-Größe	1500 Byte (abzüglich 14 Byte für die Kopfzeile und 4 Byte für FCS)
SMB2	Deaktiviert
AFP	Deaktiviert
FTP	Deaktiviert
NTP	Aktiviert
Print Server	Deaktiviert
WebAccess	Deaktiviert
Time Machine	Deaktiviert
DLNA Server	Deaktiviert

iTunes Server	Aktiviert
BitTorrent	Deaktiviert
USB Device Server	Deaktiviert
Initialisierung der Funktionstaste	Restore factory default settings (Werkseinstellungen wiederherstellen)
Update Notification	Aktiviert
RAID-Modus	RAID 5

Technische Daten

Unter www.buffalo-technology.com finden Sie die neuesten Produktinformationen und Spezifikationen.

LAN-Anschluss	Schnittstelle	IEEE 802.3ab (1000BASE-T) IEEE 802.3u (100BASE-TX) IEEE 802.3 (10BASE-T)
	Übertragungsgeschwindigkeit	1000 Mbps Vollduplex (Auto-Negotiation) 100 Mbps Vollduplex/Halbduplex (Auto-Negotiation), 10 Mbps Vollduplex/Halbduplex (Auto-Negotiation),
	Anzahl der Anschlüsse	1 Anschluss (unterstützt Auto-MDIX)
	Verbindungstyp	RJ-45 8-polig
	Protocol	TCP/IP
	Zugriffsmethode	CSMA/CD
	File Sharing	SMB/CIFS, AFP, FTP/FTPS, HTTP/HTTPS
	Management	HTTP/HTTPS
Jumbo Frames	Modi mit 1500, 4084, 7404 und 9216 Byte werden unterstützt (abzüglich 14 Byte für die Kopfzeile und 4 Byte für FCS).	
USB-Anschluss	USB 3.0-Anschluss (Series A) x 2, USB 2.0-Anschluss (Series A) x 1 Hinweis: Kompatible USB-Geräte sind Drucker, USB-USV-Geräte und Buffalo-USB-Festplatten.	
Eingebaute Festplatte	Wenn eine Festplatte in Ihrer LinkStation Fehlfunktionen aufweist, ersetzen Sie sie durch eine Festplatte der Reihe Buffalo OP-HD/LS mit derselben oder mehr Kapazität (erhältlich unter www.buffalo-technology.com).	
Stromversorgung	100–240 VAC, 50/60 Hz	
Abmessungen (B x H x T)	177 x 227 x 128 mm; 7.0 x 8.9 x 5.0 in	
Gewicht	LS441D: Ca. 5,4 kg LS441D: Ca. 2,3 kg	
Stromverbrauch (max.)	90 W	
Betriebsumgebung	Temperatur: 5-35°C Umgebungsfeuchtigkeit: 20-80% (nicht kondensierend)	

Kompatible Geräte und Betriebssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Windows-Computer mit Ethernet-Schnittstelle Windows 8.1*, Windows 8*, Windows 7*, Windows Vista*, Windows XP, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2012, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2008, Windows RT 8.1, Windows RT • Intel Mac-Computer mit Ethernet-Schnittstelle OS X 10.9, 10.8, 10.7, 10.6 • iPhone, iPad, iPod touch iOS ab Version 5 • Android-Smartphones und -Tablets Android ab Version 2.3 • Windows Phone Windows Phone 7,5 oder höher*32-Bit und 64-Bit <p>Hinweis: Für den Betrieb benötigt die LinkStation eine Ethernet-Verbindung mit Ihrem Computer. Eine Verbindung über USB ist nicht möglich. Wenn Sie diese Geräte verwenden möchten, ist eine WLAN-Verbindung erforderlich.</p>
---------------------------------------	--

Modelle

LS441DE, LS441D0404, LS441D0804, LS441D1204, LS441D1604

Kapitel 11 Einhaltung rechtlicher Vorschriften

For Customers in the United States

FCC Statement

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Only use the cables and accessories that are included in the package. Don't use other accessories or cables unless specifically instructed to in the documentation.

For Customers in Europe

EU Declaration of Conformity

Dansk

Brug ikke USB-kabler, der er 3 meter eller længere for at tilslutte USB enheder til denne LinkStation serie.

Der må kun bruges de kabler og det tilbehør der er inkluderet i pakken. Der må ikke bruges andet tilbehør eller kabler, medmindre det er udtrykkeligt beskrevet i dokumentationen.

Deutsch

Verwenden Sie keine USB-Kabel, die 3 Meter lang oder länger sind, um USB-Geräte an LinkStations dieser Serie anzuschließen.

Verwenden Sie ausschließlich die Kabel und Zubehörteile, die im Lieferumfang enthalten sind. Andere Zubehörteile oder Kabel dürfen nur dann verwendet werden, wenn dies in der Dokumentation ausdrücklich vorgeschrieben ist.

English

Do not use USB cables that are 3 meters or longer to connect USB devices to this LinkStation series.

Only use the cables and accessories that are included in the package. Don't use other accessories or cables unless specifically instructed to in the documentation.

Español

Utilice cables de una longitud inferior a 3 metros para conectar los dispositivos USB a este tipo de LinkStation.

Utilice únicamente los cables y accesorios incluidos en el paquete. No utilice otros accesorios ni cables a menos que así se indique en la documentación.

Français

Utilisez des câbles d'une longueur de moins 3 mètres pour connecter les périphériques USB à ce type de LinkStation.

Utilisez uniquement les câbles et accessoires inclus dans ce package. N'utilisez aucun autre accessoire ou câble sauf instruction spécifique de la documentation.

Italiano

Non utilizzare cavi USB lunghi 3 metri o più per collegare dispositivi USB a questa LinkStation.

Utilizzare esclusivamente i cavi e gli accessori inclusi nell'imballaggio. Non utilizzare altri accessori o cavi a meno che non sia specificamente indicato nella documentazione.

Nederlands

Gebruik geen USB-kabels die 3 meter of langer zijn om USB-apparaten met deze LinkStation series te verbinden.

Gebruik alleen de kabels en toebehoren die zich in de verpakking bevinden. Gebruik geen ander toebehoren of kabels tenzij dit uitdrukkelijk in de handleiding wordt aangegeven.

Norsk

Bruk ikke USB-kabler på tre meter eller mer for å koble USB-enheter til denne LinkStation-serien.

Bruk kun kabler og tilbehør som er inkludert i pakken. Ikke bruk annet tilbehør eller kabler med mindre spesielt instruert til å gjøre det i dokumentasjonen.

Português

Não usar cabos USB de 3 metros ou mais para ligar dispositivos USB a esta série LinkStation.

Utilizar apenas cabos e acessórios incluídos na embalagem. Não utilizar outros acessórios ou cabos, salvo se especificamente indicado na documentação.

Suomi

Älä käytä 3m tai pitempiä USB-kaapeleita USB-laitteiden liittämiseen näille LinkStation-sarjoille.

Käytä ainoastaan pakkauksen mukana toimitettuja kaapeleita ja varusteita. Älä käytä muita varusteita tai kaapeleita ellei näin ole erityisesti ohjeistettu asiakirjoissa.

Svensk

Använd inte USB-kablar som är 3 meter eller längre för att ansluta USB-enheter till den här LinkStation-serien.

Använd bara kablar och tillbehör som ingår i förpackningen. Använd inte andra tillbehör eller kablar om du inte får uttryckliga instruktioner om det i dokumentationen.

Türk

USB aygıtları bu LinkStation serisine bağlamak için 3 metre ve daha uzun USB kabloları kullanmayın.

Yalnızca pakette bulunan kablo ve aksesuarları kullanın. Belgelerde özellikle belirtilmedikçe başka aksesuar ve kablolar kullanmayın.